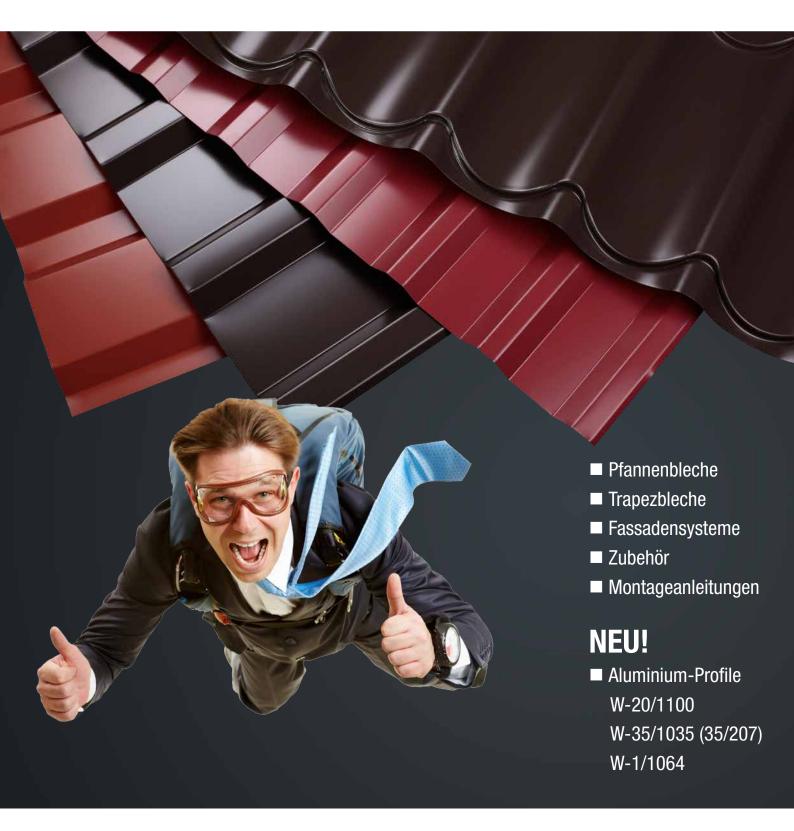
# WECKMAN

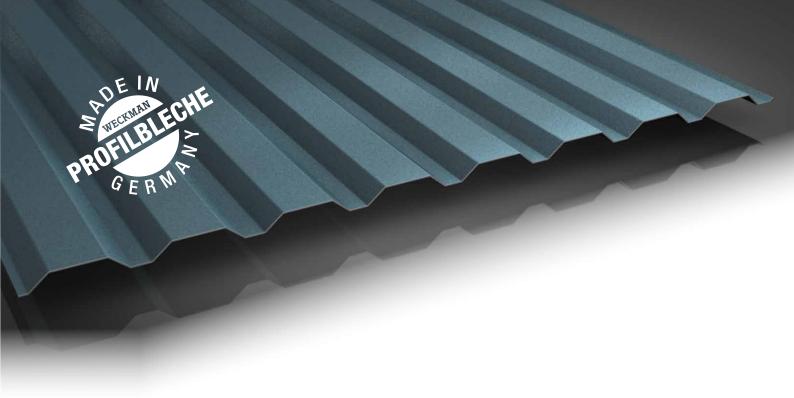
# **PROFILBLECHE**



# STAHLHARTE TYPEN FÜR IHR DACH







### Lieber Kunde,

was vor einigen Jahren als ein neuer Meilenstein unserer Firma begann, hat sich heute zu einer erfolgreichen Geschichte entwickelt. Mit unseren spezialisierten Mitarbeitern, unseren hochmodernen Profilierungsanlagen, einem breiten umfangreichen Zubehörprogramm und einer herausragenden Logistik bieten wir, die Friedrich von Lien AG, Maßstäbe, die ihresgleichen suchen.

Durch unseren erstklassigen Service, gepaart mit einem langjährigen Erfahrungsschatz, bieten wir nahezu jede Art von maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Leichtmetallbedachung. Neue Innovationen in der Produktentwicklung und eine stetige Erweiterung unseres umfassenden Produktangebotes verdeutlichen unser Bestreben, das Beste für unsere Kunden zu leisten.

Auch in diesem Jahr haben wir Neues zu bieten. Ab sofort produzieren wir unsere Sinus- und Trapezprofile in gewohnt hoher Qualität auch aus Aluminium. Dadurch bauen wir unsere Stärken weiter aus und geben Ihnen als Händler, Verarbeiter und Bauherren mehr Möglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen, auf den nächsten Seiten informative Einblicke und verbleiben herzlichst,

Ihre Friedrich von Lien AG

... seit 1959





Wolfgang von Lien
Vorstand



Heiko von Lien Vorstand



Christoph von Lien Vorstand



# Übersicht / Inhalt





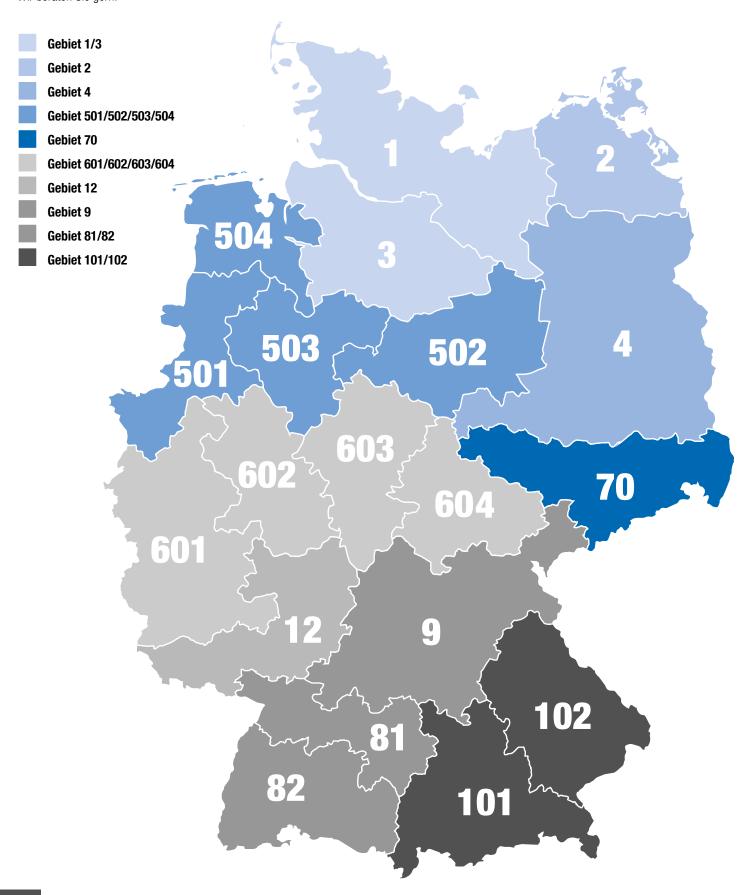
### **Preisinformationen:**

Es gilt der zum Zeitpunkt der Auslieferung gültige Mehrwertsteuersatz. Unverbindliche Preisempfehlung! Irrtümer vorbehalten! Bei Rücklieferung werden Verwaltungskosten in Höhe von 15% des Auftragswertes einbehalten!

### Wir sind für Sie da!

Mit der entsprechenden Durchwahlnummer (siehe Karte/Gebiet Übersicht) finden Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Wir beraten Sie gern!



Handelsvertretung Resch

GEBIET 101, 102

### LEITUNG AUßENDIENST



Harald Schuster
Tel. 0 42 81 - 95 15 103
Fax 0 42 81 - 95 15 203
Mobil 0 15 77 - 95 09 491
harald.schuster@von-lien.de

# Id Schuetor Puro

Burghard Fürst
Abser Str. 22 | 26935 Stadland
Tel. 0 473 - 28 156
Fax 0 473 - 28 536
Mobil 0 172 - 76 30 210
burghard.fuerst@von-lien.de

Handelsvertretung Steinfurth

Handelsvertretung Fürst

**GEBIET 1** 



**GEBIET 3** 

vertreten durch: Manuela Peege Pinneberger Straße 19 28219 Bremen Mobil 0 174 - 33 18 790 manuela.peege@von-lien.de



Erich Resch
Veitsberg 11 | 94368 Perkam
Tel. 0 94 23 - 548
Fax 0 94 23 - 26 08
Mobil 0 172 - 83 60 405
erich.resch@t-online.de

### Handelsvertretung Rogge GEBIET 12



Detlef Rogge Rosenstr. 16 | 56745 Bell Tel. 0 26 52 - 52 95 28 Fax 0 26 52 - 52 93 98 Mobil 0 163 - 78 31 637 roggedetlef@gmail.com



Dipl.-Ing.
Eckhard Steinfurth
Kirschenweg 23 | 17489 Greifswald
Tel. 0 38 34 - 82 36 61
Mobil 0 170 - 62 57 717
eckhardst@freenet.de



**GEBIET 4** 

Handelsvertretung Hartwig

Winfried Hartwig
Straße der Einheit 36 | 16928 Blumenthal
Tel. 0 33 98 - 47 02 24
Fax 0 33 98 - 45 06 14
Mobil 0 172 - 30 53 744
handelsvertretung\_hartwig@hotmail.de



Liane Hartwig (Home Office)

### Handelsvertretung Sokolowsky GEBIET 501, 502, 504



Rainer Sokolowsky
Dorfstr. 6 | 31634 Steimbke
Tel. 0 50 26 - 48 39 904
Fax 0 50 26 - 48 39 906
Mobil 0 173 - 51 03 153
rainer.sokolowsky@von-lien.de

### GEBIET 503



vertreten durch:
Jörg Brockmeier
Allerbruch 27
32479 Hille / OT Südhemmern
Mobil 0 176 - 41 22 00 25
joerg.brockmeier@von-lien.de

# GEBIET 601, 602, 603

Handelsvertretung Westermann



Uwe Westermann
Panoramastr. 6
32457 Porta Westfalica
Tel. 0 57 22 - 91 38 26
Fax 0 57 22 - 91 38 27
Mobil 0 171 - 77 73 572
uwe.westermann@von-lien.de



**GEBIET 604** 

vertreten durch: Matthias Stelzner Friedhofstr. 22 | 07318 Saalfeld Mobil 0 151 - 7 06 04 545 stelzner@uwe-westermann.de



Christine Niewöhner (Home Office)

### Handelsvertretung Engel GEBIET 70



Marco Engel
Kohlsdorfer Str. 3 | 15848 Beeskow
Tel. 0 33 66 - 24 783
Fax 0 33 66 - 24 783
Mobil 0 176 - 3 12 63 725
marco.engel@von-lien.de

### Handelsvertretung Lenz GEBIET 81, 82



Ralph Rainer Lenz Bergstr. 42 | 71229 Leonberg Tel. 0 715 - 24 63 73 Fax 0 715 - 27 64 63 75 Mobil 0 173 - 82 98 305 ralph.lenz@gmx.de

### Handelsvertretung Urban GEBIET 9



Jens Urban Joh.-Seb.-Bach-Str. 6 | 99423 Weimar Tel. 0 36 43 - 77 39 77 Fax 0 36 43 - 51 61 61 Mobil 0 172 - 26 83 262 info@urban-handelsvertretung.de

### ZENTRALE

### TECHNISCHE BERATUNG

### ZEICHNUNG KANTTEILE

#### **ANGEBOTE**



Marion Hoffgaard Tel. 0 42 81 - 95 15 0 Fax 0 42 81 - 95 15 200 marion.hoffgaard@von-lien.de



Heinz Bieschke Tel. 0 42 81 - 95 15 104 Fax 0 42 81 - 95 15 204 heinz.bieschke@von-lien.de



Julia Groth Tel. 0 42 81 - 95 15 134 Fax 0 42 81 - 95 15 234 julia.groth@von-lien.de



Andreas Richter Tel. 0 42 81 - 95 15 133 Fax 0 42 81 - 95 15 217 andreas.richter@von-lien.de jan.heffter@von-lien.de



Jan Heffter Tel. 0 42 81 - 95 15 110 Fax 0 42 81 - 95 15 210

### INNENDIENSTLEITUNG WECKMAN-PROFILBLECHE

### INNENDIENSTLEITUNG VLF KUNSTSTOFFE | PLASTMO- DACHRINNENSYSTEME

### SACHBEARBEITUNG WECKMAN-PROFILBLECHE AUSLAND



Kai Matschull Tel. 0 42 81 - 95 15 106 Fax 0 42 81 - 95 15 206 kai.matschull@von-lien.de



Karsten Staben Tel. 0 42 81 - 95 15 136 Fax 0 42 81 - 95 15 236 karsten.staben@von-lien.de



Peter Martens Tel. 0 42 81 - 95 15 105 Fax 0 42 81 - 95 15 205 peter.martens@von-lien.de

### SACHBEARBEITUNG WECKMAN-PROFILBLECHE GEBIET 1, 2, 3, 4,

GEBIET 1, 2, 3, 4, 9.81.82

**GEBIET 4** 

GEBIET 501, 502, 503, 504, 70, 101, 102, 12, 601, 602, 603, 604



9, 81, 82

Jörg Wohlberg Tel. 0 42 81 - 95 15 108 Fax 0 42 81 - 95 15 208 joerg.wohlberg@von-lien.de



Heiko Albers Tel. 0 42 81 - 95 15 124 Fax 0 42 81 - 95 15 224 heiko.albers@von-lien.de



Philipp Krumeich Tel. 0 42 81 - 95 15 126 Fax 0 42 81 - 95 15 226 philipp.krumeich@von-lien.de



Ingrid Pils Tel. 0 42 81 - 95 15 111 Fax 0 42 81 - 95 15 211 ingrid.pils@von-lien.de

GEBIET 9, 12, 501,

502, 503, 504



Lennardt Viebrock Tel. 0 42 81 - 95 15 112 Fax 0 42 81 - 95 15 212 lennardt.viebrock@von-lien.de

SACHBEARBEITUNG VLF-KUNSTSTOFFE | PLASTMO- DACHRINNENSYSTEME GEBIET 1, 2, 3, 4, 81, 82, 601, 602, 603, 604

GEBIET 1, 2, 3, 4, 81,82



Heinz Kunde Michael Oberbörsch Tel. 0 42 81 - 95 15 131 Tel. 0 42 81 - 95 15 109 Fax 0 42 81 - 95 15 231 Fax 0 42 81 - 95 15 209 heinz.kunde@von-lien.de michael.oberboersch@von-lien.de



Susanne Corell Tel. 0 48 21 - 95 15 107 Fax 0 42 81 - 95 15 207 susanne.corell@von-lien.de



Detlef Detert Tel. 0 42 81 - 95 15 129 Fax 0 42 81 - 95 15 229 detlef.detert@von-lien.de

GEBIET 501, 502, 503, 504, 70, 101, 102, 12



Timo Neiß Tel.: 0 42 81 - 95 15 117 Fax: 0 42 81 - 95 15 217 timo.neiss@von-lien.de



### ERFAHRENE STAHL- UND ALUMINIUMHERSTELLER ...

... sorgen für eine reibungslose Belieferung mit Stahl- und Aluminiumcoils. Ein großes Lager sorgt für vielfältige Auswahl an Farben und Beschichtungen.

### SICHER VERPACKT ...

... wird jede Kommission Profilbleche und Zubehör, damit Sie keine bösen Überraschungen durch Transport und Lagerung erleben.

### **DIREKTE BAUSTELLENANLIEFERUNGEN ...**

... sorgen dafür, dass die Ware sicher und kostengünstig zu Ihnen gelangt. Beschädigungen durch Umladen und Weitertransporte werden damit ausgeschlossen.

### MIT DER QUALITÄTS-GARANTIE ...

... unserer Markenhersteller und Vorlieferanten sind Sie auf der sicheren Seite, falls es unerwartete Probleme geben sollte. Weitere Details finden Sie auf Seite 78.

#### **DER VERTRIEB ...**

... erfolgt ausschließlich über den Fachhandel. Sollten Sie jedoch Fragen zu unseren Produkten haben, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Telefon: 04281/9515-0 | E-Mail: service@von-lien.de



### **GUT FÜR DIE UMWELT ...**

... sind unsere Recyclingmaßnahmen, die viele Tonnen CO2 im Jahr einsparen und die Rohstoffressourcen schonen.

### **MUSTER FÜR AUSSTELLUNGEN ...**

... stellen wir Ihnen gerne auf Wunsch zur Verfügung.

### BESONDEREN SERVICE FÜR DEN FACHHANDEL ...

... bieten wir mit unserem Ausstellungstrailer. Komplette Bemusterung in Verbindung mit angenehmer Beratungsatmosphäre für Ihre Kunden auf Hausmessen, Regionalmessen und anderen Präsentationsgelegenheiten. Sprechen Sie den für Sie zuständigen Außendienstmitarbeiter an.







# **Produktion**

**Produktion in Zeven** 

Seite 11

Farben und Beschichtungen

Seite 12

Aluminium Profilbleche

Seite 13



# STAHLHARTE TYPEN FÜR IHR DACH

Auf modernsten CNC-gesteuerten Rollformern fertigen wir im Endlosprofilierungsverfahren Ihre Dach- und Wandprofile in Zeven. Egal wie viele Längen, egal wie groß die Mengen - wir produzieren, was Sie wünschen. Auf unseren modernsten Anlagen sind wir in der Lage schnell und flexibel zu reagieren.

Kurze Coil-Wechselzeiten, schnelle Anfahr- und Produktionsgeschwindigkeiten lassen Lieferzeiten in Vergessenheit geraten. Die Verwendung hochwertigsten Stahls und Aluminiums in Verbindung mit modernsten Beschichtungstechnologien und Farben garantieren Ihnen für viele Jahre Freude an Ihrem Dach und Ihrer Fassade.

### Wir haben nichts zu verstecken.

Jeder zur Auslieferung kommende Auftrag wird mit einem Palettenbegleitschein versehen. Diesem Begleitschein können Sie alle für Sie relevanten Produktdaten entnehmen. Hier finden Sie die Angaben über die verwendete Stahlgüte, Materialstärke, Zinkauflage, Beschichtungsart usw. (Muster Begleitschein).

### Ganz wichtig:

Diese Angaben werden bei uns durch eine Fremdüberwachung sichergestellt und mit dem Ü-Zeichen bestätigt.

### Und wie machen das "die Anderen?"

Natürlich stehen wir voll hinter unseren Profilen. Sie wollen sich persönlich davon überzeugen? Wir bieten Ihnen die einmalige Gelegenheit - seien Sie dabei und überzeugen Sie sich selbst. Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin mit unserer Marketing-Abteilung (marketing@von-lien.de) und wir produzieren Ihren Auftrag, während Sie

Wir verstecken nichts und sagen "Deck man mit Weckman!"
Ein starker Service Ihrer Friedrich von Lien AG

dabei sind.







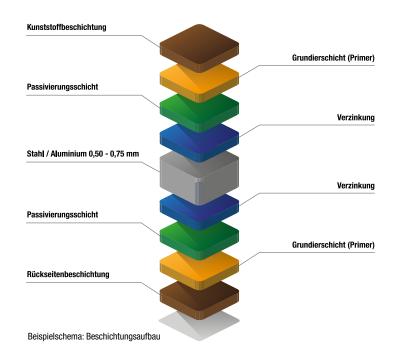


# Farben und Beschichtungen

Farbbezeichnung	Farbtyp	Stärke 0,40 mm		Stärke 0,50 mm		Stärke 0,63 mm	Stärke 0,75 mm
		25 µm Polyester	25 µm Polyester	35 µm Mattpolyester	60 μm TTHD	25 µm Polyester	25 µm Polyester
11 - nadelgrün	6020 (RAL ähnlich)	•	•				
23 - dunkelgrau	7024 (RAL ähnlich)	•	•	•			
29 - rot	3009 (RAL ähnlich)	•	•	•			
32 - dunkelbraun	8014 (RAL ähnlich)	•	•	•			
33 - schwarz	9005 (RAL ähnlich)		•	•			
75 - ziegelrot	8004 (RAL ähnlich)	•	•	•			
hellelfenbein	1015 (RAL)		•			•	
weinrot	3005 (RAL)		•				
enzianblau	5010 (RAL)		•				
laubgrün	6002 (RAL)		•				
moosgrün	6005 (RAL)				•		
resedagrün	6011 (RAL)		•				
chromoxidgrün	6020 (RAL)					•	•
anthrazitgrau	7016 (RAL)		•		•	•	•
kupferbraun	8004 (RAL)				•	•	•
rotbraun	8012 (RAL)				•	•	•
schokoladenbraun	8017 (RAL)				•	•	•
grauweiß	9002 (RAL)					•	•
weißaluminium	9006 (RAL)		•			•	
reinweiß	9010 (RAL)		•			•	

Farben und Stärl	ken Aluminiu	<b>m</b> (Stand 04.2014)
Farbbezeichnung	Farbtyp	Stärke 0,70 mm
		25 µm Polyester
anthrazitgrau	7016 (RAL)	•
rotbraun	8012 (RAL)	•
weißaluminium	9006 (RAL)	•
graualuminium	9007 (RAL)	•

\* Im Katalog gezeigte Farben sind unverbindlich.
Original Farbketten erhalten Sie beim Fachhandel. Ständig
Sonderposten in vielfältigen Farben und Beschichtungen am Lager.
Fordern Sie unsere Sonderpostenliste an.



# NEU! aus unserer Produktion in Zeven

# **Profiltafeln aus Aluminium**

- Aluminium hat durch seine physikalischen Eigenschaften einen besonderen Vorteil. Es trotzt jeder Witterung.
- Im Fall einer Beschädigung rostet oder verzieht sich Aluminium auch ohne Oberflächenbehandlung nicht.
- Aluminium ist dazu sehr gut formbar und läßt sich sehr gut durch verschiedene Arten verarbeiten.
- Aluminium kann ohne Qualitätsverlust vollständig recycelt werden, womit es als umweltfreundlich gilt.
   Während der Wiederverwertung wird auch nur 5% der Energie verbraucht, die zur Neugewinnung nötig ist.
- Die sehr lange Lebensdauer relativiert die leicht h\u00f6heren Anschaffungskosten, wodurch ein hervorragendes Preis-/ Leistungsverh\u00e4ltnis erreicht wird.
- Gerade im Fassadenbereich sind Aluminium-Profiltafeln von großem Vorteil. Leicht - Stabil - Langlebig
- Aluminium-Profiltafeln haben eine hervorragende Beständigkeit gegenüber aggressiver Industrie- und Seeatmosphäre sowie der Einwirkung von Ammoniak im landwirtschaftlichen Bereich.





# **Profilbleche**

Pfannenbleche

Seite 15

Sinusbleche / Trapezbleche

Seite 16-17

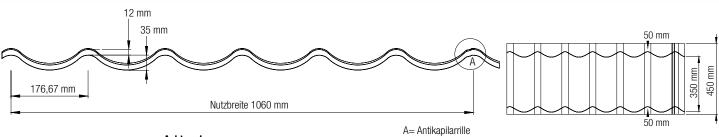
Vliesstoffbeschichtung

Seite 18

Zubehör

Seite 19-38





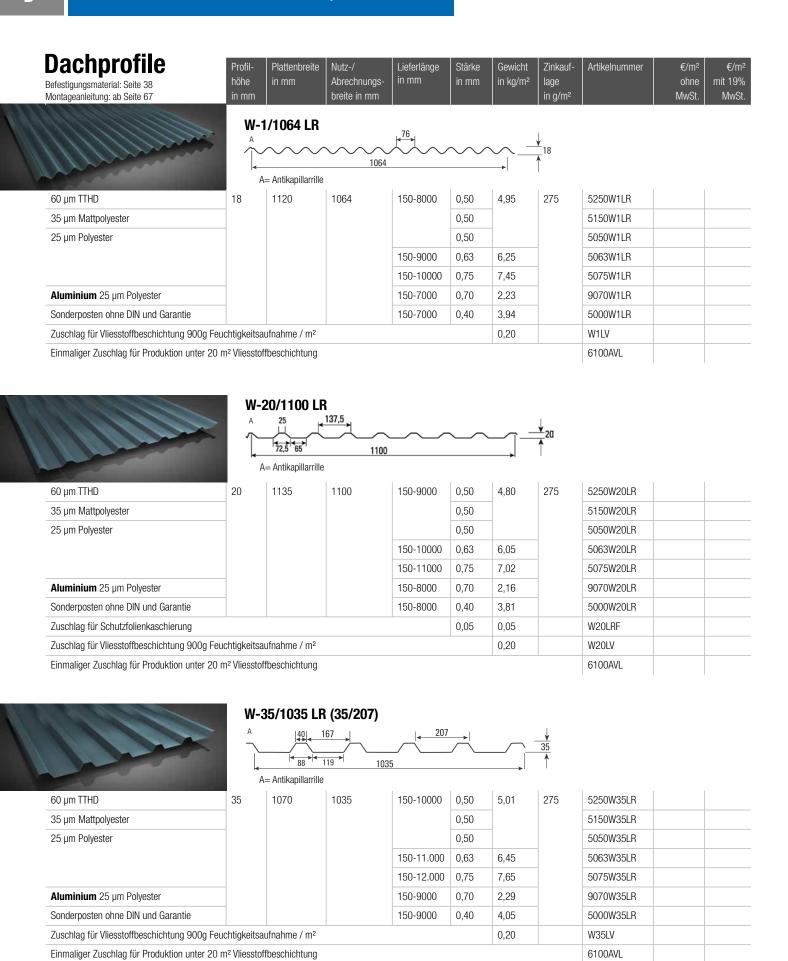
TYP 2/1060

Befestigungsmaterial: Seite 36 Montageanleitung: Seite 63 Achtung! Mindestdachneigung für Pfannenbleche beträgt 7°. Verlegung von links nach rechts.

Lieferform	Profilhöhe in mm	Plattenbreite in mm	Nutz-/ Abrechnungs- breite in mm	Lieferlänge in mm	Stärke in mm	Gewicht in kg/m²	Zinkauflage in g/m²	Artikelnummer	€/m² ohne MwSt.	€/m² mit 19% MwSt.
60 μm TTHD	47	1140	1060	450- 7000	0,50	5,30	275	5250TTK		
35 μm Mattpolyester	-				0,50			5150TTK		
25 µm Polyester					0,50			5050TTK		
Zuschlag für Vliesstoffbeschichtung 900g	Feuchtigkeit	saufnahme / m²	2			0,20		TTKV		
Einmaliger Zuschlag für Produktion unter	20 m² Vliess	toffbeschichtung	)					6100AVL		
Produktionskostenzuschlag für Bestellung	gen Typ 2 Pfa	nnenbleche unte	er 20 m² pro Farb	e und Beschic	htung			6020AVL		

Farben und Beschichtungen finden Sie auf Seite 12.

# **WECKMAN** Sinus-/Trapezbleche



Zur Preisgestaltung beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5! Weitere Längen auf Anfrage erhältlich: stärken- und mengenabhängig.

# **WECKMAN** Sinus-/Trapezbleche

# Wandprofile

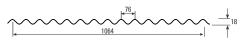
Befestigungsmaterial: Seite 38 Montageanleitung: ab Seite 69



60 μm TTHD		
35 µm Mattp	polyester	
25 µm Polye	ster	
Aluminium		

Profil-	Plattenbreite	Nutz-/	Lieferlänge	Stärke	Gewicht	Zinkauf-	Artikelnummer	€/m²	€/m²
höhe	in mm	Abrechnungs-	in mm	in mm	in kg/m²	lage		ohne	mit 19%
in mm		breite in mm				in g/m²		MwSt.	MwSt.

### W-1/1064 LA



18	1120	1064	150-8000	0,50	4,95	275
				0,50		
				0,50		
			150-9000	0,63	6,25	
			150-10000	0,75	7,45	
			150-7000	0,70	2,23	
			150-7000	0,40	3,94	

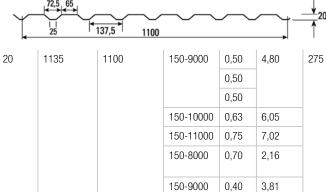
5250W1LA	
5150W1LA	
5050W1LA	
5063W1LA	
5075W1LA	
9070W1LA	
5000W1LA	

# 60 um TTHD

# 60 μm TTHD 35 μm Mattpolyester 25 μm Polyester Aluminium 25 μm Polyester

Sonderposten ohne DIN und Garantie

### W-20/1100 LA

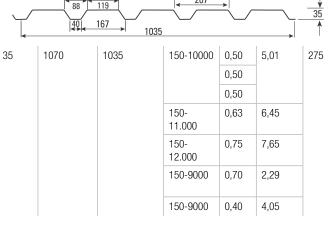


5250W20LA	
5150W20LA	
5050W20LA	
5063W20LA	
5075W20LA	
9070W20LA	
5000W20LA	

# 60 um TTHD



### W-35/1035 LA (35/207)



5250W35LA	
5150W35LA	
5050W35LA	
5063W35LA	
5075W35LA	
9070W35LA	
5000W35LA	

# Vliesstoffbeschichtung Kondensatschutz

Die WECKMAN-Vliesstoffbeschichtung wird bei der Herstellung auf die Unterseite der Profilbleche kaschiert und absorbiert eventuell anfallendes Kondenswasser. Die Absorptionskraft ist abhängig von der Dachneigung! Die WECKMAN-Vliesstoffbeschichtung wirkt entdröhnend, das bedeutet weniger Geräuschentwicklung bei Regen und Hagel. Es ist darauf zu achten, dass die Bleche trocken und sauber transportiert, gelagert und verarbeitet werden!

Achtung! Vor der Montage sind die Querstöße und der Traufbereich der Vliesschicht mit WECKMAN-Vlieslack mindestens 10 cm breit zu

behandeln, damit von dem Vliesstoff kein Regenwasser aufgenommen und zurück bzw. durch die Querüberlappung durchgetauscht wird. (Verbrauch = ca. 90 g/m² für Typ 900 Vlies)

Ausnahme: Beim W-20/1100 sowie W-35/1035 Trapezprofil ist werkseitig an den Profilierungsrollformern eine Anlage installiert, die die Kapillarwirkung auf einer Breite von 10 cm durch verschmelzen der Fasern unterbricht. Für diese Profile ist kein Vlieslack erforderlich.

Folgende Preise beziehen sich ausschließlich auf die Vliesstoffe und sind den Profilblechpreisen hinzuzurechnen.

Abbildung	Details	lieferbar für Profil	Artikel- nummer	€/m² ohne MwSt.	€/m² mit 19% MwSt.
	Kondensatschutz Typ 900	Typ 2	TTKV		
	Absorbiert eventuell anfallendes Kondenswasser zwischen waagerechter Verlegung bis max. 900 g/m² und	W-1/1064	W1LV		
	senkrechter Verlegung bis max. 200 g/m². Für alle lieferbaren Farben und Beschichtungen (siehe Seite 12).	W-20/1100	W20LV		
		W-35/1035	W35LV		
Einmaliger Zuschlag für Produktion aller Profi	e unter 20 m² Vliesstoffbeschichtung		6100AVL		





# Kantteile und Sonderkantteile

Die Herstellung von individuellen Kantteilen aus Kupfer, Zink und Stahlblech von max. 6 Meter sowie aus Aluminium bis max. 4 Meter erfolgt auf unseren modernen CNC-gesteuerten Kantbänken.

- maßgenaue individuelle Kantteile möglich
- diverse Farben zusätzlich zu den Katalogfarben auf Lager
- kurze Lieferzeit

Fragen Sie uns!

# **WECKMAN** Zubehör

### Kantteile

Abbildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge in mm	Nutz- länge in mm	Gewicht in kg/St.	sonstige Details	Schrau- benbedarf	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	Firstbleche, halbrund als First-/ Gratabdeckung 60 µm TTHD	0,50	1860	1720	2,40	halbrunde Öffnung: 190 mm	SKÜ 8,0 St./Ifdm.	5250MU0		
	35 μm Mattpolyester	0,50			2,40	seitliche Schraublasche:		5150MU0		
	25 µm Polyester	0,50			2,40	35 mm  Einsatzbereich: Pfannenbleche		5050MU0		
	Firstblechendstücke als First-/ Grat- endstücke für halbrunde Firstbleche 60 µm TTHD	0,50			0,20	Abschlussstücke nur für First- bleche,	SKÜ 3,0 Stück	5250PK1		
	35 μm Mattpolyester	0,50			0,20	halbrund		5150PK1		
	25 μm Polyester	0,50			0,20	-		5050PK1		
	Firstbleche, flach als First-/ Gratabdeckung 60 µm TTHD	0,50	2000	1900	2,60	Schenkellänge: 140 x 140 mm	SKÜ 8,0 St./Ifdm.	5250SIL		
	35 μm Mattpolyester	0,50			2,60	Einsatzbereich: Trapezbleche 150°		5150SIL		
	25 μm Polyester	0,50			2,60	-		5050SIL		
		0,63			3,30	-		5063SIL		
		0,75			3,90	-		5075SIL		
	Ortgangwinkel als Ortgangabdeckung 115 x 115 mm, 90° 60 µm TTHD	0,50	2000	1900	2,10	Schenkellänge 115 x 115 mm 90°, gesickt	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250PA1		
	35 μm Mattpolyester	0,50			2,10			5150PA1		
	25 μm Polyester	0,50			2,10			5050PA1		
		0,63			2,70	-		5063PA1		
		0,75			3,20	-		5075PA1		
	Traufenleisten als Rinneneinlauf für Traufe 90° 60 µm TTHD	0,50	2000	1900	1,10	Schenkellänge 50 x 50 x 15 mm	SKÜ 4,0 St./Ifdm.	5250RAY		
	35 μm Mattpolyester	0,50			1,10	Einsatzbereich: Traufe  passend für alle Dachbleche 90°		5150RAY		
	25 μm Polyester	0,50			1,10			5050RAY		
		0,63			1,30			5063RAY		
		0,75			1,60			5075RAY		

# Kantteile

Name										
Abbildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge in mm	Nutz- länge in mm	Gewicht in kg/St.	sonstige Details	Schrau- benbedarf	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	Außenecken für Wände 90° 60 µm TTHD	0,50	2450	2350	2,60	Schenkellänge: 115 x 115 mm	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250UL5		
	35 µm Mattpolyester	0,50			2,60	Einsatzbereich:		5150UL5		
	25 μm Polyester	0,50			2,60 passend für alle Wandbleche			5050UL5		
		0,63			3,30	90° gesickt		5063UL5		
6		0,75			3,90	_		5075UL5		
	Innenecken für Wände, o. Wandanschluss für Dächer; 90° 60 µm TTHD	0,50	2000	1900	2,10	Schenkellänge: 115 x 115 mm		5250SIS		
	35 µm Mattpolyester	0,50			2,10	Einsatzbereich: Dach + Wand		5150SIS		
S. S. Day	25 µm Polyester	0,50			2,10	passend für alle Profilbleche		5050SIS		
		0,63			2,70	90°		5063SIS		
		0,75			3,20	_		5075SIS		
	Anschlussleisten als Wandanschlusswinkel, 95° 60 µm TTHD	0,50	2000	1900	3,50	Schenkellänge: 240 x 155 mm	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250LII		
Charles II	35 µm Mattpolyester	0,50			3,50	Einsatzbereich: Dach		5150LII		
	25 µm Polyester	0,50			3,50	passend für alle Dachbleche		5050LII		
		0,63			4,40	95°		5063LII		
		0,75			5,20			5075LII		
	Kehlbleche als Kehlausbildung 60 µm TTHD	0,50	2000	8,40 8,40	8,40	Schenkellänge: 490 x 490 mm	nm St./Ifdm.	5250VL		
	35 µm Mattpolyester	0,50			8,40	Einsatzbereich: Dach passend für alle Dachbleche		5150VL		
	25 µm Polyester	0,50			8,40			5050VL		
		0,63			10,60			5063VL		
		0,75			12,60			5075VL		
c	Schneefangbleche als Schneefang im Traufbereich 60 µm TTHD	0,50	2000	2000	2,10	Schenkellänge: A=20 mm B=105 mm	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250LUM		
В	35 µm Mattpolyester	0,50			2,10	C=75 mm		5150LUM		
A	25 μm Polyester	0,50			2,10	Einsatzbereich: Dach		5050LUM		
		0,63			2,70	passend für alle		5063LUM		
		0,75			3,20	Dachbleche		5075LUM		
C	Sohlbänke, WI-115 als Fensterbank 100° 60 µm TTHD	0,50	2000	2000	2,10	Schenkellänge: A = 50 mm B = 115 mm	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250lK1		
В	35 µm Mattpolyester	0,50			2,10	C = 40 mm		5150lK1		
A	25 µm Polyester	0,50			2,10	Einsatzbereich: Wand		5050lK1		
		0,63			2,70	passend für alle		5063lK1		
		0,75			3,20	Wandbleche 100°		5075IK1		

### **Standardisierte Sonderkantteile**

ildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge in mm	Nutz- länge in mm	Gewicht in kg/ Ifdm.	sonstige Details	Schrau- benbedarf Ifdm.	Artikel- nummer	Abwick- lungsbreite in mm	Preis
	Firstblech, flach Typ 2 - 150°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100 mm	1,31	145 x 145 mm 150°	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250SI02		
	35 µm Mattpolyester	0,50		1111111	1,31	-		5150SI02	312	
	25 µm Polyester	0,50			1,31	-		5050SI02	-	
	' '	0,63			1,65			5063SI02		
		0,75			1,97			5075SI02		56
	Firstblech, flach Typ 3 - 140°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,31	145 x 145 mm 140°	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250Sl03		seite
	35 µm Mattpolyester	0,50		mm	1,31			5150Sl03	312	כט
	25 µm Polyester	0,50	_		1,31			5050Sl03	312	<u>e</u>
	25 μm r olycotol	0,63			1,65	-		5063SI03		<u>6</u>
		0,75			1,97			5075SI03	-	<u>ab</u>
	Firstblech, flach Typ 4 - 150°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,75	198 x 198 mm 150°	SKÜ 10,0 St./lfdm.	5250SI04		siehe Tabelle Seite 29
	35 µm Mattpolyester	0,50	-	mm	1,75			5150SI04	416	Si
	25 µm Polyester	0,50	_		1,75	_		5050SI04	10	1
	20 p 0,0000	0,63			2,20	-		5063SI04	-	
		0,75	_		2,62			5075SI04	-	芸
	Firstblech, flach Typ 5 - 150°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	2,19	250 x 250 mm 150°	SKÜ 10,0 St./lfdm.	5250SI05		gsbre
	35 µm Mattpolyester	0,50	_	mm	2,19			5150SI05	522	<u> </u>
	25 µm Polyester	0,50	_		2,19			5050SI05	ULL	<b>1</b>
	20 p 0,0000	0,63	_		2,77	-		5063\$105	-	<b>3</b>
		0,75			3,29			5075SI05		<u> </u>
	Ortgangwinkel Typ 2 - 90°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,75	Dachschenkel: 150 mm Wandschenkel: 150 mm	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250PA02		Preise nach Abwicklungsbreite
	35 µm Mattpolyester	0,50		mm	1,75	90°, gesickt		5150PA02	416	<u>ස</u>
	25 µm Polyester	0,50			1,75			5050PA02	410	Di C
	25 μm r olycotol	0,63			2,20			5063PA02	-	Φ
		0,75			2,62			5075PA02	-	<u>.s</u>
	Ortgangwinkel Typ 3 - 90°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	2,19	Dachschenkel: 160 mm Wandschenkel: 210 mm	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250PA03		Pre
	35 µm Mattpolyester	0,50		mm	2,19	90°, gesickt		5150PA03	522	
	25 µm Polyester	0,50			2,19			5050PA03		
		0,63			2,77			5063PA03		
		0,75			3,29			5075PA03		

### **Standardisierte Sonderkantteile**

	1	1	1.		1					
Abbildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge in mm	Nutz- länge in mm	Gewicht in kg/ Ifdm.	sonstige Details	Schrau- benbedarf Ifdm.	Artikel- nummer	Abwick- lungsbreite in mm	Preis
	Ortgangwinkel Typ 4 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	Dachschenkel: 115 mm Wandschenkel:	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250PA04		
	35 µm Mattpolyester	0,50		100	1,31	160 mm		5150PA04		
	25 µm Polyester	0,50		mm	1,31	90°, gesickt		5050PA04	312	
	20 μm i olyootoi	0,63			1,65	_		5063PA04		
		0,75			1,97	_		5075PA04		
	Ortgangwinkel Typ 5 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	Dachschenkel: 115 mm Wandschenkel:	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250PA05		29
The state of the s	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,31	- 115 mm 90°		5150PA05	312	<u>e</u>
	25 µm Polyester	0,50		111111	1,31			5050PA05	312	<u> </u>
		0,63			1,65			5063PA05		S
		0,75			1,97	_		5075PA05		Ф
*	Ortgangwinkel Typ 6 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	Dachschenkel: 130 mm Wandschenkel:	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250PA06		siehe Tabelle Seite 29
	35 µm Mattpolyester	0,50		100	1,31	130 mm 90°		5150PA06	312	10
	25 µm Polyester	0,50		mm	1,31			5050PA06		Ф
		0,63			1,65	_		5063PA06		H.
		0,75	-		1,97			5075PA06		sie
	Ortgangwinkel Typ 7 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,75	Dachschenkel: 150 mm Wandschenkel: 150 mm 90°	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250PA07		1.0
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,75			5150PA07	416	e:
	25 µm Polyester	0,50		111111	1,75			5050PA07	410	
		0,63			2,20			5063PA07		S
		0,75			2,62			5075PA07		<u>D</u>
	Ortgangwinkel Typ 8 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,75	Dachschenkel: 180 mm Wandschenkel:	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250PA08		cklungsbreite
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,75	180 mm 90°		5150PA08	416	Ξ
	25 μm Polyester	0,50			1,75			5050PA08	110	
		0,63			2,20			5063PA08		¥
		0,75			2,62			5075PA08		<b>–</b>
	Ortgangwinkel Typ 9 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	2,19	Dachschenkel: 200 mm Wandschenkel:	SKÜ 8,0 St./Ifdm.	5250PA09		Preise nach Abwi
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	2,19	200 mm 90°		5150PA09	522	به
	25 µm Polyester	0,50		111111	2,19			5050PA09	322	<u>.is</u>
		0,63			2,77			5063PA09		<u>e</u>
		0,75			3,29	_		5075PA09		<u> </u>
	Ortgangwinkel Typ 10 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	2,19	Dachschenkel: 210 mm Wandschenkel:	SKÜ 8,0 St./Ifdm.	5250PA10		
	35 μm Mattpolyester 25 μm Polyester	0,50		100 mm	2,19	250 mm 90°		5150PA10	522	
		0,50	1		2,19			5050PA10	JLL	
		0,63			2,77			5063PA10		
		0,75			3,29	-		5075PA10		

# **WECKMAN** Zubehör

### Standardisierte Sonderkantteile

		in mm	länge in mm	länge in mm	in kg/ Ifdm.	sonstige Details	Schrau- benbedarf Ifdm.	nummer	Abwick- lungsbreite in mm	Preis
	Pultabschluss Typ 1 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	A = 115 mm B = 115 mm 90°	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250SL01		
A	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,31			5150SL01	312	
	25 µm Polyester	0,50			1,31			5050SL01	0	
В		0,63			1,65			5063SL01		
		0,75			1,97			5075SL01		6
	Pultabschluss Typ 2 - 85°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,31	A = 115 mm B = 115 mm 85°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250SL02		siehe Tabelle Seite 29
	35 µm Mattpolyester	0,50		mm	1,31			5150SL02	312	S
	25 µm Polyester	0,50			1,31	-		5050SL02	312	<u>6</u>
		0,63			1,65			5063SL02		<b>—</b>
		0,75			1,97			5075SL02		ğ
	Pultabschluss Typ 3 - 80°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	A = 115 mm B = 115 mm 80°	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250SL03		he Ta
	60 μm TTHD			100 mm						<u>e</u>
	35 µm Mattpolyester	0,50		111111	1,31			5150SL03	312	
	25 μm Polyester	0,50			1,31			5050SL03		ı
		0,63			1,65			5063SL03		te
		0,75			1,97			5075SL03		ej.
	Pultabschluss Typ 4 - 90°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	2,19	A = 200 mm B = 250 mm 90°	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250SL04		gsbr
	35 µm Mattpolyester	0,50		mm	2,19	-		5150SL04	522	<b>-</b>
	25 µm Polyester	0,50			2,19			5050SL04		  -
		0,63			2,77	-		5063SL04		<u>ਨ</u>
		0,75			3,29			5075SL04		
	Pultabschluss Typ 5 - 85°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	2,19	A = 200 mm B = 250 mm 85°	SKÜ 8,0 St./Ifdm.	5250SL05		Preise nach Abwicklungsbreite
	35 μm Mattpolyester	0,50		mm	2,19	-		5150SL05	522	ည္က
	25 µm Polyester	0,50			2,19			5050SL05		
		0,63			2,77			5063SL05		Ф
		0,75			3,29			5075SL05		<u>.s</u>
	Pultabschluss Typ 6 - 80°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	2,19	A = 200 mm B = 250 mm 80°	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250SL06		Pre
	60 μm TTHD	0.50		100 mm	0.10			F4.F001.00		
	35 μm Mattpolyester	0,50			2,19	-		5150SL06	522	
	25 μm Polyester	0,50	_		2,19			5050SL06		
		0,63			2,77			5063SL06		

### **Standardisierte Sonderkantteile**

Abbildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge in mm	Nutz- länge in mm	Gewicht in kg/ Ifdm.	sonstige Details	Schrau- benbedarf Ifdm.	Artikel- nummer	Abwick- lungsbreite in mm	Preis
	Außenecke Typ 1 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,05	115 x 115 mm 90°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250UL01		
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,05			5150UL01	250	
	25 µm Polyester	0,50			1,05			5050UL01	200	
		0,63			1,33			5063UL01		
		0,75			1,58			5075UL01		Š
	Außenecke Typ 2 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	140 x 140 mm 90°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250UL02		eite
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,31			5150UL02	312	S
	25 µm Polyester	0,50		1111111	1,31	-		5050UL02	312	Ф
		0,63			1,65	-		5063UL02		
		0,75			1,97	-		5075UL02		be
	Außenecke Typ 3 - 90° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,75	195 x 195 mm 90°	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250UL03		siehe Tabelle Seite 29
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,75			5150UL03	416	ų.
	25 µm Polyester	0,50		111111	1,75	-		5050UL03	410	Sie
		0,63			2,20	-		5063UL03		ı
		0,75			2,62			5075UL03		
	Außenecke Typ 4 - 90° gesickt 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100 mm	1,75	150 x 150 mm 90°, gesickt	SKÜ 8,0 St./lfdm.	5250UL04		η Abwicklungsbreite
	35 µm Mattpolyester	0,50			1,75	-		5150UL04	416	<u>g</u>
	25 µm Polyester	0,50			1,75	-		5050UL04		
*	., .,	0,63			2,20	_		5063UL04		¥
		0,75			2,62	-		5075UL04		<u>်</u>
	Wandanschluss Typ 1 - 90°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,31	A = 160 mm B= 115 mm 90°	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250LI01		Abw ا
д (С) В	35 µm Mattpolyester	0,50		mm	1,31			5150Ll01	312	\frac{1}{2}
	25 µm Polyester	0,50			1,31			5050LI01		<u>g</u>
A		0,63			1,65	_		5063LI01	_	
		0,75			1,97	-		5075LI01		Se
	Wandanschluss Typ 2 - 95°  60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,31	A = 160 mm B = 115 mm 95°	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250LI02		Preise nach
	35 µm Mattpolyester	0,50	-	mm	1,31	_		5150Ll02	312	
	25 µm Polyester	0,50	-		1,31	-		5050Ll02		
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	0,63	-		1,65	-		5063LI02	-	
		0,75	-		1,97	-		5075LI02	-	

# **WECKMAN** Zubehör

### **Standardisierte Sonderkantteile**

Abbildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge	Nutz- länge	Gewicht in kg/	sonstige Details	Schrau- benbedarf	Artikel- nummer	Abwick- lungsbreite	Preis
			in mm	in mm	Ifdm.		lfdm.	1.6	in mm	
В	Wandanschluss Typ 3 - 100°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100 mm	1,31	A = 160 mm B = 115 mm 100°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250LI03		
	35 µm Mattpolyester	0,50			1,31	-		5150Ll03	312	
A	25 µm Polyester	0,50			1,31	-		5050LI03		
		0,63			1,65	-		5063LI03		
		0,75			1,97	-		5075LI03		$\frac{6}{6}$
	Wandanschluss Typ 4 - 90°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,75	A = 220 mm B = 150 mm 90°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250Ll04		eite 2
	35 μm Mattpolyester	0,50	-	mm	1,75	-		5150Ll04	416	S
B B	25 µm Polyester	0,50			1,75	_		5050LI04	410	<u>ம</u>
Α	20 μm r diyustor	0,63			2,20			5063LI04		Ф
-		0,75	_		2,62	_		5075LI04		ĝ
	Wandanschluss Typ 5 - 95°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus 100	1,75	A = 220 mm B = 150 mm 95°	SKÜ 6,0 St./lfdm.	5250LI05		- siehe Tabelle Seite 29
		0.50	-	mm	4.75	-		E4 E01 10E	440	<u>.e</u>
	35 μm Mattpolyester	0,50	_		1,75	_		5150LI05	416	S
	25 μm Polyester	0,50	_		1,75	-		5050LI05		
		0,63	-		2,20	-		5063LI05		<u> </u>
	Traufenblech	0,75	500 -	Liefer-	2,62 0,53	A = 50 mm	SKÜ 4,0	5075LI05 5250RA02		ச
A	<b>Тур 2 - 95°</b> 60 µm ТТНD	0,30	3500	länge minus 100 mm	0,55	B = 50 mm 95°	St./lfdm.	JZJUNAUZ		Preise nach Abwicklungsbreite
	35 µm Mattpolyester	0,50			0,53			5150RA02	125	<u> </u>
В	25 µm Polyester	0,50	_		0,53	_		5050RA02		쏭
		0,63			0,66			5063RA02		- <del>X</del>
		0,75	-		0,79	-		5075RA02		2
	Traufenblech Typ 3 - 100°	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	0,53	A = 50 mm B = 50 mm 100°	SKÜ 4,0 St./lfdm.	5250RA03		ch Al
	60 μm TTHD	0.50		100 mm	0.50			E4E0D400		g
	35 µm Mattpolyester	0,50			0,53			5150RA03	125	
	25 μm Polyester	0,50	-		0,53			5050RA03		Se
		0,63	-		0,66			5063RA03		Φ.
	Traufenblech	0,75	500 -	Liofor	0,79	A 90 mm	SKÜ 4,0	5075RA03		D
	Typ 4 - 90°	0,50	3500	Liefer- länge minus 100	1,05	A = 80 mm B = 30 mm 90°	St./Ifdm.	5250RA04		
	35 µm Mattpolyester	0,50	-	mm	1,05	-		5150RA04	250	
	25 µm Polyester	0,50	-		1,05	-		5050RA04		
		0,63	-		1,33	-		5063RA04		
		0,75	-		1,58	-		5075RA04		

### Standardisierte Sonderkantteile

Abbildung	Bezeichnung	Stärke in mm	Gesamt- länge in mm	Nutz- länge in mm	Gewicht in kg/ Ifdm.	sonstige Details	Schrau- benbedarf Ifdm.	Artikel- nummer	Abwick- lungsbreite in mm	Preis
	Traufenblech Typ 5 - 95° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,05	A = 80 mm B = 30 mm 95°	SKÜ 4,0 St./lfdm.	5250RA05		
A	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,05			5150RA05	250	
	25 µm Polyester	0,50		'''''	1,05			5050RA05	200	29
В		0,63			1,33			5063RA05		<u>i</u> e
<b>—</b>		0,75			1,58			5075RA05		Se
	Traufenblech Typ 6 - 100° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,05	A = 80 mm B = 30 mm 100°	SKÜ 4,0 St./Ifdm.	5250RA06		Preise nach Abwicklungsbreite - siehe Tabelle Seite
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,05	-		5150RA06	250	9 <u>T</u>
	25 μm Polyester	0,50		"""	1,05			5050RA06	230	eh(
		0,63			1,33			5063RA06		·Si
		0,75			1,58			5075RA06		je Le
	Traufenblech Typ 7 - 95° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	A = 160 mm B = 100 mm 95°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250RA07		gsbrei
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,31			5150RA07	312	<u></u>
	25 μm Polyester	0,50		111111	1,31			5050RA07	312	공
		0,63			1,65			5063RA07		įwo
		0,75			1,97			5075RA07		Ψ
	Traufenblech Typ 8 - 100° 60 µm TTHD	0,50	500 - 3500	Liefer- länge minus	1,31	A = 160 mm B = 100 mm 100°	SKÜ 6,0 St./Ifdm.	5250RA08		e nack
	35 µm Mattpolyester	0,50		100 mm	1,31			5150RA08	312	eis
	25 µm Polyester	0,50		111111	1,31			5050RA08	312	P
		0,63			1,65			5063RA08		
		0,75			1,97			5075RA08		

### Flachbleche

Kat.

Abbildung	Bezeichnung	Breite in mm	Lieferform	Stärke in mm	Einheit	Artikel- nummer	€/m² ohne MwSt.	€/m² mit 19% MwSt.
400	Flachblech	1250	60 µm TTHD- Beschichtung	0,50	m <sup>2</sup>	5250		
	in Fixlängen ab 1000 mm		35 µm Mattpolyester - Beschichtung	0,50		5150		
	lieferbar		25 µm Polyester - Beschichtung	0,50		5050		
				0,63		5063		
				0,75		5075		
			Sonderposten ohne DIN und Garantie			5000		
			<b>Aluminium</b> 25 μm Polyester	0,70		9070		

# Wir haben weitergedacht.

Ab sofort im Angebot:

Selbstentlüftender First und Wandanschluss.

- auch geeignet in Verbindung mit VLF-Kunststoffplatten
- mindert Hitzestau
- verringert Abtropfen von Kondensat
- verbessert das Klima unter dem Dach

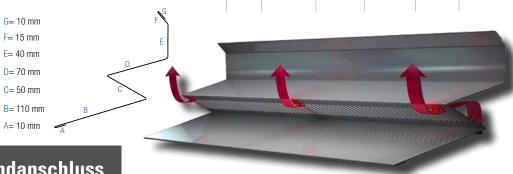
Ein Gittergelege verhindert den Eintritt von Insekten, Blättern, etc. ...



# D= 140 mm C= 50 mm B= 112 mm A= 10 mm B

### Selbstentlüftender First

Abbildung	Details		Liefer- länge mm	Belüftungs- querschnitt / lfdm.	Befestes- tigunsbe- darf pro Meter	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
AND SON	Selbstentlüftender First In Verbindung mit Profilfüller für alle un Mit Lüftungsschlitzen um Hitzestau zu Bitte achten Sie darauf, dass der Belüt Vorhaben ausreichend ist. Lieferbar in (Farben s. S. 12), Stärke 0,5 mm	nsere Profile passend.  vermeiden. ftungsquerschnitt für Ihr	2000	180 cm <sup>2</sup>	8 Stück SKÜ	5050SF01		
	<b>Verbindungselement</b> Zum Verbinden von zwei Firsten		250	0	4 Stück SKÜ	5050FV01		



### Selbstentlüftender Wandanschluss

Abbildung		Liefer- länge mm	Belüftungs- querschnitt / Ifdm.	Befestestigunsbedarf pro Meter	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	Selbstentlüftender Wandanschluss In Verbindung mit Profilfüller für alle unsere Profile passend. Mit Lüftungsschlitzen um Hitzestau zu vermeiden. Bitte achten Sie darauf, dass der Belüftungsquerschnitt für Ihr Vorhaben ausreichend ist. Lieferbar in 25 µm Polyester (Farben s. S. 12), Stärke 0,5 mm	2000	90 cm <sup>2</sup>	4 Stück SKÜ für Befes- tigung auf dem Blech  4 Stück für Befestigung an der Wand (Art der Schraube je nach Unterkonstruktion)	5050SW01		
	<b>Verbindungselement</b> Zum Verbinden von zwei Teilen	250	0	2 Stück SKÜ für Befesti- gung auf dem Blech 2 Stück für Befestigung an der Wand (Art der Schraube je nach Unterkonstruktion)	5050SV01		

# Stahl und Aluminium Sonderkantteile

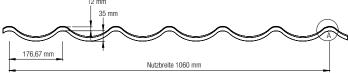
						Ifd. Meter Preis sortenrein					
Abwicklungsgröße	Beschichtung	Stärke	Artikel-Nr.	0-2	25 m	25-	-50 m	übe	r 50 m		
n mm		in mm		ohne MwSt	mit 19% MwSt	ohne MwSt	mit 19% MwSt	ohne MwSt	mit 19% MwSt		
ois 125	60 μm TTHD	0,50	5250K125								
	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K125								
	25 µm Polyester	0,50	5050K125								
		0,63	5063K125								
		0,75	5075K125								
	Aluminium 25 µm Polyester	0,70	9070K125								
is 250	60 μm TTHD	0,50	5250K250								
	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K250								
	25 µm Polyester	0,50	5050K250								
		0,63	5063K250								
		0,75	5075K250								
	Aluminium 25 µm Polyester	0,70	9070K250								
is 312	60 μm TTHD	0,50	5250K312								
	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K312								
	25 µm Polyester	0,50	5050K312								
	,	0,63	5063K312								
		0,75	5075K312								
	Aluminium 25 µm Polyester	0,70	9070K312								
is 416	60 μm TTHD	0,50	5250K416								
	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K416								
	25 µm Polyester	0,50	5050K416								
	20 pm r olyoctor	0,63	5063K416								
		0,75	5075K416								
A	Aluminium 25 µm Polyester	0,70	9070K416								
	60 μm TTHD	0,50	5250K522								
	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K522								
	25 µm Polyester	0,50	5050K522								
		0,63	5063K522								
		0,75	5075K522								
	Aluminium 25 µm Polyester	0,70	9070K522								
is 625	60 μm TTHD	0,50	5250K625								
10 020	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K625								
	25 μm Polyester	0,50	5050K625								
	20 μm r olyootor	0,63	5063K625								
		0,75	5075K625								
	<b>Aluminium</b> 25 μm Polyester	0,70	9070K625								
is 750	60 μm TTHD	0,50	5250K750								
.0 100	35 μm Mattpolyester	0,50	5150K750								
	25 µm Polyester	0,50	5050K750								
	Lo μπ ι σιγοσισι	0,63	5063K750								
		0,03	5075K750								
	<b>Aluminium</b> 25 μm Polyester	0,70	9070K750								
is 834	60 μm TTHD	0,70	5250K834								
IU UUT	35 µm Mattpolyester	0,50	5250K634 5150K834								
	25 µm Polyester	0,50	5050K834								
	בט µווו ו טואבפובו	0,63	5063K834								
		0,03	5075K834								
	<b>Aluminium</b> 25 μm Polyester	0,75	9070K834								
ic 038											
is 938	60 µm TTHD	0,50	5250K938								
	35 µm Mattpolyester	0,50	5150K938								
	25 μm Polyester	0,50	5050K938								
		0,63	5063K938								
		0,75	5075K938 9070K938								

# **WECKMAN** Lichtplatten Zubehör

PVC	Abrechnur	ng der Lich	itplatte	n erfolgt i	nach	Nutzk	oreite	(Zuschnitt erfolg	gt nach Plattenbrei	ite)	
Abbildung		Lieferform	% Licht- durchlass	Länge mm	Breite mm	Nutz- breite mm	Stärke mm	Ø Befesti- gungsbedarf Stück/m²	Artikel- nummer	€/m² ohne MwSt.	€/m² mit 19% MwSt.
		VLF-76/18 PVC Sinus passend für Dach- und Wandprofil W-1/1064	glasklar ca. 85%	2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 6000, 7000, 8000	1120	1064	1,40 WHR	6 Edelstahl- schraubem 6,5 x 65 mm Kalotten: W-1/1064	35147618		
<u>18</u> ~ 176	e 1064 mm → H ite 1120 mm → H										
		VLF-20/1100LR PVC passend für: Profil W-20/1100LR	glasklar ca. 85%	2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 6000, 7000, 8000	1135	1100	1,40	5 Edelstahl- schrauben 6,5 x 65 mm Kalotten: W-20/1100	3514W20LR nur für die Dachmontage geeignet!		
=  137,5   25   65 .	e 1100 mm ———————————————————————————————										
		VLF-20/1100LA PVC passend für: Profil W-20/1100LA						4 Edelstahl- schrauben 6,0 x 38 mm	3514W20LA nur für die Wandmontage geeignet!		
20 137,51 65	ite 1135 mm →										
Nutzbreite 1	035 mm → N	VLF-35/1035 (35/207) PVC passend für Dach- und Wandprofil W-35/1035 (35/207)	glasklar ca. 85%	2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 6000, 7000, 8000	1070	1035	1,50	4 Edelstahl- schrauben 6,5 x 75 mm Kalotten: W-35/207	351535207K		
H Plattenbreite											

### **WECKMAN** Lichtplatten Zubehör

#### **Polycarbonat** Abrechnung der Lichtplatten erfolgt nach Nutzbreite (Zuschnitt erfolgt nach Plattenbreite) Breite Abbildung Lieferform Länge Nutz-Stärke Ø Befesti-Artikel-€/m² gungsbedarf Stück/m² Lichtbreite mit 19% mm mm nummer ohne MwSt. durchlass MwSt. mm VLF-76/18 glasklar 2000, 2500, 1160 1064 0,90 3610WK112 Polycarbonat ca. 90 % 3000, 3500, Edelstahl-1,10 Sinus beidseitig 4000, 4500, schraubem UV-be-5000, 6000, 6,5 x 65 mm schichtet 7000, 8000 Kalotten: W-1/1064 3610W0112 weiß-opal ca. 80 % beidseitig UV be-Nutzbreite 1064 mm schichtet Plattenbreite 1120 mm silber-3611WAT112 metallic ca. 30 % beidseitia UV beschichtet VLF-W20/1100 glasklar 2000, 2500, 1135 1100 1,00 3510PCW20LR 3000, 3500, Edelstahl-PC ca. 90 % Spundwand einseitig 4000, 4500, schrauben passend für UV be-5000, 6000, 6,5 x 65 mm Dach und Wand schichtet 7000, 8000 Kalotten: W-20/1100 Profil W-20/1100 Nutzbreite 1100 mm Plattenbreite 1135 mm VLF-207/35 PC glasklar 2000, 2500, 1070 1035 1,00 3510PC35207 Spundwand ca. 90% 3000, 3500, Edelstahlpassend für: beidseitig 4000, 4500, schrauben Dach und Wand UV-be-5000, 6000, 6,5 x 75 mm Kalotten: Profil schichtet 7000, 8000 W-35/1035 35/207 (35/207)Nutzbreite 1035 mm -207 | 119 | 88 | | |40 | Plattenbreite 1070 mm -Typ 2/1060 glasklar 800 1060 1,00 3510TTK Preis/St. Polycarbonat, 90% glasklar kein Zuschnitt möglich 12 mm 35 mm



A= Antikapilarrille

# **WECKMAN** Zubehör

# Formteile aus Kunststoff

Abbildung	Bezeichnung	Beschreibung	Gewicht kg/St.	sonstige Details	Befestigung	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	Dunstrohr mit Grundplatte	als Sanitärentlüfter Komplettsatz inkl. Gummimanschette, flexiblem Rohranschluss, Dichtungs- und Befestigungsmaterial etc.	3,50	Anschlussrohr = 110 mm Ø Einsatzbereich: Strangentlüftung Universalsystem passend für W20/1100, W35/1035 (35/207) und W1/1064! Lieferbar in 5 Standardfarben	wird im Karton mitgeliefert	60110VI		
	11 - nadelgrün 23 - dunkelgrau 29 - rot 32 - dunkelbraun 75 - ziegelrot			Anschlussrohr = 110 mm Ø Einsatzbereich: Strangentlüftung  System passend für Typ2/1060 Lieferbar in 5 Standardfarben		60110TTK		
	JA-Dach- flächenlüfter	Lüftungsquerschnitt = 200 cm² mit Schutzsieb gegen Insekten und Schnee gesichert!	0,80	passend für: Pfannenbleche Typ 2/1060,  Einsatzbereich: als zusätzliche Dachflächen- Be- oder Entlüftung	Masterplug Schrauben 4 Stück	54200		
	JA-First- entlüfter	Lüftungsquerschnitt = 100 cm² mit Schutzsieb gegen Insekten und Schnee gesichert!	0,75	passend für: halbrunde Firstbleche MU0 Einsatzbereich: als zusätzliche Firstentlüftung	4 SKÜ	54100F		
<b>S</b>	JA-Sanitär-ent- lüfter 15-45°	Dachneigung 15-45° inkl. Isorohr, kein weiteres Zubehör	1,20	Rohranschluss: 100,110,125,130,150 und 160 mm passend für: Typ 2/1060	4 Masterplug Schrauben	54S45		
	Walmend- stücke	als Grat- / Walmabschluss formschöner Abschluss für Grate bei Walmdächern	0,30	passend für: halbrunde Firstbleche MUO Einsatzbereich: Walmdächer Gratanschlüsse	3 ЅКÜ	54PK2		
	Y-Stücke, 15 bis 30°	als Übergang von First auf Grat/Walm bei Walm- dach für Dachneigung 15-30°	0,35	passend für: halbrunde Firstbleche MUO	6 SKÜ	54Y15		
	Y-Stücke, 30 bis 45°	als Übergang von First auf Grat/Walm bei Walm- dach für Dachneigung 30-45°	0,35	passend für: halbrunde Firstbleche MUO	6 SKÜ	54Y45		
	T-Stücke	als Firstabzweig 90°	0,35	passend für: halbrunde Firstbleche MUO Einsatzbereich: Dachaus- oder -anbauten, Winkeldächer	6 SKÜ	54T		

### **Universal Dachausstiegsfenster**

Abbildung	Bezeichnung	Beschreibung	Gewicht kg/St.	sonstige Details	Befestigung	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	Dachfenster mit Metallein- deckrahmen	Universalfenster mit Einscheiben- Sicherheitsglas 4 mm	24,50	passend für alle Profile! (Flexible Bleischürze zum Anpassen an das Profil) Lieferbar in 4 Farben  23 - dunkelgrau  29 - rot  32 - dunkelbraun  75 - ziegelrot	Spanplatten- schrauben, 60 mm, 2 Stück	EGDA1		

### Durchführungen, Abdichtungen, Profilfüller, Reparaturfarben

Kat.

Abbildung	Bezeichnung	Тур	Größe in mm	sonstige Details	Artikel- nummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	Durchführungs- manschetten	MF1	6 - 70	Farbe: Schwarz	6010MF1		
		MF2	22 - 102	Abdichtung für Antennen-, Lüftungs- und/oder Abgasrohre in der Dachfläche  Komplett-Satz inkl. Dichtungs- und Befestigungsmaterial  passend für alle Profilbleche auch mit Edelstahlband mit Clip erhältlich	6010MF2		
		MF3	6 - 146		6010MF3		
	Öffnungsdurch-	MF4	70 - 178		6010MF4		
	messer muss	MF5	102 - 210		6010MF5		
	20% kleiner als Rohrdurch- messer geschnitten werden	MF6	121 - 254		6010MF6		
		MF7	140 - 292		6010MF7		
		MF8	171 - 343		6010MF8		
		MF9	241 - 520		6010MF9		
		MF10	305 - 724		6010MF10		
		MF3M	6 - 146	Details: siehe oben mit Edelstahlclip	6010MF3M		
		MF5M	102 - 210		6010MF5M		
		MF8M	171 - 343		6010MF8M		
	Lüftungsrollfirst		Rollenlänge: 5000 mm Rollenbreite: 320 mm	als First-/ Gratabdichtung mit beidseitigem Klebestreifen dichtet sicher gegen Schnee und Regen ab, erhält aber die Entlüftungsfähigkeit! passend für alle Profilbleche lieferbare Farben: Schwarz, Ziegel- rot und Dunkelbraun	55RF	Preis	/lfdm.



# **WECKMAN** Zubehör

# Durchführungen, Abdichtungen, Profilfüller, Reparaturfarben

Abbildung	Bezeichnung	Profil	Größe	sonstige Details	Artikel- nummer	€/lfdm. ohne MwSt.	€/lfdm. mit 19% MwSt.
	Traufenlüftungs- kämme		Rollenlänge: 5000 mm	als Ungezieferschutz im Traufbereich - hält Ungeziefer im Traufbereich ab, erhält aber die Belüftung! passend für: alle Profilbleche; lieferbare Farben: Schwarz, Ziegelrot und Dunkelbraun	55TK		
	Firstdichtung für Pfannenprofile	Typ 2/1060	Lieferlänge 1060 mm	Vorgestanzter Profilfüller zur Abdichtung von First, Wand-/	55TTK		
	Traufendichtung für Pfannenprofile	Тур 2/1060		Pultabschluss und Traufe sowie Dichtung für Kehle, Grat etc. Achtung: Die Verwendung von Profilfüller lässt keine Be- oder Entlüftung mehr zu! Siehe Seite 59-62	55TTKP		
	Universal- Filterschaumdichtung		30 x 60 x 1000 mm	Vorgestanzter Profilfüller (nicht Sinus W1) zur Abdich-	55FS		
25	Profilfüller, groß	W-20	Lioforlängo: tu	tung von First, Wand-/	55		
	Profilfüller, klein	W-20	1100 mm	Pultabschluss und Traufe sowie Dichtung für Kehle,	55P		
	Profilfüller, groß	W-35	Lieferlänge:	Grat etc.  Achtung:	55		
11/10/10	Profilfüller, klein	W-35	1035 mm	Die Verwendung von Profil-	55P		
~	Profilfüller	Sinus W-1	Lieferlänge: 1064 mm	füller lässt keine Be- oder Entlüftung mehr zu! Siehe Seite 59-62	55		
			1004 111111		Preis	oro VE	
	Dichtungsband VE = 1 Rolle	Zum Abdichten von Überlappungen bei Querstößen von Trapezblechen	Abmessungen: 2 x 12 mm Rollenlänge: 10 m	Farbe: Anthrazit	55DI		
	Andiflex Anschlussdichtung VE = 1 Rolle	Flexible Anschlussdichtung für Schornstein- oder Wandanschlüsse; vollflächig klebend	300 mm breit Rolle à 10 lfdm.	Farben: Ziegelrot, Dunkelrot und Dunkelgrau	55AF30		
			100 mm breit Rolle à 10 lfdm.		55AF10		
**Asset	Reparaturlackstift VE = 1 Stift	Zum Ausbessern von Beschädigungen sowie zum Verschließen von Schnittkanten	á 12 ml	Farben: 75-Ziegelrot 29-Rot 23-Dunkelgrau 32-Dunkelbraun 11-Nadelgrün 33-Schwarz RAL 7016 Anthrazitgrau RAL 8004 Kupferbraun RAL 8012 Rotbraun RAL 9006 Weißaluminium	6212		
	Reparaturfarben VE = 1 Dose	Zum Ausbessern von Beschädigungen sowie	à 125 ml	Farbton und Beschichtung bei Bestellung bitte angeben	621		
	VL — 1 DU35	zum Verschließen von	à 750 ml	שני	622		
	\	Schnittkanten	à 2500 ml		623		
	Vlieslack VE = 1 Dose	Zur Sättigung von Vliesstoff an Querüber-	à 375 ml	Verbrauch: siehe	6201001		
Williams accommodition visit acts Acts 710 ms		lappungen und Traufe	à 750 ml à 2500 ml	Seite 18	6201002		

### Durchführungen, Abdichtungen, Profilfüller, Reparaturfarben

Abbildung	Bezeichnung	Тур	Größe	sonstige Details	Artikel- nummer	€ € ohne mit 19% MwSt. MwSt.
	Alu- Anschlussleisten	Als Kappleiste für Andiflex oder Blei, bei Schornstein oder Wandanschlüssen!	Breite: 40 mm Länge: 3000 mm	Ausführung: Aluminium, pressblank	66LUAS40300	Preis/lfdm.
	Unterspannbahn Typ "Anticon"	Als Kondenswasserschutz für alle Profilbleche geeignet! Stabile Gewebestruktur mit sehr hoher Reißfestigkeit!	Breite: 1300 mm Länge: 46,15 m Rolle: 60,00 m <sup>2</sup>	Ausführung: Dampf- diffusions- offen	6000AK	Preis/m²
0-5	Unterspannbahn Typ "Profi"	Als Kondenswasserschutz Ausführung <b>dreilagig</b> , 135,-g/m² als Schalungsbahn geeignet!	Breite: 1500 mm Länge: 50,00 m Rolle: 75,00 m <sup>2</sup>	Ausführung: Dampf- diffusions- offen	6200AK	Preis/m²

### Laufroste, Schneefänger

Kat.

Abbildung	Bezeichnung	Größe	sonstige Details	Artikelnummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.			
Laufroste zum Aufse	etzen auf Befestigungsbügel	,							
	verzinkte Laufroste	250 x 1000 mm		66LU00LR100					
	9000	250 x 800 mm		66LU00LR80					
		250 x 600 mm		66LU00LR60					
		250 x 420 mm		66LU00LR42					
	farbige Laufroste	250 x 1000 mm	Farbige Laufroste in Standardfarben, einbrennlackiert lieferbar!	66LULR100					
		250 x 800 mm		66LULR80					
		250 x 600 mm		66LULR60					
		250 x 420 mm		66LULR42					
	Befestigungssatz für Laufroste:	Schraub- und Dichtungsmaterial	66LUBFSR						
		Achtung! Zur Montage einer Laufroste benötigen Sie folgendes Material:  1 x Laufrost (66LULR), 2 x Grundbügel (66LUGRB), 2 x Befestigungsbügel (66LUBFG), 1 x Befestigungssatz für Laufroste (66LUBFSR)							
	verzinkte Steigtritte	Steigtritte zum Aufsetz	en auf Grundbügel	66LU00STR					
	farbige Steigtritte	Farbige Steigtritte in S einbrennlackiert liefert		66LUSTR					
	Befestigungssatz für Steigtritte Schraub- u. Dichtungsmaterial			66LUBFST					

# **WECKMAN** Zubehör

### Laufroste, Schneefänger

Abbildung	Bezeichnung	Größe	sonstige Details	Artikelnummer	€/St. ohne MwSt.	€/St. mit 19% MwSt.
	verzinkte Grundbügel	Grundbügel für Steigtritte und Laufroste erforderlich (in Standardfarben, einbrennlackiert lieferbar!)		66LU00GRB		
	farbige Grundbügel			66LUGRB		
	verzinkte Befestigungsbügel	Befestigungsbügel zum Aufsetzen auf Grundbügel. Nur für Laufrostenbefestigung erforderlich! Farbige Befestigungsbügel		66LU00BFG		
	farbige Befestigungsbügel	Grundbügel. Nur für Laufrostenbefestigung				
	Schneefangbügel VE = 100 Stück	Material: 1,75 mm Alu	ıminium pulverbeschichtet n lieferbar! Passend für:	66LUSST		

Kat.

### Befestigungselemente

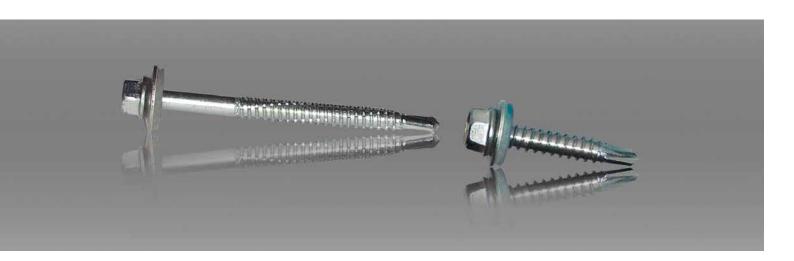
Abbildung	Bezeichnung	Тур	Größe	sonstige Details	Artikel- nummer	€/VE ohne MwSt.	€/VE mit 19% MwSt.
	SW8-Schrauben VE = 100 Stück	SKH-Schrauben	4,8 x 80 mm	für Holzunterkonstruktion	5880		
	6-KtSystemschraube mit Pulverbeschichtung! Schaft verzinkter Stahl!	SKH-Schrauben	4,8 x 60 mm	für Holzunterkonstruktion	5860		
THE STATE OF THE S	Alu-Dichtring mit aufvulkanisierter	SKH-Schrauben	4,8 x 35 mm	für Holzunterkonstruktion	5835		
attitution .	schwarzer 14mm- EPDM-Dichtung! Mit selbstbohrender Spitze,	SKÜ-Schrauben	4,8 x 20 mm	für Überlappung und Kantteile	5820		
169	für schnelle und einfache Handhabung!	SKM-Schrauben	4,8 x 19 mm	für Stahlunterkonstruktion <= 4,5 mm	5819		
200	VLF-Kalotten pressblank oder farbig VE = 100 Stück	pressblank	W-1/1064 W-20/1100 W-35/1035	Zur Befestigung der Profilbleche auf der Hochsicke (Wellenberg).	OKW2400 OK264900 OK413200		
		farbig	W-1/1064 W-20/1100 W-35/1035		0KW24 0K2649 0K4132		
	Schrauberklingen VE = 1 Stück Antriebsklingen	SW8-Metallschrauber- klingen, einfach		für SW8-Schrauben, mit Federring	5801FE		
0 0	für die im SW8- Lieferprogramm klinge enthaltenen Schrauben! 3/8"-I	SW8-Metallschrauber- klingen, Profi		für SW8-Schrauben, mit Federring	5800FE		
		3/8"-Metallschrauber- klingen		für 3/8"-Schrauben, mit Federring	5800FE38		

Abbildung	Bezeichnung	Тур	Größe	sonstige Details	Artikel- nummer	€/VE ohne MwSt.	€/VE mit 19% MwSt.
( ) with	Edelstahl- Befestigungsschrauben VE = 100 Stück	Überlappungs- schrauben E14 selbstbohrend	4,8 x 19 mm	Edelstahlschrauben, selbstbohrend für Befestigung auf	57JT34819E14		
11-11	Edelstahl- Reparaturschrauben	Reparaturschrauben Typ JB3, E16	7,2 x 19 mm	Holzunterkonstruktion sowie für Überlappungen und	JB37219E16		
T. B. E. P. E.	VE = 100 Stück	Reparaturschrauben Typ JB3, E22	7,2 x 19 mm	Kantteile! Edelstahl-Dichtring mit aufvulkanisierter grauer EPDM-Dichtung!	JB37219E22		
		Reparaturschrauben Typ JB3, E22	7,2 x 25 mm	Reparaturschrauben zum Verschließen von Fehlbohrungen und Löchern in den Profilblechen!	JB37225E22		
	Master-Plug Verbindungsschraube VE = 1 Stück	Edelstahlschraube mit selbstverschließender EPDM Dichtung TYP M5F	9,5 x 22 mm	Zum Befestigen von Kunstoff-Zubehörteilen auf den Profilblechen	5800M5F		
	Alu-Dichtnieten VE = 100 Stück	blank	Ab- messungen: 4 x 8 mm	Zum Verschließen von Fehlbohrungen und Löchern, sowie zum Verbinden von Blechen!	5800DN		



Zur Preisgestaltung beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5!

### **WECKMAN** Zubehör



#### Schrauben für Trapezblechverlegung Edelstahlschrauben A2 mit Dichtscheiben (EPDM Dichtung) Verwendung Bauelemente Untergrund Bemaßung Ausführungsart Artikel-€/VE ohne €/VE mit bohnummer 19% MwSt Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,5 x 65 E16 Mit Kalotten auf Obergurt 58656516 Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,5 x 75 E16 Mit Kalotten auf Obergurt Ja 58657516 Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,5 x 90 E16 Mit Kalotten auf Obergurt 58659016 Ja Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,5 x 100 E16 Mit Kalotten auf Obergurt Ja 586510016 Mit Kalotten auf Obergurt Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6.0 x 50 E16 Nein 582605016 Dach 6.0 x 75 E16 Mit Kalotten auf Obergurt Trapezbleche Holzunterkonstruktion Nein 582607516 Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 90 E16 Mit Kalotten auf Obergurt Nein 582609016 Mit Kalotten auf Obergurt 58BZ635016 Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr. > 2mm 6.3 x 50 E16 Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr.> 2mm 6,3 x 64 E16 Mit Kalotten auf Obergurt 58BZ636416 Ja hlank unlackiert Mit Kalotten auf Obergurt Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr > 2mm 6.3 x 75 E16 Ja 58BZ637516 Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr. 1,5 - 4,0 mm 5,5 x 50 E16 Mit Kalotten auf Obergurt Nein 586555016 Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr. 4,0 - 12,0 mm 5,5 x 38 E16 Mit Kalotten auf Obergurt Nein 5812553816 Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr. 4,0 - 12,0 mm 5,5 x 38 E22 Untergurtbefestigung Nein 5812553822 Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,5 x 50 E16 Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58655016 Ja Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,5 x 50 E16 Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 583655016 Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E16 Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 582603816 Dach Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 75 E19 Ohne Kalotte auf Obergurt Nein 582607519 Dach Trapezbleche Stahlunterkonstr. bis 1,5 mm 6,0 x 50 E19 Ohne Kalotte auf Obergurt Nein 582605019 Dach/Wand 6.0 x 38 E19 Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 582603819 Tranezbleche Holzunterkonstruktion Nein Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6.0 x 38 E19 RAI 1015 Hellelfenbein Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381915 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 3005 Weinrot Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58260381935 RAL 3009 Oxidrot Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 Nein 58260381929 Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6.0 x 38 E19 RAL 5010 Enzianblau Nein 58260381950 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 6002 Laubgrün Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58260381962 Nein Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 6011 Resedagrün Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381961 Dach/Wand RAL 6020 Chromoxidgrün Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58260381960 Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6.0 x 38 E19 Nein Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 7016 Anthrazitgrau Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381976 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6.0 x 38 E19 RAL 7024 Graphitgrau Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58260381923 Nein Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 8004 Kupferbraun Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381984 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 8012 Rotbraun Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381982 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 8014 Sepiabraun Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381932 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6.0 x 38 F19 RAL 8017 Schokoladenbraun Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381987 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 9002 Grauweiß Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381992 Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 9005 Tiefschwarz Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58260381933 Dach/Wand 6,0 x 38 E19 RAL 9006 Weißaluminuim Ohne Kalotten in d. Tiefsicke Nein 58260381996 Trapezbleche Holzunterkonstruktion Dach/Wand Trapezbleche Holzunterkonstruktion 6,0 x 38 E19 RAL 9010 Reinweiß Ohne Kalotten in d. Tiefsicke 58260381990





# **Fassadensystem**

Weckman Profil QuickPaneel

Seite 41

**Weckman Fassaden mit Profil und System** 

Seite 42

**Weckman Wellprofil** 

Seite 43

### **WECKMAN** - Fassadensystem

### **Weckman Profil QuickPaneel**

#### Aus alt mach neu

Das universell einsetzbare QuickPaneel, nicht zuletzt besonders geeignet für die Altbausanierung, erinnert im Aussehen stark an frühere Holzbauweise. Mit diesem Paneel verschmelzen Vergangenheit und Moderne zu einer einzigartigen Optik.

Mit dieser langlebigen und pflegeleichten Fassade erstrahlt jedes Gebäude in neuem Glanz. Durch Verlegung mit Verbindungslisenen, auch in anderen Farben als die Fassade, setzen Sie dem Gebäude zusätzliche Akzente. Die Einteilung in Montagefelder erfolgt individuell für das Gebäude und die Paneellängen werden passgenau für die Montagefelder in Längen von 0,25 bis 3 Meter geliefert.

- hervorragend geeignet für die Sanierung
- langlebig und pflegeleicht
- aufwerten durch einzigartige Optik







www.von-lien.de

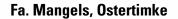
### **WECKMAN** - Fassaden mit Profil und System

- QuickPaneel
- W-1/1064 | Wellprofil
- W-20/1100 LA | Trapezprofil
- W-35/1035 LA (35/207) | Trapezprofil

Mit unseren Fassadenprofilen und den dazugehörigen Verlegesystemen entscheiden Sie sich für eine optisch harmonische und sehr langlebige Fassade. Ob Sie einen Altbau sanieren oder einen Neubau modern gestalten wollen - mit unseren Fassadensystemen haben Sie nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Bestimmen Sie ganz nach Ihrem Geschmack und verlegen Sie horizontal, vertikal oder diagonal und nutzen Sie die Farbvielfalt. Gestalten Sie Fensterlaibungen, Außeneck-, und Verbindungslisenen in anderen Farben als die Fläche. Mischen Sie in der Fläche die Farben – alles ist möglich.

Egal ob für Wohn-, Gewerbe-, und Industriegebäude oder in der Landwirtschaft – unsere Profile geben Ihrem Gebäude immer das richtige Aussehen.

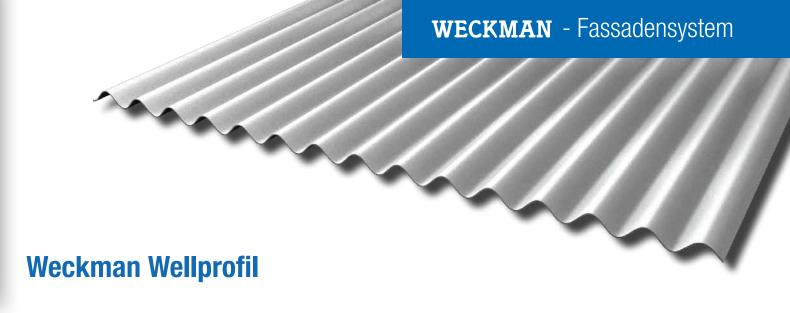
- in vielen Farben erhältlich
- unanfällig bei Wind und Wetter
- auch ideal für Sanierungen











Es ist keine Kurzwelle und doch überträgt sie beim Hinschauen sofort die Energie auf Ihren Betrachter. Durch Ihr gleichmäßiges Auf und Ab und dem daraus resultierenden Licht- und Schattenspiel bekommt diese Fassade einen ganz besonderen Charakter. Der wellenförmige Profilverlauf verleiht glatten Flächen eine völlig neue Dynamik. Unterschiedliche Verlegerichtungen des Wellenverlaufes, wie z. B. horizontal, diagonal oder vertikal, führen zu einer einmaligen Möglichkeit die Fassade zu beleben. Auch im Kontrast zu anderen Fassadenbaustoffen, wie z.B. Stein, Glas oder Holz, fügt sich das Weckman Wellprofil harmonisch ein. Lassen Sie Ihrer FANTASIE freien Lauf. Mischen Sie verschiedene Farben oder untermalen Sie den Ausdruck Ihrer Fassade mit farblich sich abgrenzenden Verbindungs-, Einfass-, oder Abschlussprofilen. Nicht nur optisch können Sie Ihre Fassade frei gestalten. Nein, auch Anschluss-, Einfass- und Übergangsprofile können wir auf Wunsch in individuellen Abmessungen herstellen. Weckman Wellprofil - ein Fassadenprofil, das sowohl traditionellen als auch modernen architektonischen Ansprüchen gerecht wird.

- für Dach und Fassade
- für Neubau und Sanierung
- für Wohn-, Landwirtschafts- und Industriegebäude







# **WECKMAN** - Fassadensystem

### **Weckman Wellprofil**

Profilhöhe	Platten-	Nutz-/	Lieferlänge	Stärke	Gewicht	Zinkauf-	Artikelnummer	€/m²	
n mm	breite in	Abrechnungs-	in mm	in mm	in kg/	lage		ohne	m
	mm	breite in mm			m²	in g/m²		MwSt.	



W-1/1064 LA	
1064 t-76+	18

A SAME TO SAME
60 μm TTHD
35 µm Mattpolyester
25 μm Polyester
Sonderposten ohne DIN und Garantie

18	1120	1064	150-8000	0,50	4,95	275
				0,50		
				0,50		
			150-9000	0,63	6,25	
			150-10000	0,75	7,45	
			150-7000	0,40	3,94	

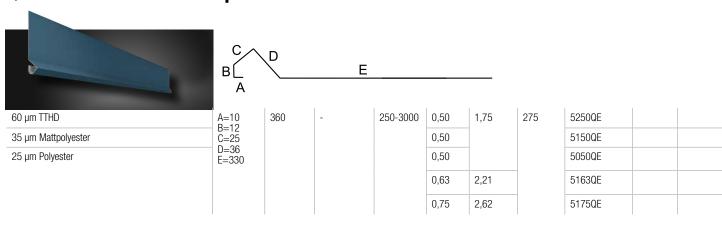
5250W1LA	
5150W1LA	
5050W1LA	
5063W1LA	
5075W1LA	
5000W1LA	

nit 19% MwSt.

Kat.

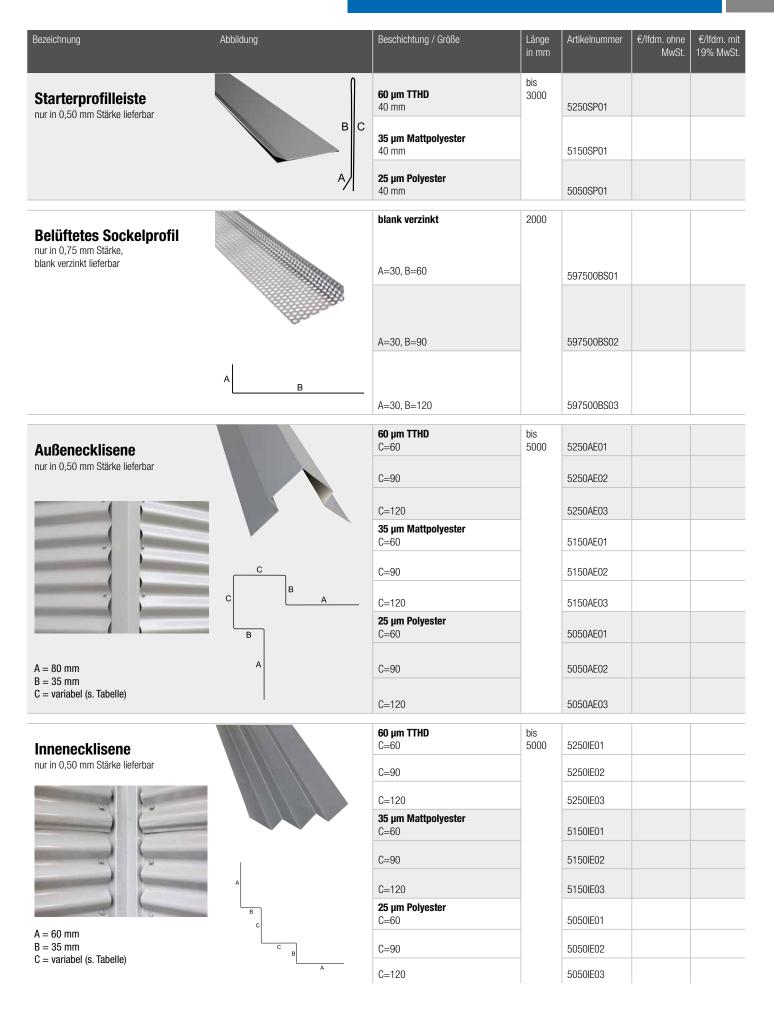
QuickPaneei	Profilhöhe Maße in mm	Paneel- breite in mm	Nutzbreite in mm	Lieferlänge in mm	Stärke in mm	Gewicht in kg/ Ifdm	Zinkauf- lage in g/m²	Artikelnummer	€/Ifdm ohne MwSt.	€/Ifdm mit 19% MwSt.
	BĹ A	$D$ ro $m^2 = 4,7$	<b>E</b> 76 lfdm Quick		<u>F</u>					
60 μm TTHD	A=10 B=12	240	210	250-3000	0,50	1,31	275	5250QU		
35 µm Mattpolyester	C=25 D=36				0,50			5150QU		
25 μm Polyester	E=200,8 F=21				0,50			5050QU		
	G=10				0,63	1,66		5063QU		
					0,75	1,97		5075QU		

### **QuickPaneel - Oberes Endprofil**





## Verbindungsprofile "QuickPaneel"

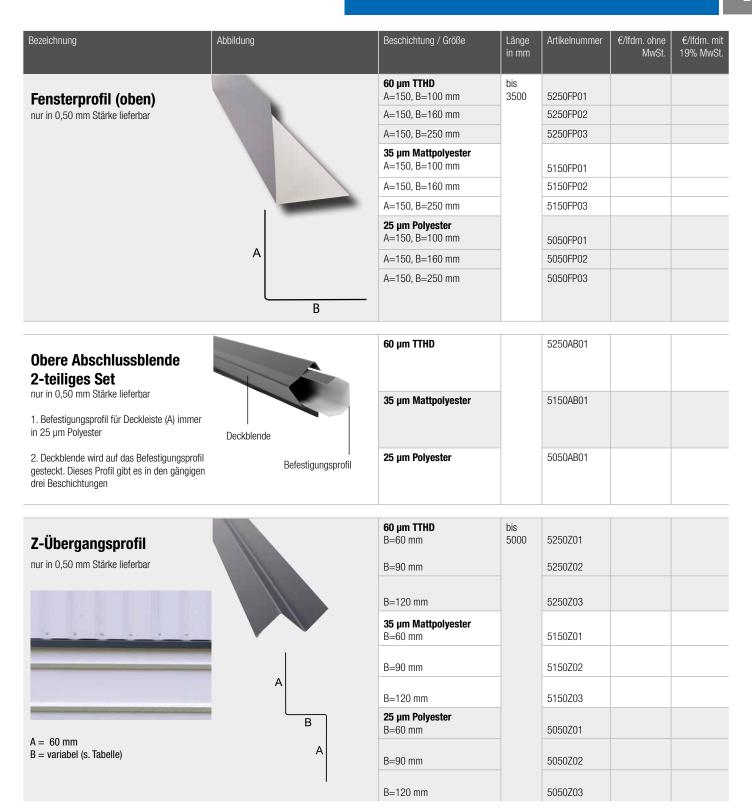


### Verbindungsprofile "QuickPaneel"



Jede individuell kantbare Abmessung lieferbar. Siehe Seite 29 Sonderkantteile!

## Verbindungsprofile "QuickPaneel"



Kat.

Befestigung	Produkt	Ausführung	Größe / mm	VE	Artikelnum- mer	€/VE ohne MwSt.	€/VE mit 19% MwSt.
	Befestigungsschrauben QuickPaneel	selbstbohrend, für Holzunterkonstruktion, Kreuzschlitz	4,8 x 16	100 Stück	58004816Q		





# Montageanleitungen

### Belastungstabellen

Seite 50 - 55

### Allgemeine Montageanleitung

Seite 58 - 59

### Die richtige Be- und Entlüftung

Seite 59 - 62

### Montage Pfannenbleche

Seite 63 - 66

### Montage Trapezbleche

Seite 67 - 69

### Montage Vliesstoffbeschichtung

Seite 70

### Montage Zubehörteile

Seite 71 - 73

### Montage Fassadensysteme

Seite 74 - 77

### Belastungstabellen



Im Folgenden beschrieben an einem Beispiel:

Eindeckung eines Gebäudes mit vorgeschriebener Belastung (Schneelast) von 100 kg/m² (1,00 kN/m²) bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf max. L/150. Die Plattenlänge beträgt 9,00 m, d. h. es sind mindestens 4 Auflagerpunkte erforderlich (Dreifeldträger) - Profil 35/1035 (35/207)

#### Frage:

Mit was für einer Materialstärke sind welche maximalen Stützweiten zu erreichen?

Und so wird's gemacht:

- **1.** Entsprechend der Dachkonstruktion die richtige Tabelle wählen (Einfeld-, Zweifeld- oder Dreifeld-Träger). Im angenommenen Beispiel Dreifeldträger.
- 2. Der Spalte 1 entnehmen Sie die in Frage kommende Materialstärke, hier 0,75 mm, rechts neben der Materialstärke, in Spalte 2, finden Sie das zur entsprechenden Stärke gehörende Flächengewicht. Addieren Sie das angegebene Flächengewicht zur geforderten Belastung in unserem Beispiel:

 $100 \text{kg/m}^2 (1,00 \text{ kN/m}^2) + \text{Flächengewicht } 0,75 \text{ mm} = 7,0 \text{ kg/m}^2 (0,07 \text{ kN/m}^2 = 107,0 \text{ k/m}^2 \text{ oder } 1,07 \text{ kN/m}^2)$ 

**3.** Suchen Sie jetzt das nächstliegende Gewicht aus der entsprechenden Spalte. Hier Spalte 2 (Stärke = 0,75) Beschränkung der Durchbiegung auf max. I/150 (Zeile 2 - einschaliges Dach, einfachste Eindeckung als wasserführendes Dachblech). Dort steht: 1,29 kN/m² = 2,80 m oder 1,05 kN/m² = 3,00 m. Da unser Beispielwert 1,07 kN/m² zwischen den aus der Tabelle abgelesenen Werten liegt, dürfen die abgelesenen Werte interpoliert werden.

**4.** Interpolation in unserem Beispiel:

 $1,29 \text{ kN/m}^2 = 2,80 \text{ m Stützweite}$  $1,05 \text{ kN/m}^2 = 3,00 \text{ m Stützweite}$  unser Wert 1,07 kN/m² nach Interpolation 2,98 m

#### 5. Achtung:

Sind keine Grenzstützweiten ausgewiesen, so dürfen Trapezprofile trotzdem als tragende Dachelemente eingesetzt werden. Allerdings dürfen diese dann nur mit lastverteilenden Hilfsmitteln, wie z. B. Laufbohlen, begangen werden. Beachten Sie hierfür auch die einschlägigen Regeln des Dachdeckerhandwerks.

6. Was bedeutet "Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/150"?

#### Antwort:

Unterkonstruktionsabstand (Lattenabstand): 150 = maximale Durchbiegung. In unserem Beispiel 2980 mm: 150 = 19,867 mm.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Siehe Seite 8, technische Beratung.

# Belastungstabellen

# Stahlwellprofil W-1/1064 (18/76) Positiv- und Negativlage aus Stahl (fyk = $280 \text{ N/mm}^2$ )

Belastungstabellen nach DIN EN 1993-1-3 für gleichförmige andrückende Belastungen und konstanten Stützweiten

Blech-	Eigenlast	Grenz-		Zulässin	e Belastu	ng a [kN/	m²l eins	chließlic	ch Eiaen	last bei	einer Sti	itzweite l	_ [m]									
dicke	g	stützweite		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,
[mm]	[kN/m²]	L gr [m]	4	<u> </u>							· ·					,	-				-	+
),50	0,047	0	1	5,19	3,44 2,15	1,53 0,64	1,12 0,40	0,86	0,68	0,55	0,46	0,38	0,33	0,28	0,24	0,22	0,19	0,17	0,15	0,14	0,12	0
			3	2,55	1,08	0,04	0,40	0,27	0,19	0,14	0,10	0,08	0,06	0,03	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	(
0.60	0.050	0	<u> </u>	<u> </u>									· ·				-		· ·	· ·	<u> </u>	+
0,63	0,059	0	1	5,43	4,07	2,26	1,66 0,51	1,27	1,01	0,81	0,67	0,57	0,48	0,42	0,36	0,32	0,28	0,25	0,23	0,20	0,18	0
			3	5,43 3,21	2,71 1,35	0,80	0,31	0,34	0,24	0,17	0,13	0,10	0,08	0,08	0,03	0,04	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	
0.75	0.070	0	<u> </u>	· ·												,			-	· ·	<u> </u>	+
0,75	0,070	0	1	5,66	4,24	2,83	2,15	1,65	1,30	1,06	0,87	0,73	0,62	0,54	0,47	0,41	0,37	0,33	0,29	0,26	0,24	0
			2	5,66 3,82	3,23	0,96	0,60	0,40	0,28	0,21	0,16	0,12	0,09	0,08	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0,02	0
0.00	0.000		3		1,61		0,30	0,20	0,14	· ·	0,08		0,05	0,04		0,03		0,02	0,02	0,01	0,01	0
0,88	0,082	0	1	6,69	5,02	3,35	2,55	1,95	1,54	1,25	1,03	0,87	0,74	0,64	0,56	0,49	0,43	0,39	0,35	0,31	0,28	(
			2	6,69	3,78	1,12	0,71	0,47	0,33	0,24	0,18	0,14	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0
			3	4,49	1,89	0,56	0,35	0,24	0,17	0,12	0,09	0,07	0,06	0,04	0,04	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0
1,00	0,093	0	1	7,66	5,75	3,83	2,91	2,23	1,76	1,43	1,18	0,99	0,84	0,73	0,63	0,56	0,49	0,44	0,40	0,36	0,32	0
			2	7,66	4,30	1,27	0,80	0,54	0,38	0,28	0,21	0,16	0,13	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0
			3	5,10	2,15	0,64	0,40	0,27	0,19	0,14	0,10	0,08	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	0
Zweifeld	lträger																					
Blech-	Eigenlast	Grenz-		Zulässig	e Belastu	ng q [kN/	m²] eins	chließlic	h Eigen	last bei	einer Sti	itzweite l	_ [m]									
dicke t [mm]	g [kN/m²]	stützweite		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5
t [mm] 0,50	0,047	L gr [m]	1	4,78	3,22	1,53	1,12	0,86	0,68	0,55	0,46	0,38	0,33	0,28	0,24	0,22	0,19	0,17	0,15	0,14	0,12	0
0,50	0,047	0	2	4,78	3,22	1,53	0,97	0,65	0,00	0,33	0,46	0,36	0,33	0,28	0,24	0,22	0,19	0,17	0,15	0,14	0,12	0
			3	4,78	2,59	0,77	0,97	0,03	0,43	0,33	0,23	0,19	0,13	0,12	0,10	0,08	0,07	0,00	0,03	0,04	0,04	0
0.00	0.050		-												-		-			· ·	<u> </u>	+
0,63	0,059	0	1	5,30	3,62	2,02	1,60	1,27	1,01	0,81	0,67	0,57	0,48	0,42	0,36	0,32	0,28	0,25	0,23	0,20	0,18	0
			2	5,30	3,62	1,93	1,22	0,82	0,57	0,42	0,31	0,24	0,19	0,15	0,12	0,10	0,09	0,07	0,06	0,05	0,05	0
			3	5,30	3,26	0,97	0,61	0,41	0,29	0,21	0,16	0,12	0,10	0,08	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0,02	0
0,75	0,070	0	1	5,66	3,95	2,25	1,79	1,45	1,21	1,02	0,87	0,73	0,62	0,54	0,47	0,41	0,37	0,33	0,29	0,26	0,24	0
			2	5,66	3,95	2,25	1,45	0,97	0,68	0,50	0,37	0,29	0,23	0,18	0,15	0,12	0,10	0,09	0,07	0,06	0,05	0
			3	5,66	3,89	1,15	0,72	0,49	0,34	0,25	0,19	0,14	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0
0,88	0,082	0	1	6,69	4,68	2,66	2,12	1,73	1,43	1,20	1,03	0,87	0,74	0,64	0,56	0,49	0,43	0,39	0,35	0,31	0,28	0
			2	6,69	4,68	2,66	1,70	1,14	0,80	0,58	0,44	0,34	0,27	0,21	0,17	0,14	0,12	0,10	0,09	0,07	0,06	0
			3	6,69	4,56	1,35	0,85	0,57	0,40	0,29	0,22	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0
1,00	0,093	0	1	7,66	5,34	3,04	2,42	1,97	1,63	1,37	1,17	0,99	0,84	0,73	0,63	0,56	0,49	0,44	0,40	0,36	0,32	0
			2	7,66	5,34	3,04	1,93	1,30	0,91	0,66	0,50	0,38	0,30	0,24	0,20	0,16	0,13	0,11	0,10	0,08	0,07	0
			3	7,66	5,18	1,53	0,97	0,65	0,45	0,33	0,25	0,19	0,15	0,12	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05	0,04	0,04	0
Dreifeld	träger																					
Blech-	Eigenlast	Grenz-		7ulässio	e Belastu	na a [kN/	m²l eins	chließlic	ch Fiaen	last bei	einer Sti	itzweite l	[m]									
dicke	g []-N1/2]	stützweite							_					2.50	0.75	4.00	4.05	4.50	4.75	E 00	E 0E	T
t [mm]	[kN/m²]	L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5
0,50	0,047	0	1	5,19	3,44	1,53	1,12	0,86	0,68	0,55	0,46	0,38	0,33	0,28	0,24	0,22	0,19	0,17	0,15	0,14	0,12	0
			2	5,19	3,44	1,20	0,76	0,51	0,36	0,26	0,20	0,15	0,12	0,09	0,08	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0
			3	4,81	2,03	0,60	0,38	0,25	0,18	0,13	0,10	0,08	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	0
0,63	0,059	0	1	5,43	4,07	2,26	1,66	1,27	1,01	0,81	0,67	0,57	0,48	0,42	0,36	0,32	0,28	0,25	0,23	0,20	0,18	C
			2	5,43	4,07	1,52	0,95	0,64	0,45	0,33	0,25	0,19	0,15	0,12	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05	0,04	0,04	(
			3	5,43	2,56	0,76	0,48	0,32	0,22	0,16	0,12	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	C
0,75	0,070	0	1	5,66	4,24	2,66	2,13	1,65	1,30	1,06	0,87	0,73	0,62	0,54	0,47	0,41	0,37	0,33	0,29	0,26	0,24	(
			2	5,66	4,24	1,80	1,14	0,76	0,53	0,39	0,29	0,23	0,18	0,14	0,12	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05	0,04	(
			3	5,66	3,05	0,90	0,57	0,38	0,27	0,19	0,15	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	C
0,88	0,082	0	1	6,69	5,02	3,16	2,52	1,95	1,54	1,25	1,03	0,87	0,74	0,64	0,56	0,49	0,43	0,39	0,35	0,31	0,28	(
			2	6,69	5,02	2,12	1,33	0,89	0,63	0,46	0,34	0,26	0,21	0,17	0,14	0,11	0,09	0,08	0,07	0,06	0,05	(
			3	6,69	3,57	1,06	0,67	0,45	0,31	0,23	0,17	0,13	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,02	C
1,00	0,093	0	1	7,66	5,75	3,60	2,88	2,23	1,76	1,43	1,18	0,99	0,84	0,73	0,63	0,56	0,49	0,44	0,40	0,36	0,32	0
			2	7,66	5,75	2,41	1,52	1,02	0,71	0,52	0,39	0,30	0,24	0,19	0,15	0,13	0,11	0,09	0,08	0,06	0,06	C
	1	1	$\overline{}$	-					_									_			_	+

Zeile 1 = Zulässige Belastung für den Tragsicherheitsnachweis | Zeile 2 = Zulässige Belastung für eine zulässige Durchbiegung von f  $\leq$  L/150

Zeile 3 = Zulässige Belastung für eine zulässige Durchbiegung von f  $\leq$  L/300

#### **Trapezprofil W-20/1100** Positivlage S280GD

Einfeldträ	ger															
Blech-	Eigenge-	*)	Zulässige	Bemessung	slast q <sub>D</sub> [k	:N/m²] als g	leichmäßi	ge Fläche	nlast (ein	seht. Eigen	gewicht) bei e	iner Stützwei	te L [m]			
dicke t N [mm]	wicht g [kN/m²]		1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	3,00	3,20	3,40	3,60
0,5	0,045	1	2,80	2,33	2,00	1,60	1,26	1,02	0,85	0,71	0,61	0,52	0,45	0,40	0,35	0,32
		2	2,24	1,29	0,82	0,55	0,38	0,28	0,21	0,16	0,13	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05
		3	1,68	0,97	0,61	0,41	0,29	0,21	0,16	0,12	0,10	0,08	0,06	0,05	0,04	0,04
		4	1,12	0,65	0,41	0,27	0,19	0,14	0,11	0,08	0,06	0,05	0,04	0,03	0,03	0,02
0,63	0,056	1	4,43	3,69	2,95	2,26	1,78	1,44	1,19	1,00	0,85	0,74	0,64	0,56	0,50	0,45
		2	3,08	1,78	1,12	0,75	0,53	0,38	0,29	0,22	0,18	0,14	0,11	0,09	0,08	0,07
		3	2,31	1,34	0,84	0,56	0,40	0,29	0,22	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05
		4	1,54	0,89	0,56	0,38	0,26	0,19	0,14	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,03
0,75	0,067	1	5,33	4,44	3,61	2,76	2,18	1,77	1,46	1,23	1,05	0,90	0,79	0,69	0,61	0,55
		2	3,90	2,26	1,42	0,95	0,67	0,49	0,37	0,28	0,22	0,18	0,14	0,12	0,10	0,08
		3	2,93	1,69	1,07	0,71	0,50	0,37	0,27	0,21	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06
		4	1,95	1,13	0,71	0,48	0,33	0,24	0,18	0,14	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04

Zweifeldt	räger															
Blech-	Eigenge-	*)	Zulässige	Bemessung	jslast q <sub>D</sub> [	kN/m²] als (	gleichmäßi	ge Fläche	enlast (ein	seht. Eiger	ngewicht) bei	einer Stützwe	ite L [m]			
dicke t N [mm]	wicht g [kN/m²]		1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	3,00	3,20	3,40	3,60
0,5	0,045	1	2,24	1,87	1,60	1,40	1,18	0,97	0,82	0,69	0,60	0,52	0,45	0,40	0,36	0,32
		2	2,24	1,87	1,60	1,31	0,92	0,67	0,50	0,39	0,31	0,24	0,20	0,16	0,14	0,12
		3	2,24	1,87	1,47	0,98	0,69	0,50	0,38	0,29	0,23	0,18	0,15	0,12	0,10	0,09
		4	2,24	1,56	0,98	0,66	0,46	0,34	0,25	0,19	0,15	0,12	0,10	0,08	0,07	0,06
0,63	0,056	1	3,54	2,95	2,53	2,08	1,68	1,38	1,16	0,98	0,84	0,73	0,64	0,57	0,50	0,45
		2	3,54	2,95	2,53	1,81	1,27	0,92	0,69	0,53	0,42	0,34	0,27	0,23	0,19	0,16
		3	3,54	2,95	2,02	1,35	0,95	0,69	0,52	0,40	0,32	0,25	0,21	0,17	0,14	0,12
		4	3,54	2,14	1,35	0,90	0,63	0,46	0,35	0,27	0,21	0,17	0,14	0,11	0,09	0,08
0,75	0,067	1	4,26	3,55	3,04	2,66	2,16	1,77	1,48	1,26	1,08	0,94	0,82	0,72	0,64	0,57
		2	4,26	3,55	3,04	2,29	1,61	1,17	0,88	0,68	0,53	0,43	0,35	0,29	0,24	0,20
		3	4,26	3,55	2,56	1,72	1,20	0,88	0,66	0,51	0,40	0,32	0,26	0,21	0,18	0,15
		4	4,26	2,71	1,71	1,14	0,80	0,59	0,44	0,34	0,27	0,21	0,17	0,14	0,12	0,10

Dreifeldtr	äger															
Blech-	Eigenge-	*)	Zulässige	Bemessung	ıslast q <sub>D</sub> [l	κN/m²] als (	gleichmäßi	ge Fläche	nlast (ein	seht. Eigen	gewicht) bei e	iner Stützwei	te L [m]			
dicke t N [mm]	wicht g [kN/m²]		1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	3,00	3,20	3,40	3,60
0,5	0,045	1	2,33	1,95	1,67	1,46	1,30	1,17	1,00	0,86	0,74	0,64	0,56	0,50	0,44	0,40
		2	2,33	1,95	1,54	1,03	0,73	0,53	0,40	0,31	0,24	0,19	0,16	0,13	0,11	0,09
		3	2,33	1,84	1,16	0,78	0,54	0,40	0,30	0,23	0,18	0,14	0,12	0,10	0,08	0,07
		4	2,12	1,23	0,77	0,52	0,36	0,26	0,20	0,15	0,12	0,10	0,08	0,06	0,05	0,05
0,63	0,056	1	3,69	3,07	2,64	2,31	2,05	1,70	1,43	1,22	1,05	0,91	0,80	0,70	0,63	0,56
		2	3,69	3,07	2,12	1,42	1,00	0,73	0,55	0,42	0,33	0,27	0,22	0,18	0,15	0,12
		3	3,69	2,53	1,59	1,07	0,75	0,55	0,41	0,32	0,25	0,20	0,16	0,13	0,11	0,09
		4	2,91	1,69	1,06	0,71	0,50	0,36	0,27	0,21	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06
0,75	0,067	1	4,44	3,70	3,17	2,77	2,47	2,19	1,83	1,56	1,34	1,16	1,02	0,90	0,80	0,71
		2	4,44	3,70	2,69	1,80	1,27	0,92	0,69	0,53	0,42	0,34	0,27	0,23	0,19	0,16
		3	4,44	3,20	2,02	1,35	0,95	0,69	0,52	0,40	0,31	0,25	0,21	0,17	0,14	0,12
		4	3,69	2,14	1,34	0,90	0,63	0,46	0,35	0,27	0,21	0,17	0,14	0,11	0,09	0,08

 $\label{thm:continuous} \mbox{Die angegebenen Werte gelten f\"{u}r\ Wand-\ und\ Dachsysteme\ f\"{u}r\ andr\"{u}ckende\ Belastung\ ohne\ axiale\ Lasten.}$ 

Endauflagerbreite: 40 mm Zwischenauflagerbreite: 60 mm

<sup>\*)</sup> Zeile 1: Zulässige Bemessungslast ohne Beschränkung der Durchbiegung Zeile 2: Zulässige Bemessungslast bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/150 Zeile 3: Zulässige Bemessungslast bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/200 Zeile 4: Zulässige Bemessungslast bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/300

### Trapezprofil W-20/1100 Negativlage S280GD

Einfeldträ	ger															
Blech-	Eigenge-	*)	Zulässige	Zulässige Bemessungslast q <sub>D</sub> [kN/m²] als gleichmäßige Flächenlast (einseht. Eigengewicht) bei einer Stützweite L [m]												
dicke t N [mm]	wicht g [kN/m²]		1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	3,00	3,20	3,40	3,60
0,5	0,045	1	2,80	2,33	2,00	1,68	1,33	1,07	0,89	0,75	0,64	0,55	0,48	0,42	0,37	0,33
		2	2,80	1,66	1,04	0,70	0,49	0,36	0,27	0,21	0,16	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06
		3	2,15	1,24	0,78	0,52	0,37	0,27	0,20	0,16	0,12	0,10	0,08	0,07	0,05	0,05
		4	1,43	0,83	0,52	0,35	0,25	0,18	0,13	0,10	0,08	0,07	0,05	0,04	0,04	0,03
0,63	0,056	1	4,43	3,69	3,06	2,34	1,85	1,50	1,24	1,04	0,89	0,77	0,67	0,59	0,52	0,46
		2	3,84	2,22	1,40	0,94	0,66	0,48	0,36	0,28	0,22	0,17	0,14	0,12	0,10	0,08
		3	2,88	1,67	1,05	0,70	0,49	0,36	0,27	0,21	0,16	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06
		4	1,92	1,11	0,70	0,47	0,33	0,24	0,18	0,14	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04
0,75	0,067	1	5,33	4,44	3,81	2,98	2,35	1,91	1,58	1,32	1,13	0,97	0,85	0,74	0,66	0,59
		2	4,67	2,70	1,70	1,14	0,80	0,58	0,44	0,34	0,27	0,21	0,17	0,14	0,12	0,10
		3	3,50	2,03	1,28	0,86	0,60	0,44	0,33	0,25	0,20	0,16	0,13	0,11	0,09	0,08
		4	2,33	1,35	0,85	0,57	0,40	0,29	0,22	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05

Zweifeldt	räger															
Blech-	Eigenge-	*)	Zulässige	Zulässige Bemessungslast q <sub>D</sub> [kN/m²] als gleichmäßige Flächenlast (einseht. Eigengewicht) bei einer Stützweite L [m]												
dicke t N [mm]	wicht g [kN/m²]		1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	3,00	3,20	3,40	3,60
0,5	0,045	1	2,24	1,87	1,60	1,40	1,13	0,93	0,78	0,66	0,57	0,50	0,44	0,38	0,34	0,31
		2	2,24	1,87	1,60	1,40	1,13	0,86	0,65	0,50	0,39	0,31	0,25	0,21	0,18	0,15
		3	2,24	1,87	1,60	1,26	0,89	0,65	0,48	0,37	0,29	0,24	0,19	0,16	0,13	0,11
		4	2,24	1,87	1,25	0,84	0,59	0,43	0,32	0,25	0,20	0,16	0,13	0,11	0,09	0,07
0,63	0,056	1	3,54	2,95	2,53	2,02	1,63	1,34	1,12	0,95	0,82	0,71	0,62	0,55	0,49	0,43
		2	3,54	2,95	2,53	2,02	1,58	1,15	0,87	0,67	0,52	0,42	0,34	0,28	0,23	0,20
		3	3,54	2,95	2,52	1,69	1,19	0,86	0,65	0,50	0,39	0,32	0,26	0,21	0,18	0,15
		4	3,54	2,67	1,68	1,13	0,79	0,58	0,43	0,33	0,26	0,21	0,17	0,14	0,12	0,10
0,75	0,067	1	4,26	3,55	3,04	2,51	2,02	1,66	1,39	1,17	1,01	0,87	0,76	0,67	0,60	0,53
		2	4,26	3,55	3,04	2,51	1,92	1,40	1,05	0,81	0,64	0,51	0,42	0,34	0,29	0,24
		3	4,26	3,55	3,04	2,05	1,44	1,05	0,79	0,61	0,48	0,38	0,31	0,26	0,21	0,18
		4	4,26	3,25	2,04	1,37	0,96	0,70	0,53	0,41	0,32	0,26	0,21	0,17	0,14	0,12

Dreifeldtr	äger																
Blech-	Eigenge-	*)	Zulässige	Zulässige Bemessungslast qD [kW/m²] als gleichmäßige Flächenlast (einseht. Eigengewicht) bei einer Stützweite L [m]													
dicke t N [mm]	wicht g [kN/m²]		1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	3,00	3,20	3,40	3,60	
0,5	0,045	1	2,33	1,95	1,67	1,46	1,30	1,15	0,96	0,82	0,71	0,61	0,54	0,48	0,42	0,38	
		2	2,33	1,95	1,67	1,32	0,93	0,68	0,51	0,39	0,31	0,25	0,20	0,17	0,14	0,12	
		3	2,33	1,95	1,48	0,99	0,70	0,51	0,38	0,29	0,23	0,19	0,15	0,12	0,10	0,09	
		4	2,33	1,57	0,99	0,66	0,46	0,34	0,25	0,20	0,15	0,12	0,10	0,08	0,07	0,06	
0,63	0,056	1	3,69	3,07	2,64	2,31	2,00	1,65	1,38	1,18	1,01	0,88	0,77	0,68	0,60	0,54	
		2	3,69	3,07	2,64	1,77	1,25	0,91	0,68	0,53	0,41	0,33	0,27	0,22	0,18	0,16	
		3	3,69	3,07	1,99	1,33	0,93	0,68	0,51	0,39	0,31	0,25	0,20	0,17	0,14	0,12	
		4	3,63	2,10	1,32	0,89	0,62	0,45	0,34	0,26	0,21	0,17	0,13	0,11	0,09	0,08	
0,75	0,067	1	4,44	3,70	3,17	2,77	2,47	2,05	1,71	1,45	1,25	1,08	0,95	0,84	0,74	0,67	
		2	4,44	3,70	3,17	2,16	1,52	1,10	0,83	0,64	0,50	0,40	0,33	0,27	0,22	0,19	
		3	4,44	3,70	2,42	1,62	1,14	0,83	0,62	0,48	0,38	0,30	0,25	0,20	0,17	0,14	
		4	4,42	2,56	1,61	1,08	0,76	0,55	0,41	0,32	0,25	0,20	0,16	0,13	0,11	0,09	

Die angegebenen Werte gelten für Wand- und Dachsysteme für andrückende Belastung ohne axiale Lasten.

Endauflagerbreite: 40 mm Zwischenauflagerbreite: 60 mm

<sup>\*)</sup> Zeile 1: Zulässige Bemessungslast ohne Beschränkung der Durchbiegung

Zeile 2: Zulässige Bemessungslast bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/150 Zeile 3: Zulässige Bemessungslast bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/200

Zeile 4: Zulässige Bemessungslast bei einer Beschränkung der Durchbiegung auf maximal L/300

### Trapezprofil W-35/1035 (35/207) Positivlage aus Stahl (fyk = 280 N/mm²) Belastungstabellen nach DIN EN 1993-1-3 für gleichförmige andrückende Belastungen und konstanten Stützweiten

		1 44-55/		·				``								anuit	501140		_			
Einfeldt	_			7.1"	. D. l		(			11.5		,	1.5.3					Enda	uflagei	breite :	a ≥ 40m	ım
Blech- dicke	Eigenlast g	Grenz- stützweite			je Belastu	ng q [kN	/m²] ein	_			1		L [m]		1		_		_			
t [mm]	[kN/m²]	L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,50
0,50	0,046	0	1	6,45	4,22	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19		<u> </u>	<u> </u>
			2	6,45	4,22	1,87	1,38	1,05	0,81	0,59	0,44	0,34	0,27	0,22	0,18	0,14	0,12	0,10	0,09	+-		
			3	6,45	4,22	1,37	0,86	0,58	0,41	0,30	0,22	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	1 0,04	0,03	0,03
0,63	0,057	0	1	10,26	7,03	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,44	0,39	0,35	0,31	+ -		
			2	10,26	7,03	3,12	2,14	1,44	1,01	0,73	0,55	0,43	0,33	0,27	0,22	0,18	0,15	0,13	0,11			<u> </u>
			3	10,26	5,74	1,70	1,07	0,72	0,50	0,37	0,28	0,21	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05			+ -
0,75	0,068	0	1	14,45	9,70	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,79	0,69	0,61	0,54	0,48	0,43	+ -		+ -
			2	14,45	9,70	4,01	2,53	1,69	1,19	0,87	0,65	0,50	0,39	0,32	0,26	0,21	0,18	0,15	0,13			
			3	14,45	6,77	2,01	1,26	0,85	0,59	0,43	0,33	0,25	0,20	0,16	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06			-
0,88	0,080	0	1	19,67	11,44	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,93	0,81	0,72	0,63	0,57	0,51	+ -		
			2	19,67	11,44 8,02	4,75 2,37	2,99	1,00	0,70	1,03	0,77	0,59	0,47	0,37	0,30	0,25	0,21	0,18	0,15	+-		0,10
1.00	0.001	0	3		-	<u> </u>	+ -	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>		<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>	-	1		+ -	+ '	<u> </u>		
1,00	0,091	0	2	23,27	13,09	5,82	4,27 3,42	3,27 2,29	2,59	2,09	1,73 0,88	1,45 0,68	1,24 0,53	1,07 0,43	0,93	0,82	0,72	0,65	0,58	+ '		0,43
			3	21,71	9,16	2,71	1,71	1,15	0,80	0,59	0,00	0,00	0,33	0,43	0,33	0,29	0,24	0,20	0,17		_	
Zweifeld	lträger		3	21,71	3,10	2,71	1,71	1,10	0,00	0,55	0,44	0,04	0,21	0,21	0,17	0,14	0,12					60 mm
zwenel	mayer																				reite D ≥ a ≥ 40n	
Blech-	Eigenlast	Grenz-		Zulässig	je Belastu	ng q [kN	/m²] ein	schließli	ch Eiger	nlast bei	einer St	ützweite	L [m]									
dicke t [mm]	g [kN/m²]	stützweite L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,50
0,50	0,046	0	1	5,06	3,79	1,87	1,38	1,05	-	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19		0,15	0,14
0,00	0,0.0		2	5,06	3,79	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19	0,17	0,15	0,13
			3	5,06	3,79	1,87	1,38	1,05	_	0,67	0,54	0,41	0,32	0,26	0,21	0,17	0,15	0,12	0,10	0,09	0,08	0,07
0,63	0,057	0	1	7,62	5,72	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,44	0,39	0,35	0,31	0,28	0,26	0,23
			2	7,62	5,72	3,12	2,30	1,76	_	_	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,43	0,36	0,30	0,26		0,19	0,17
			3	7,62	5,72	3,12	2,30	1,73	1,21	0,89	0,67	0,51	0,40	0,32	0,26	0,22	0,18	0,15	0,13	0,11	0,10	0,08
0,75	0,068	0	1	9,98	7,49	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,79	0,69	0,61	0,54	0,48	0,43	0,39	0,35	0,32
			2	9,98	7,49	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,76	0,62	0,51	0,43	0,36	0,30	0,26	0,23	0,20
			3	9,98	7,49	4,31	3,04	2,04	1,43	1,04	0,78	0,60	0,48	0,38	0,31	0,25	0,21	0,18	0,15	0,13	0,11	0,10
0,88	0,080	0	1	11,81	8,86	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,93	0,81	0,72	0,63	0,57	0,51	0,46	0,42	0,38
			2	11,81	8,86	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,90	0,73	0,60	0,50	0,42	0,36	0,31	0,27	0,23
			3	11,81	8,86	5,09	3,60	2,41	1,70	1,24	0,93	0,72	0,56	0,45	0,37	0,30	0,25	0,21	0,18	0,15	0,13	0,12
1,00	0,091	0	1	13,50	10,12	5,82	4,27	3,27	2,59	2,09	1,73	1,45	1,24	1,07	0,93	0,82	0,72	0,65	0,58	0,52	0,47	0,43
			2	13,50	10,12	5,82	4,27	3,27	2,59	2,09	1,73	1,45	1,24	1,03	0,84	0,69	0,57	0,48	0,41	0,35	0,30	0,27
			3	13,50	10,12	5,82	4,12	2,76	1,94	1,41	1,06	0,82	0,64	0,51	0,42	0,34	0,29	0,24	0,21	0,18	0,15	0,13
Dreifeld	träger																	Endau	flagerb	reite a	≥ 40mn	1
Blech-	Eigenlast	Grenz-		7ulässin	je Belastu	na a [kN	/m²l ein	schließli	ch Figer	nlast hei	einer St	iitzweite	l [m]									
dicke	g	stützweite			1 1									250	0 75	4.00	4.05	4.50	4 75	E 00	E OF	E 50
t [mm]	[kN/m²]	L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,50
0,50	0,046	0	1	4,91	3,68	1,72	1,27	0,97	0,77	0,62	0,51	0,43	0,37	0,32	0,28	0,24	0,21	0,19	0,17	0,16	0,14	0,13
			2	4,91	3,68	1,72	1,27	0,97	0,77	0,62	0,51	0,43	0,37	0,32	0,28	0,24	0,21	0,19	0,17	0,15	0,13	0,12
0.60	0.057		3	4,91	3,68	1,72	1,27	0,97	0,77	0,62	0,46	0,36	0,28	0,22	0,18	0,15	0,13	0,11	0,09	0,08	0,07	0,06
0,63	0,057	0	1	7,63	5,72	2,78	2,04	1,56	1,24	1,00	0,83	0,69	0,59	0,51	0,44	0,39	0,35	0,31	0,28	0,25	0,23	0,21
			2	7,63 7,63	5,72 5,72	2,78	2,04	1,56 1,51	1,24	1,00 0,77	0,83	0,69	0,59	0,51	0,44	0,38	0,31	0,26	0,23	0,19	0,17	0,15
n 75	0.060	0	3				-		-	-			-	-			-	-	_		-	
0,75	0,068	U	2	9,72 9,72	7,29 7,29	3,77	2,77	2,12	1,68	1,36	1,12	0,94	0,80	0,69	0,60	0,53	0,47	0,42	0,38	0,34	0,31	0,28
			3	9,72	7,29	3,77	2,77	1,79	1,26	0,92	0,69	0,53	0,80	0,87	0,34	0,45	0,37	0,31	0,27	0,23	0,20	0,17
0,88	0,080	0	1		8,62	-	3,28	2,51	1,98	-	1,33	-	0,42	0,82	0,71	0,63	-	-	0,13	0,40	0,10	0,09
0,00	0,000	U	2	11,50 11,50	8,62	4,46 4,46	3,28	2,51	1,98	1,61	1,33	1,12	0,95	0,82	0,71	0,63	0,56	0,50	0,44	0,40	0,36	0,33
			3	11,50	8,62	4,46	3,16	2,12	1,49	1,08	0,81	0,63	0,49	0,79	0,32	0,26	0,44	0,37	0,32	0,27	0,23	0,20
1,00	0,091	0	1	13,14	9,85	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,93	0,32	0,72	0,63	0,19	0,10	0,14	0,12	0,10
1,00	0,001		2	13,14	9,85	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,90	0,73	0,72	0,50	0,37	0,36	0,46	0,42	0,36
			3	13,14	9,85	5,09	3,61	2,42	1,70	1,24	0,93	0,72	0,56	0,45	0,73	0,30	0,30	0,42	0,30	0,15	0,13	0,12
			ا ع	10,14	5,05	5,00	0,01	۷,٦٢	1,70	1,∠→	0,00	0,12	0,00	0,40	0,01	0,00	0,20	0,21	0,10	0,10	0,10	0,12

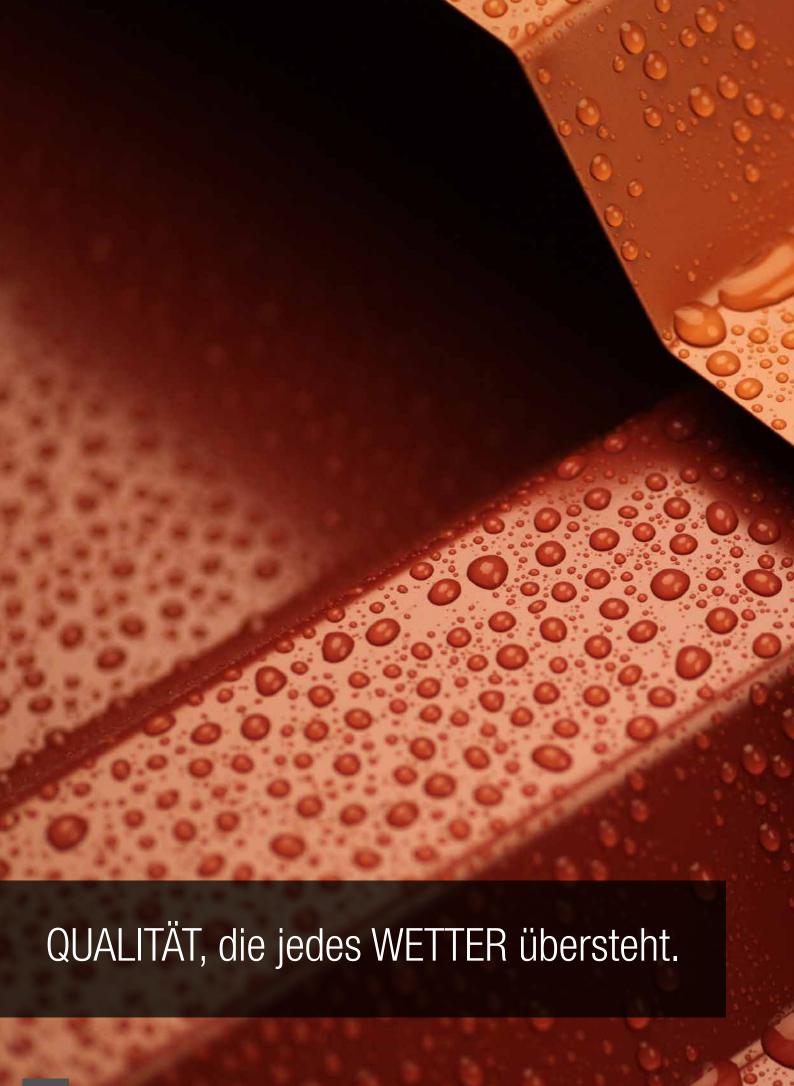
# Belastungstabellen

### Trapezprofil W-35/1035 (35/207) Negativlage aus Stahl (fyk = 280 N/mm²)

Belastungstabellen nach DIN EN 1993-1-3 für gleichförmige andrückende Belastungen und konstanten Stützweiten

					_					_	_	_	_		_	an	urucken		_			en Stutzwe
Einfeldtı	räger																	Endau	uflageri	oreite a	≥ 40mr	n
Blech-	Eigenlast	Grenz-		Zulässig	e Belastui	ng q [kN/	m²] eins	schließlic	ch Eigen	last bei (	einer Stü	itzweite I	L [m]									
dicke t [mm]	g [kN/m²]	stützweite L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,50
0,50	0.046	0	1	6,45	4,22	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19	0,17	0,15	0,14
-,	.,.		2	6,45	4,22	1,87	1,38	1,05	0,81	0,59	0,44	0,34	0,27	0,22	0,18	0,14	0,12	0,10	0,09	0,07	0,06	0,06
			3	6,45	4,22	1,37	0,86	0,58	0,41	0,30	0,22	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0.03
0,63	0,057	0	1	10,26	7,03	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,44	0,39	0,35	0,31	0,28	0,26	0,23
0,00	0,007		2	10,26	7,03	3,12	2,14	1,44	1,01	0,73	0,55	0,43	0,33	0,27	0,22	0,18	0,15	0,13	0,11	0,09	0,08	0,07
			3	10,26	5,74	1,70	1,07	0,72	0,50	0,37	0,28	0,21	0,17	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,05	0,04	0,03
0,75	0,068	0	1	14,45	9,70	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,79	0,69	0,61	0,54	0,48	0,43	0,39	0,35	0,32
0,10	0,000		2	14,45	9,70	4,01	2,53	1,69	1,19	0,87	0,65	0,50	0,39	0,32	0,26	0,21	0,18	0,15	0,13	0,11	0,09	0,08
			3	14,45	6,77	2,01	1,26	0,85	0,59	0,43	0,33	0,25	0,20	0,16	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06	0,05	0,05	0,04
0,88	0,080	0	1	19,67	11,44	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,93	0,81	0,72	0,63	0,57	0,51	0,46	0,42	0,38
0,00	0,000		2	19,67	11,44	4,75	2,99	2,00	1,41	1,03	0,77	0,59	0,47	0,37	0,30	0,72	0,00	0,18	0,15	0,13	0,11	0,10
			3	19,00	8,02	2,37	1,50	1,00	0,70	0,51	0,39	0,30	0,23	0,19	0,15	0,13	0,10	0,09	0,07	0,06	0,06	0,05
1,00	0,091	0	1	23,27	13,09	5,82	4,27	3,27	2,59	2,09	1,73	1,45	1,24	1,07	0,93	0,82	0,72	0,65	0,58	0,52	0,47	0,43
1,00	0,031	0	2	23,27	13,09	5,43	3,42	2,29	1,61	1,17	0,88	0,68	0,53	0,43	0,35	0,02	0,72	0,00	0,30	0,32	0,13	0,43
			3	21,71	9,16	2,71	1,71	1,15	0,80	0,59	0,00	0,00	0,33	0,43	0,33	0,29	0,24	0,20	0,17	0,13	0,13	0,06
Zweifeld	lträger		٥	£1,11	0,10	£,1 1	1,71	1,10	0,00	0,00	U, TT	0,04	J,L1	<i>∪,∟</i> 1	0,17	0,14	0,12				,	60 mm
ZWGIIGIU	ıllaycı																				ene b ≥ a ≥ 40m	
Blech-	Eigenlast	Grenz-		Zulässig	e Belastu	ng q [kN/	m²] eins	schließlic	ch Eigen	last bei	einer Sti	itzweite l	L [m]									
dicke t [mm]	g [kN/m²]	stützweite L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,50
0,50	0.046	0	1	5,06	3,79	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19	0,17	0,15	0,14
0,00	0,010		2	5,06	3,79	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19	0,17	0,15	0,13
			3	5,06	3,79	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,54	0,41	0,32	0,26	0,21	0,17	0,15	0,12	0,10	0,09	0,08	0,07
0,63	0.057	0	1	7,62	5,72	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,44	0,39	0,35	0,31	0,28	0,26	0,23
0,00	0,037		2	7,62	5,72	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,44	0,36	0,30	0,31	0,20	0,20	0,23
			3	7,62	5,72	3,12	2,30	1,73	1,21	0,89	0,67	0,51	0,40	0,32	0,36	0,22	0,18	0,15	0,13	0,11	0,10	0,08
0,75	0,068	0	1	9,98	7,49	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,79	0,69	0,61	0,54	0,48	0,43	0,39	0,35	0,32
0,75	0,000		2	9,98	7,49	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,73	0,62	0,51	0,43	0,46	0,43	0,33	0,23	0,32
			3	9,98	7,49	4,31	3,04	2,04	1,43	1,04	0,78	0,60	0,48	0,38	0,31	0,25	0,21	0,18	0,15	0,13	0,11	0,10
0,88	0,080	0	1	11,81	8,86	5.09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,93	0,81	0,72	0,63	0,57	0,51	0,46	0,42	0,38
0,00	0,000		2	11,81	8,86	5.09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,90	0,73	0,60	0,50	0,42	0,36	0,40	0,42	0,30
			3	11,81	8,86	5,09	3,60	2,41	1,70	1,24	0,93	0,72	0,56	0,45	0,73	0,30	0,25	0,42	0,18	0,15	0,13	0,12
1,00	0,091	0	1	13,50	10,12	5,82	4,27	3,27	2,59	2,09	1,73	1,45	1,24	1,07	0,93	0,82	0,72	0,65	0,58	0,52	0,47	0,43
1,00	0,091		2	13,50	10,12	5,82	4,27	3,27	2,59	2,09	1,73	1,45	1,24	1,07	0,93	0,62	0,72	0,03	0,38	0,35	0,30	0,43
			3	13,50	10,12	5,82	4,12	2,76	1,94	1,41	1,06	0,82	0,64	0,51	0,42	0,34	0,29	0,40	0,21	0,18	0,15	0,13
Dreifeld	träger		٦	10,00	10,12	0,02	1,12	2,70	1,01	1,	1,00	0,02	0,01	0,01	0,12	0,01	0,23	1 '	1 '		1 1	60 mm
Diciiciu	li ayei																				i ≥ 40mi	
Blech-	Eigenlast	Grenz-		Zulässig	e Belastu	ng q [kN/	m²] eins	schließlic	ch Eigen	last bei	einer Sti	itzweite l	L [m]									
dicke t [mm]	g [kN/m²]	stützweite L gr [m]		0,75	1,00	1,50	1,75	2,00	2.25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3.75	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00	5,25	5,50
0,50	0.046	0	1	5,75	4,22	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,21	0,19	0,17	0,15	0,14
- ,	.,		2	5,75	4,22	1,87	1,38	1,05	0,83	0,67	0,56	0,47	0,40	0,34	0,30	0,26	0,23	0,19	0,16	0,14	0,12	0,10
			3	5,75	4,22	1,87	1,38	1,05	0,77	0,56	0,42	0,32	0,25	0,20	0,17	0,14	0,11	0,10	0,08	0,07	0,06	0,05
0,63	0,057	0	1	8,66	6,50	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,67	0,57	0,50	0,44	0,39	0,35	0,31	0,28	0,26	0,23
0,00	,,,,,,,		2	8,66	6,50	3,12	2,30	1,76	1,39	1,12	0,93	0,78	0,63	0,51	0,41	0,34	0,28	0,33	0,20	0,20	0,15	0,13
			3	8,66	6,50	3,12	2,02	1,36	0,95	0,69	0,52	0,40	0,32	0,25	0,21	0,17	0,14	0,12	0,10	0,09	0,07	0,07
0,75	0,068	0	1	11,35	8,51	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,28	1,08	0,92	0,79	0,69	0,61	0,54	0,48	0,43	0,39	0,35	0,32
0,70	0,000		2	11,35	8,51	4,31	3,17	2,42	1,92	1,55	1,23	0,95	0,92	0,79	0,09	0,40	0,34	0,48	0,43	0,39	0,33	0,32
			3	11,35	8,51	3,79	2,39	1,60	1,12	0,82	0,61	0,47	0,73	0,30	0,43	0,20	0,17	0,14	0,12	0,10	0,09	0,08
0,88	0,080	0	1	13,42	10,07	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,51	1,27	1,08	0,93	0,24	0,72	0,63	0,14	0,12	0,10	0,42	0,38
0,00	0,000		2	13,42	10,07	5,09	3,74	2,86	2,26	1,83	1,46	1,12	0,88	0,93	0,61	0,72	0,83	0,37	0,51	0,46	0,42	0,38
			3	13,42	10,07	4,48	2,82	1,89	1,33	0,97	0,73	0,56	0,00	0,71	0,37	0,47	0,39	0,33	0,28	0,24	0,10	0,18
1,00	0,091	0	1	15,42		-	· ·	3,27	-	-		-			-	-		-	<u> </u>	-		<u> </u>
1,00	0,091	0	2	15,34	11,51	5,82 5,82	4,27 4,27	3,27	2,59	2,09	1,73 1,66	1,45	1,24	1,07 0,81	0,93	0,82	0,72	0,65	0,58	0,52	0,47	0,43
				15,34			3,23			-		0,64	0,50	0,81	0,66	0,54	0,45	0,38				0,21
			3	10,34	11,51	5,12	3,23	2,16	1,52	1,11	0,83	0,04	0,50	0,40	ر, ا	0,27	0,23	0,19	0,16	0,14	0,12	0,10

Zeile 1 = Zulässige Belastung für den Tragsicherheitsnachweis | Zeile 2 = Zulässige Belastung für eine zulässige Durchbiegung von f  $\leq$  L/150 Zeile 3 = Zulässige Belastung für eine zulässige Durchbiegung von f  $\leq$  L/300





### Allgemeine Montageanleitung für Aluminium- und Stahlprofile

#### Be- und Entladen

Das Be- und Entladen von Profilblechen muss mit geeigneten Gabelstaplern oder Kranen, evtl. mit Ladetraversen, erfolgen. Bei dem Anheben der Profile mit Hebegurten oder Traversen ist darauf zu achten, dass die Kanten der Profile nicht beschädigt werden. Evtl. Kantenschutzwinkel verwenden. Bei dem Weitertransport auf der Baustelle sind die Profile grundsätzlich vom Stapel mit mindestens je nach Länge der Elemente, zwei Personen abzuheben und hochkant zum Einbauort zu tragen. Um Oberflächenbeschädigungen zu vermeiden, dürfen die Profile nicht über bereits verlegte Flächen oder scharfe Kanten gezogen werden.

#### Lagerung

Transportverpackungen sind keine dauerhaften Lagerverpackungen. Bereits wenige Tage nach dem Eintreffen auf der Baustelle ist die Verpackung zu entfernen. Sollte die Verarbeitung dann noch nicht erfolgen, sind die Platten unbedingt trocken unter einer Überdachung zu lagern. Lagern Sie die Platten niemals direkt auf dem Boden, sondern auf Holzbalken. Bringen Sie den Plattenstapel in eine Schräglage, so dass eingedrungenes Wasser ablaufen kann. Sollte die Lagerdauer zwei Wochen überschreiten, empfehlen wir die Platten einzelnd belüftet (gestöckert) zu lagern. Bei nicht fachgerechter Lagerung kann eindringende Feuchtigkeit oder aber Kondensatfeuchtigkeitzu einer chemischen Reaktion führen, welche Korrosionsschäden hervorruft. Blankverzinkte Platten sind sofort nach dem Eintreffen auf der Baustelle zu verarbeiten oder aber einzelnd belüftet zu lagern. Bitte beachten Sie, dass Korrosionsschäden durch unsachgemäße Lagerung nicht reklamiert werden können.

#### Vor Montage bitte beachten

Vor Montage sollte abgeklärt sein, ob Genehmigungen von Behörden nötig Anleitungen sind Empfehlungen jahrelanger Erfahrungen, entsprechend unserem neuesten Wissensstand, jedoch trägt die Verantwortung für Ausführung und Konstruktion der ausführende Unternehmer. Aufmaßhilfen unserer Außendienstmitarbeiter sind unverbindlich und unbedingt vom Bauherren oder verarbeitenden Unternehmer zu prüfen. Umtausch oder Rücknahme von auf Fixlängen gefertigtem Material ist ausgeschlossen. Weckman-Sinusprofile wie auch Weckman-Trapezprofile aus Aluminium sind nicht geeignet mit unbehandelten Stahlkomponenten oder Kupfer verarbeitet zu werden. Mörtel, Kalk, Natron, Ammoniak oder andere ähnliche alkalische Substanzen (Laugen) sind ebenfalls zu vermeiden, da es zu Korrosionsschäden führt. Die Verarbeitung mit verzinktem Stahl, Zink, Zinn, Blei, Kunststoff, Edelstahl und imprägnierten Holz ist unbedenklich. Weckman-Sinusprofile sowie Weckman-Trapezprofile aus Stahl sollten nicht mit nassem Beton, nassem Holz, druckimprägniertem Holz, Erdreich und ständigen Feuchtigkeitsbereichen in permanentem Kontakt stehen. Stahlprofiltafeln dürfen keinen Kontakt mit Kupfer oder Flüssigkeitsemission aus Kupferbauteilen haben und keine chemische Beanspruchung wie z. B. Kontakt zu Düngemitteln haben.

#### Zuschneiden der Profile

Um die Verzinkung Ihrer Profile an der Schnittkante nicht zu beschädigen, ist es wichtig Geräte zu verwenden, welche keine Hitze entwickeln. Zu diesem Zweck eignen sich besonders Elektroknabber, Stichsäge, Elektroblechschere oder Handblechschere. Achtung! Bei Aluminiumprofiltafeln eignen sich auch Winkelschleifer mit spezieller Trennscheibe. Die Vorgabe der Gerätehersteller bezüglich der Verwendung von Sägeblättern bzw. Trennscheiben sind zu beachten. Blankes Aluminium ist mit Handschuhen zu verarbeiten. Bei Verwendung von Geräten mit großer Hitzeentwicklung (Winkelschleifer) glüht die Verzinkung der Stahlprofiltafeln aus und es kommt zu Rostbildung. Trotz kathodischer Schutzwirkung bei fachgerechter Bearbeitung empfehlen wir die Nachbehandlung der Schnittkante mit Reparaturfarbe. Dies garantiert eine lange Lebensdauer Ihres Bleches. Achten Sie bitte darauf, dass Säge- und Bohrspäne sofort nach der Montage sorgfältig entfernt werden.

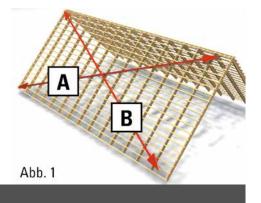
#### Vorbereitung der Dachfläche

Achten Sie darauf, dass Ihre Dachneigung mindestens zehn Grad beträgt. Unter zehn Grad empfehlen wir grundsätzlich ein wasserführendes Unterdach. Bei Pfannenblechen darf die Dachneigung trotz Unterdach sieben Grad nicht unterschreiten, da sonst kein Wasserablauf möglich ist. Es sind Unterkonstruktionen aus Metall und Holz möglich. Vor Anbringung der Profiltafeln ist bei Holzunterkonstruktionen, die Unterkonstruktion auf Verdrehungen zu überprüfen. Dimensionierungen entnehmen Sie der bauseitigen Statik. Achtung! Weckman-Sinusprofile wie auch Weckman-Trapezprofile aus Aluminium dürfen entsprechend DIN 18807 aufgrund der Längenausdehnung bei einer Tiefsickenbefestigung (Untergurtbefestigung) eine maximale Länge von 8 m nicht überschreiten. Weiterhin ist zu beachten, dass bei Aluminiumprofiltafeln durch Temperaturschwankungen ein Bewegungsspiel von +- 0,5 mm je Meter Konstruktionslänge anzusetzen sind. Denken Sie unbedingt an Kondensatschutz. Die Zwischenauflagebreite der Profile beträgt mindestens 60 mm, die Endauflagebreite 40 mm. Vor der Montage ist die Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit, Ebenheit und Rechtwinkligkeit zu prüfen. Unebenheiten sind unbedingt zu beseitigen. An der Traufe dürfen die Profile ohne besonderen Nachweis maximal einen freien, nicht unterstützten Überstand von 200 mm bei Stahl und 50 - 100 mm bei Aluminium haben. An First und Ortgang sollte dieser jedoch nicht mehr als 70 mm betragen.

#### Prüfen der Dachwinkel

Bevor Sie mit der Montage der WECKMAN-Profilbleche beginnen, empfehlen wir Ihr Dach auf Maßgenauigkeit zu prüfen. Zu diesem Zweck sollte das Dach diagonal ausgemessen werden (siehe Abb. 1). Eine Maßdifferenz zwischen Maß A und Maß B von bis zu 20 mm können Sie bei der Montage der Ortgangwinkel ausgleichen. Falls Sie größere Maßdifferenzen ermitteln sollten, empfehlen wir die Traufe als Bezugspunkt anzunehmen und entlang der Traufe eine Schnur zu spannen. Die entstehenden Überlängen an First und Ortgängen müssen dann nachgeschnitten werden.

### Allgemeine Montageanleitung für Aluminium- und Stahlprofile



#### Lichtplatten

Die Lichtplatten sollten vor Sonnenlicht und Nässe geschützt und dementsprechend gelagert werden. Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Um Verfärbungen, Verformungen und Rissbildung durch Wärmestau zwischen den Platten zu verhindern, empfehlen wir folgende Lagerung: Die Platten sollten auf ebener Unterlage, gut belüftet gelagert werden und mit wasser- und lichtundurchlässigen hellen Abdeckungen, z. B. Planen abgedeckt werden. Achtung! Transportverpackungen sind bei längerer Lagerdauer zu entfernen und die Platten, wie oben beschrieben, zu lagern. PVC Platten dürfen zu keiner Zeit im Stapel, auch während der Montage, der Sonnenstrahlung und Feuchtigkeit (Brennglaswirkung) ausgesetzt werden. Lichtplatten Montage - siehe VLF-Katalog.

#### Begehbarkeit und Sicherheit

Bei entsprechender Rücksichtnahme kann man ein Aluminium- und Stahlprofildach begehen. Diese dürfen nur für die Montage unter Anwendung lastverteilender Maßnahmen begangen werden und richtet sich nach vorhandener Profilart, Materialstärke und Spannweite. Schuhwerk, Personengewicht und Laufen im Pfettenbereich sind weitere entsprechende Voraussetzungen. Des Weiteren sind die Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an und auf Dächern zu beachten.

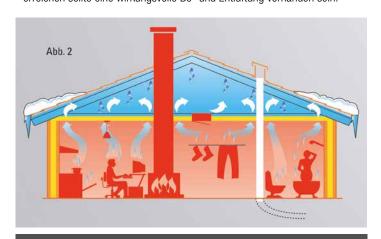
#### Reinigung, Ausbesserung, Wartung und Pflege

Für gelegentlich entstehende Beschädigungen bei der Montage sowie der späteren Pflege Ihrer Dachfläche und Schnittkanten, empfiehlt es sich bereits zu der Erstlieferung eine Dose Reparaturfarbe / Lackstifte mitzubestellen. Die Reparaturfarbe ist lufttrocknend und kann daher im Farbton leichte Abweichungen zur Originalbeschichtung haben. Behandeln Sie daher die beschädigte Fläche so klein wie möglich. Vor der Verwendung ist der Untergrund zu säubern. Eine notwendige regelmäßige Wartung der Profile umfasst neben der Reinigung auch die Überprüfung und gegebenenfalls die Ausbesserung von Beschädigungen. Eingetretene Verschmutzungen sollten im frischen Zustand mit milder Seifenlösung und reichlich Nachspülen mit klarem Wasser entfernt werden. Gelegentlich entstehende Entspannungsgeräusche der Profilbleche aus Stahl, bedingt durch Temperaturunterschiede, verspannte Montage oder nicht verwindungsfreie Unterkonstruktion, können nicht ausgeschlossen werden und sind kein Reklamationsgrund. Achtung: Aufgrund von temperaturbedingter Ausdehnung kommt es bei Aluminiumprofilen zu Ausdehnungsgeräuschen, welche ebenso nicht reklamiert werden können.

### Die richtige Be- und Entlüftung

#### Allgemeine Hinweise für die Be- u. Entlüftung Ihres Daches

Um die Entwicklung von Holzfäule und Schwamm in den Dachkonstruktionen zu vermeiden, sollte der Dachraum trocken gehalten werden. Um dies zu erreichen sollte eine wirkungsvolle Be- und Entlüftung vorhanden sein.



#### Alle Dächer sollten belüftet werden

Temperaturunterschiede in der Außen- und Innenluft, wasserdurchlässige Stellen im Dach, Aktivitäten im Gebäude sowie Menschen, Pflanzen und Tiere können Feuchtigkeit verursachen. Das Risiko für eindringende Feuchte besteht besonders an Durchbrüchen durch die Dampfsperre, wie beispielsweise an Elektroinstallationen und Dunstabzügen, auch wenn ansonsten für eine vernünftige Be- und Entlüftung in Gebäuden und besonders in feuchten Räumen gesorgt worden ist. Die aufsteigende warme Luft stößt auf die Dachinnenseite, auf Wärmebrücken sowie andere kalte Flächen, und aufgrund des Temperaturunterschiedes bildet sich Kondenswasser. Dies sammelt sich an einigen Stellen und kann somit Holzfäule und Schwamm verursachen. Die Belüftung ist die beste Methode, um den Dachraum trocken zu halten und durch Feuchtigkeit verursachte Schäden zu vermeiden. Mit dem System-Zubehör aus unserem Lieferprogramm ist eine wirkungsvolle und architektonisch richtige Lösung kein Problem.

#### Allgemeine Regeln für eine gute Be- u. Entlüftung

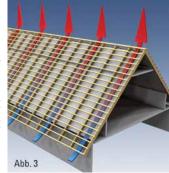
Ein gutes Belüftungssystem sorgt für Feuchtigkeitsabfuhr und schützt vor zu starker Überhitzung des Dachraums. Verbesserte Wärmedämmung und Dichtigkeit von Gebäuden hat dazu geführt, dass der Ventilationsbedarf gestiegen ist. Dabei sind die Gesetze und Richtlinien der verschiedenen Länder einzuhalten.

### Die richtige Be- und Entlüftung für Aluminium- und Stahlprofile

#### Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

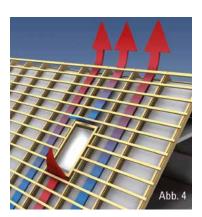
- Alle Abschnitte der Dachkonstruktion sind einer genauen Bewertung zu unterziehen.
- Der Lufteinlass am Dachüberstand (Traufe) muss über dessen gesamte Länge verlaufen. Eine freie Passage des Luftstroms in allen Sektionen muss gewährleistet sein, wobei zu beachten ist, dass die Luft immer den Weg des geringsten Widerstandes nimmt. Bei richtiger

Montage kann die kalte Luft im Traufenbereich unter der Dachhaut eintreten, erwärmt sich und steigt als warme Luft unter der Dachhaut bis in den First/Pultbereich auf, wo sie zusammen mit der zu entlüftenden Feuchtigkeit durch die Entlüftung wieder aus dem Dach austritt.



■ Es muss gewährleistet sein, dass sowohl der Hohlraum zwischen Dach und Unterdach als auch die gesamte Dachkonstruktion wirkungsvoll belüftet wird. Dies kann u.a. durch Lüftungsöffnungen im Unterdach an Traufe und First geschehen.

- Viele kleine Lüftergauben sind wirkungsvoller als wenige große.
- Bei Sparrenlängen über 8 m kann der Einbau von zusätzlichen Lüftergauben erforderlich sein. Dies gilt im besonderen Maße für gedämmte Dächer, wo der Luftwiderstand relativ hoch sein kann.
- Wenn Dachfenster, Erker und dergleichen den freien Luftstrom hindern, kann der Einbau von Lüftergauben über und unter diesen Bauteilen notwendig sein.
- Luftein- und Luftauslass müssen im passenden Größenverhältniszueinander stehen. Geltende Normen zum Feuchteschutz sind zu beachten.



Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige Konstruktionsmöglichkeiten mit entsprechenden Lösungsvorschlägen. Beachten Sie bei der Montage, insbesondere auch für die Unterspannbahn und die vliesstoffbeschichteten Bleche, die geltenden Montagebestimmungen sowie die einschlägigen Regeln des deutschen Dachdeckerhandwerks.

Wählen Sie die passende Dachkonstruktion.

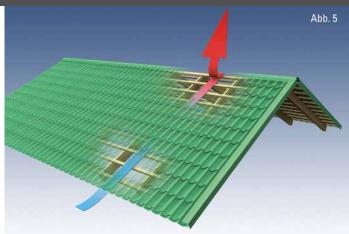
#### 1. Nicht ausgebaute Dachkonstruktion mit Traufbe- und Firstentlüftung (Kaltdach)

#### a) Montage ohne Unterspannbahn und mit nicht vliesstoffbeschichteten Blechen

Je besser die Be- u. Entlüftung funktioniert (abhängig von Dachneigung und Dachtiefe), umso weniger Kondensat fällt an. Es ist davon auszugehen, dass bei dieser Montagevariante jedoch ein Abtropfen von Kondensat nie ganz vermieden werden kann. Achten Sie deshalb darauf, dass sowohl die Zuluft, als auch die Abluft immer ungehindert ein- und austreten kann.

# b) Montage ohne Unterspannbahn und mit vliesstoffbeschichteten Blechen

Das auf die Bleche kaschierte Vlies hat die Eigenschaft, je nach Vliesstärke, entsprechende Mengen von Feuchtigkeit zu speichern. Je dicker das Vlies, desto mehr Feuchtigkeitsaufnahme ist möglich (auch abhängig von der Dachneigung, siehe vliesstoffbeschichtete Bleche Seite 14).



Achten Sie darauf, dass die Luft an der gesamten Dachfläche im Traufbereich ungehindert eintreten und am First ungehindert austreten kann. Eine Luftzirkulation erfolgt nur, wenn Be- u. Entlüftung funktionsfähig sind. Bei Dächern über 8 m Sparrenlänge oder sehr flachen Dächern ist die Belüftung gesondert zu prüfen.

### Die richtige Be- und Entlüftung für Aluminum- und Stahlprofile

Somit wird ein Abtropfen der Kondensatfeuchtigkeit bis zur Aufnahmemenge verhindert. Der mit der aufkaschierten Vliesbeschichtung eintretende "Speichereffekt" endet mit Sättigung der Kaschierung. Wichtig ist auch hier, dass die Be- u. Entlüftung ausreichend funktioniert, um das Vlies so schnell wie möglich wieder auszutrocknen. Ist der Sättigungsgrad der Vliesstoffbeschichtung überschritten, tropft es ebenfalls ab.

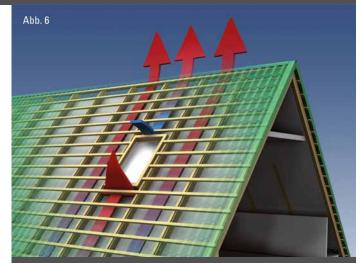
## c) Montage mit Unterspannbahn und mit nicht vliesstoffbeschichteten Blechen

Eine fachgerecht montierte Unterspannbahn, bei Dächern mit entsprechender Dachneigung, bietet den richtigen Schutz vor Kondensatfeuchtigkeit. Auch hier gilt, die auf Konterlattung verlegten Profilbleche im Zwischenraum ausreichend zu belüften. Die eventuell anfallende Kondensatfeuchtigkeit wird beim Abtropfen auf die Unterspannbahn, unter den Dachlatten durch, in die Regenrinne abgeführt. Eine ausreichende Beu. Entlüftung sorgt für ein schnelles Austrocknen des Zwischenraumes. Die Montage von vliesstoffbeschichteten Blechen auf ein mit Unterspannbahn verlegtes Dach ist unnötig und bringt keinen zusätzlichen Erfolg. Achten Sie darauf, eine den Anforderungen gerechte Unterspannbahn zu verwenden (siehe Weckman-Zubehör Seite 35).

#### 2. Ausgebaute Dachgeschosse

### Montage mit Unterspannbahn und mit nicht vliesstoffbeschichteten Blechen:

Bei Häusern mit ausgebauten Dachgeschossen oder Wandschrägen bis an die Traufkanten müssen die Profilbleche grundsätzlich mit Unterspannbahn und Konterlattung verlegt werden. Wird der Luftstrom nicht behindert und ist die Dachtiefe nicht wesentlich über 8 m, ist ein Lufteinlass an der Traufe und ein Luftauslass am First ausreichend. Ist ein freier Luftstrom nicht gewährleistet, z. B. durch Dachfenster oder Erker, werden zusätzliche Lüftergauben erforderlich. Lüftergauben, welche über und unter konstruktiven Besonderheiten angeordnet werden, sichern eine effektive Belüftung.



Die beste Lüftung wird erzielt, wenn sich zwischen Traufe und First keine Hindernisse befinden. Bei Hindernissen wie zum Beispiel Erker, Dachfenster usw. sind weitere Lüftergauben zur Be- u. Entlüftung vorzusehen.

#### 3. Carport

### a) Montage ohne Unterspannbahn und mit nicht vliesstoffbeschichteten Blechen:

Auch bei Carportdächern, die an vier Seiten offen sind, kann es zur Kondensatbildung kommen. Wenn eine Dachneigung von ca. 30 Grad bei der Planung der Konstruktion nicht gewählt werden kann, kommt es nicht ohne zusätzlichen Wind zu der gewünschten Luftzirkulation und dem damit verbundenem Abtragen von Feuchtigkeit. Bei entsprechender Witterung lässt sich ein Abtropfen, bei den dann fast immer sehr flachen Dächern, nicht vermeiden.

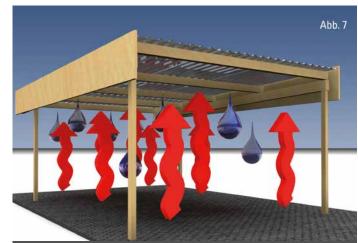
# b) Montage mit Unterspannbahn und mit nicht vliesstoffbeschichten Blechen:

Von der Verwendung einer Unterspannbahn bei sehr weiten Sparrenabständen oder zu flachen Dächern ist abzuraten. Da das Kondenswasser nicht einwandfrei von der Unterspannbahn ablaufen kann, kommt es recht häufig zu Ansammlungen, die zur Bildung von "Wassersäcken" zwischen den Sparren führen. Die dadurch ausgeweitete Unterspannbahn bietet eine gute Angriffsfläche für den Wind und wird in kurzer Zeit unansehnlich.

### Die richtige Be- und Entlüftung für Aluminium- und Stahlprofile

#### c) Montage ohne Unterspannbahn und mit vliesstoffbeschichteten Blechen:

Eine ideale Möglichkeit, das Abtropfen von Kondensat zu vermindern, bieten in diesem Fall vliesstoffbeschichtete Bleche. Eigenschaften wie unter 1b beschrieben. Mit Vlies beschichtete Bleche finden insbesondere Anwendung bei Carport- und Garagendächern, Hallen und Lagerhallen mit nicht isolierten Dächern, Schlepp- und Schirmdächern sowie sämtlichen Außendächern, die über keine Wärmedämmung verfügen und wo aufgrund der weiten Binderabstände der Einsatz von Unterspannbahnen nicht möglich ist. Achtung: Nicht unter zehn Grad Dachneigung einsetzen. Bei Luftbewegung trocknet das Vlies schnell wieder aus.



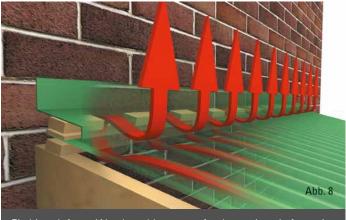
Feuchtigkeit steigt nach oben und bildet Kondenswasser, das ohne richtige Lüftung von dem Dach abtropfen kann. Deshalb muss für ausreichend Luftstrom gesorgt werden.

#### 4. Schleppdach / Wandanschluss

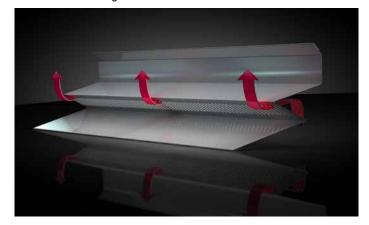
Möglichkeiten der Eindeckung wie unter Punkt 3 a/b/c beschrieben. Auch angebaute Räume, wie z. B. Terrassenüberdachungen, müssen richtig be- und entlüftet werden. Hierfür ist der Luftaustritt am Wandanschluss unerlässlich. Eine Möglichkeit hierfür bietet der hinterlüftete Wandanschluss aus unserem Zubehörbereich.



First mit Entlüftungsschlitzen s. Seite 28



Ein hinterlüfteter Wandanschluss sorgt für den nötigen Luftaustritt, damit sich die Kondensatwasserbildung verringert.

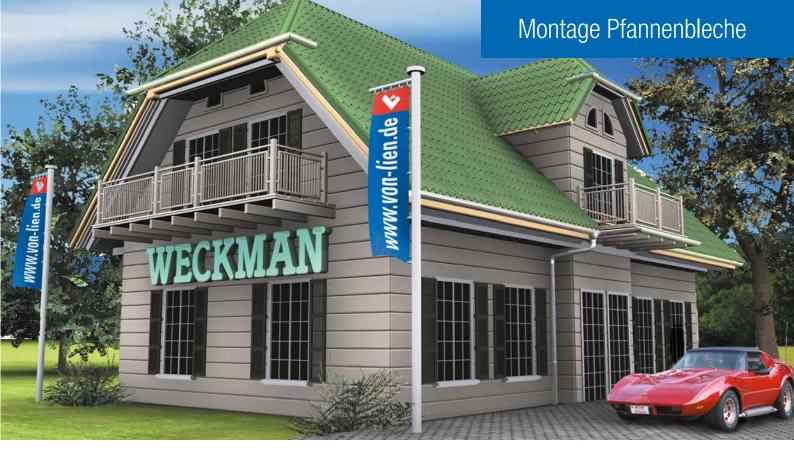


Wandanschluss mit Entlüftungsschlitzen s. Seite 28

Die oben beschriebenen Montagevorschläge beruhen auf langjährigen Erfahrungen nach bestem Wissen.

Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter.

Die Verantwortung für die Bauausführung, auch nach den geltenden Bestimmungen der jeweiligen Länder, trägt der ausführende Handwerker!



### Ermittlung von Mengen, Längen und Zubehör

Denken Sie vor der Bestellung daran, dass eine sorgfältige Ermittlung von Mengen, Längen und Zubehör zu einer reibungslosen Montage führt. Gerne ist unser Innendienst bereit, Ihnen entsprechende Informationen zu geben. Mit unseren modernen Flächenberechnungsprogrammen sind wir in der Lage, innerhalb kürzester Zeit Flächen zu berechnen und Verlegepläne zu erstellen. Im Folgenden möchten wir Ihnen jedoch vorab einige Besonderheiten darlegen, die bei der Ermittlung von Längen und Mengen unbedingt beachtet werden sollten.



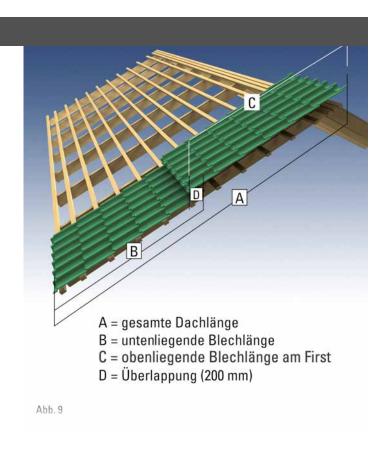
### Montage Pfannenbleche

#### Überlappungsvorschrift für Pfannenblech

Wenn die Dachlänge (A) mehr als 7,0 m beträgt, werden zwei Bleche benötigt. Beide Bleche werden mit einer Überlappung von mindestens 200 mm montiert. Errechnen Sie die richtigen Plattenlängen wie folgt: Halbieren Sie Länge A. Wählen Sie aus der nebenstehenden Tabelle die Länge, welche Ihrem Ergebnis am nächsten kommt. Die ermittelte Länge ist Länge B. Ziehen Sie von Länge A die ermittelte Länge B ab und rechnen Sie dann dem verbleibendem Maß 200 mm (D) für die Überlappung hinzu. Das Ergebnis ist Länge C. Zur Kontrolle: B+C-D=A / Das Ergebnis ist wieder die Dachlänge! Achten Sie unbedingt darauf, dass die mit dem Maß B ermittelte Platte stets untenliegend montiert wird.

Blechlänge "B" ermitteln
Profile Typ 2 / 1060
550
900
1250
1600
1950
2300
2650
3000
3350
3700
4050
4400
4750
5100
5450
5800
6150
6500

6850



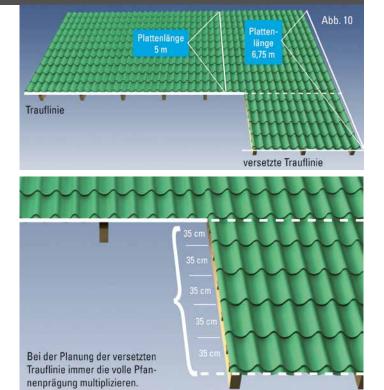
#### Berechnung der Plattenlängen bei versetzter Trauflinie

Wenn möglich, sollte schon bei der Planung der Konstruktion darauf geachtet werden, dass die Sparrenlänge der versetzten Traufe dem möglichen Pfannenprofilraster angepasst wird. Um dieses zu erreichen, muss von der Haupttrauflinie an abwärts in vollen Pfannenprägungen bis zur versetzten Trauflinie gerechnet werden. Für Profil Typ 2/1060 mit 35 cm pro Pfannenraster.

Beispiel für Typ 2/1060 (35 cm Pfannenraster) Blechlänge zwischen First und Haupttrauflinie 500 cm.

versetzte Trauflinie + 35 cm = Blechlänge 535 cm versetzte Trauflinie + 70 cm = Blechlänge 570 cm versetzte Trauflinie + 105 cm = Blechlänge 605 cm versetzte Trauflinie + 140 cm = Blechlänge 640 cm versetzte Trauflinie + 175 cm = Blechlänge 675 cm

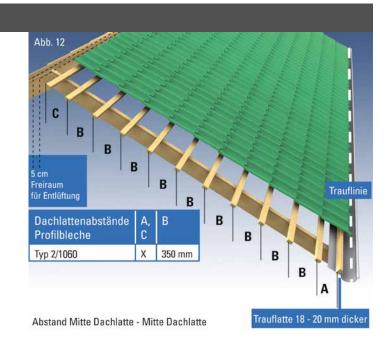
Das Beispiel lässt sich beliebig fortführen. Bei Einhaltung der 35 cm Profilraster bleibt im Traufbereich immer eine voll ausgeprägte Pfanne. Lässt sich das Einhalten der Profilraster auf Grund von vorhandenen Gebäudelängen nicht ermöglichen, muss der Traufbereich an dieser Stelle nachgeschnitten werden. Wählen Sie daher immer die längste Trauflinie als Haupttrauflinie, um möglichst wenig nachzuschneiden.



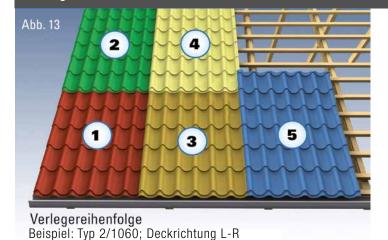
Dieses Maß zur Hauptplattenlänge addiert, ergibt die Gesamtplattenlänge, vorausgesetzt die Montage erfolgt in **einer** Plattenlänge. Andernfalls Überlappungsvorschrift (Abb. 9) genau beachten!

#### Dachlattenabstände

Um eine sichere Montage sowie die richtige Platzierung der Schrauben zu erreichen, ist eine genaue Einlattung der Unterkonstruktion unumgänglich. Montieren Sie zunächst die Trauflatte als Bezugspunkt. Ermitteln Sie jetzt die Überkragung der unteren Dachpfannenreihe in die Dachrinne und ordnen Sie die zweite Dachlattenreihe entsprechend des verbleibenden Abstandes zur ersten Querprägung an (Abstand A = variabler Abstand). Wichtig: Da die Schraube der unteren Pfannenreihe Aufgrund des Überstandes zur Dachrinne nicht direkt vor der Querprägung angeordnet werden kann, muss die Trauflatte ca. 18 bis 20 mm dicker als die Regellatte sein, um den Höhenunterschied auszugleichen. Denken Sie dabei an einen ausreichenden Überstand des Profiles in die Dachrinne. Ab der zweiten Dachlattenreihe können Sie jetzt mit dem Regelabstand von 35 cm weiter einlatten. Für eine kraftschlüssige Verschraubung der Profile ist es wichtig, dass die Schrauben in der Fläche möglichst nahe an der Querprofilierung im Wellental angeordnet sind. Die Anordnung der obersten Latte (Firstlatte) richtet sich nach Sparrenlänge und Dachkonstruktion. Bei einer Satteldachkonstruktion ordnen Sie die Latte 5 cm unterhalb des Sparrenendes an. In jedem Fall achten Sie bitte darauf, dass ein ausreichender Abstand zwischen den Profilen beider Dachseiten eingehalten wird um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.



#### Montage der WECKMAN-Profilbleche



Verlegeschema für Typ 2/1060

Die Verlegerichtung unseres Pfannenbleches Typ 2/1060 ist von links nach rechts. Achtung: Das Begehen der Profilbleche ist nur mit äußerster Vorsicht möglich. Treten Sie nur ins Wellental an den Punkten, wo die Bleche mit einer Schraube befestigt sind. Am sichersten ist das Begehen auf einer lastverteilenden Laufbohle möglich. Bezugspunkt für die Montage ist in jedem Fall die Traufe. Richten Sie die Bleche nicht nach dem Giebel aus. Spannen Sie zunächst eine Schnur entlang der Traufe. Beachten Sie hierbei den entsprechend bei der Einlattung ermittelten Überstand der Profilbleche in die Dachrinne. Decken Sie nun das erste Profilblech entsprechend des oben gezeigten Verlegeschemas auf. Richten Sie die untere Kante des Bleches an Ihrer Schnur aus. Verset-

zen Sie das Blech soweit über den Ortgang, dass Sie eine komplette Abdeckung der Ortganglinie bis zum First erzielen. Sollte Ihr Dach nicht winkelig sein, schneiden Sie später den entstandenen Überhang des Bleches ab. Die Schnittkante wird dann vom Ortgangwinkel verdeckt. Das so ausgerichtete Blech fixieren Sie jetzt mit zwei versetzten, im Wellental angeordneten Schrauben. Ein Abrutschen des Bleches ist somit verhindert. Decken Sie jetzt das zweite Blech auf. Wichtig: Lappen Sie das Blech über die vorhandene Antikapillarrille (zusätzlich Wasser abführende Sicherheitsrinne für Längenüberlappung). Drücken Sie das Blech nach oben unter die Querprägung bis Sie an der Traufe eine Linie mit dem vorliegenden Blech erhalten.

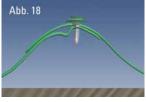
### Montage Pfannenbleche

Verbinden Sie jetzt das Blech mit dem ersten Profil und zwar nur an der Überlappung wie in Abb. 15a dargestellt. Achtung: Ordnen Sie die Überlappungsschrauben stets so an, dass Sie nicht in die unten liegende Antikapillarrille schrauben. Lösen Sie jetzt eine der zwei Schrauben, welche Sie zum Fixieren in das erste Blech geschraubt haben. Sie können jetzt noch einmal die gesamte Einheit etwas besser an der Schnur ausrichten. Bei sehr großen Dachflächen ist es auch möglich, drei Bleche an der Überlappung zu verbinden, um eine genauere Feinabstimmung an der Schnur vorzunehmen. Nach dem Ausrichten verschrauben Sie die erste Platte nach Schraubmuster (Abb 19.) von links nach rechts voll durch. Setzen Sie keine vereinzelten Schrauben in der Fläche um später noch nachzuschrauben. Dies kann zu Verspannungen des Bleches und somit zu Knackgeräuschen führen. Schrauben Sie stets vollflächig von links nach rechts durch. Prüfen Sie jetzt die weitere Reihenfolge der Montage Ihrer Bleche. Bei mehreren übereinanderliegenden Blechen muss das Montageschema, wie auf der Abb. 13 dargestellt, zunächst aufgeholt und dann eingehalten werden. Verschrauben Sie nun die Bleche entsprechend dem abgebildetem Schrauben-Schema (Abb. 19). Die weiteren Bleche montieren Sie dann ebenso wie oben beschrieben. Achten Sie darauf, dass Sie immer zunächst die Überlappungen und dann erst die Flächenbefestigung vornehmen. Als letztes schneiden Sie, falls nötig, die Überhänge an First und Ortgang nach. Bedenken Sie, dass nur Systemzubehör und die richtige Montage eine lange Lebensdauer Ihrer Profilbleche sichert. Materialunverträglichkeit, z. B. Legierung der Schraubenschäfte sowie falsch eingestellte Gewinde der Blechverbindungsschrauben führen häufig zu Schäden und beeinträchtigen die Garantie!

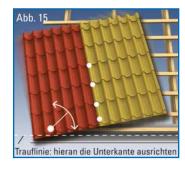
#### Befestigung der Weckman-Pfannenbleche

Um eine kraftschlüssige Befestigung Ihrer Weckman-Profilbleche auf die dafür vorgesehene Unterkonstruktion zu sichern, empfehlen wir die Tiefsickenbefestigung (siehe Abb. 17). Verwenden Sie hierfür unsere selbstbohrenden Sechskant-Systemschrauben mit Pulverbeschichtung (siehe Seite 32, Befestigungselemente). Wählen Sie für Holzunterkonstruktion unsere SKH-Schraube 4,8 x 35 mm oder für Stahlun-

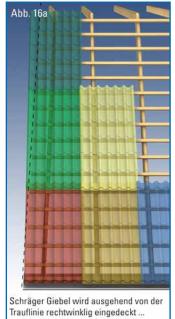


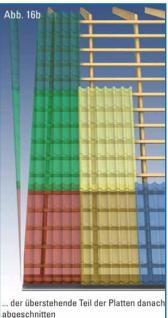


terkonstruktion bis 4,5 mm unsere SKM-Schraube 4,8 x 19 mm. Um eine ausreichende Verbindung der Bleche untereinander auf der Dachfläche herzustellen, werden die Längsüberlappungen mit unserer Sechskant-Systemschraube SKÜ 4,8 x 20 mm verschraubt. Die Schraube ist so anzusetzen, dass sie die darunterliegende Antikapillarrille nicht beschädigt (siehe Abb. 18). Überlappungen werden nicht mit der Unterkonstruktion verschraubt. Die Verschraubung der Dachfläche erfolgt gemäß nebenstehender Abb. 19 - Schraubanordnung.

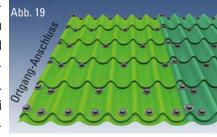








Wichtig ist jedoch, die Windangriffsflächen an den äußeren Dachkanten in jedem Wellental (First u. Traufe) und jeder Dachlatte (Ortgang) zu verschrauben. Längsüberlappungen werden bei Pfannenblechen in jeder Pfannenprofilierung unterhalb der



Querprägung einmal verschraubt. Bei den hier angegebenen Werten handelt es sich um Richtwerte, die je nach Dachkonstruktion und Ausführung schwanken können.

- 1. SKH-Schraube für Tiefsicke, Pfannenprofil ca. 8,0 Stück/Ifdm.
- 2. SKM-Schraube für Tiefsicke, Pfannenprofil ca. 8,0 Stück/Ifdm.
- 3. SKÜ-Schraube für Überlappung, Pfannenprofil ca. 3,0 Stück/lfdm.

Die Verschraubung von Formteilen erfolgt als Blech-auf-Blech-Montage und wird mit der SKÜ-Schraube durchgeführt. Eine Verbindung der Schraube zur Unterkonstruktion darf nicht sein. Bei Verbindungen zu Holzunterkonstruktionen, z. B. Ortgangwinkel im Stirnbereich, verwenden Sie die SKH-Schraube für Holzverschraubung 4,8 x 35 mm. Den Schraubenbedarf für Formteile entnehmen Sie bitte den Seiten 20 bis 27, Kantteile.

### Montage Trapezbleche DACH für Aluminium- und Stahlprofile



Nach geltendem Recht und Normen ist es heute unerlässlich, die Berechnung von Lasten durch Wind und Schnee für jedes Gebäude entsprechend der geltenden Wind- und Schneelastzonen zu berechnen. Die hierfür benötigten Angaben sollten sorgfältig von einem fachlich qualifizierten Bauplaner zusammengetragen und berechnet werden. Die hierfür nötigen entsprechenden Belastungstabellen unserer verschiedenen Profile finden Sie auf den Seiten 51-55. Für die fachgerechte Verlegung sind prüfbare Verlegepläne unverzichtbar.

#### Montagevorbereitung

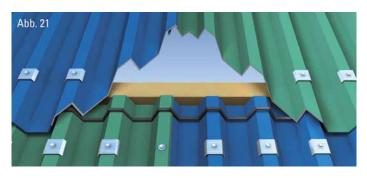
Aus den auf der Baustelle unverzichtbar vorliegenden prüfbaren Verlegeplänen müssen folgende Einzelheiten hervorgehen:

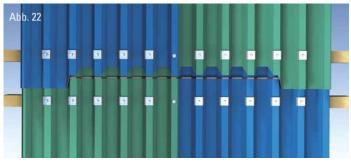
- vorgesehenes Profilblech mit Profilbezeichnung
- Blechstärken und -längen
- statische Systeme für die Profilbleche
- Montagerichtung
- vorgesehene Befestigungs- und Verbindungselemente mit Typenbezeichnung, Anordnung und Abständen sowie besondere Montagehinweise je nach Art der Verbindung
- Art und Einzelheiten der Unterkonstruktion, Konstruktionsabstände, Art und Ausführung der Auflager sowie Details von Längs- und Querrändern der Verlegeflächen
- Dehnfugen
- Öffnungen in den Verlegeflächen einschließlich erforderlicher Auswechslungen für z. B. Lichtkuppeln, Lichtbänder, Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen (RWA), Dachentwässerung, Notüberläufe usw
- Aufbauten oder Abhängungen (z. B. für Rohrleitungen, Kabelbündel, Unterdecken)
- Einschränkungen bezüglich der Begehbarkeit der Profilbleche während der Montage

Prüfen Sie vor Montage die vorhandene Unterkonstruktion auf Material-verträglichkeit, Unebenheiten, Auflagebreiten und Stabilität. Vorhandene Unebenheiten sind auszugleichen. Denken Sie auch hier an Kondensatschutz und die richtige Belüftung (S. 59). Vor der Montage muss jegliche Verpackungs- und Schutzfolien entfernt werden. Achten Sie darauf, dass die Dachfläche nur auf lastverteilenden Laufbohlen begangen wird.

#### Unterkonstruktionsabstand und Ausschnürung

Richten Sie den Unterkonstruktionsabstand nach den vorhandenen Verlegeplänen aus. Beginnen Sie jetzt mit dem Ausschnüren der Trauflinie. An der Traufe dürfen die Profile ohne besonderen Nachweis maximal einen freien nicht unterstützten Überstand von 200 mm haben. Am First und Ortgang sollte dieser jedoch höchstens 70 mm betragen. Achten Sie auf genügend Überhang der Profile in die Dachrinne. Legen Sie unter Berücksichtigung dieser Faktoren jetzt die Trauflinie fest und schnüren diese als Verlegebezugspunkt aus.





#### Längsüberlappungen (Wasserlauf)

Weckman-Trapezbleche können bis zu einer Profillänge von 6 m auf einer Pfette oder Latte überlappt werden. Die Verschraubung beider Bleche erfolgt dann auf jedem Wellenberg (Obergurt) mittig der Überlappung in die Unterkonstruktion. Die Überlappung beträgt im Dachbereich 200 mm. Um Verstauchungen der Profile auf Grund von unterschiedlicher Ausdehnung zweier Profile zu vermeiden, werden Bleche mit einer Länge über 6 m mit einem Schiebestoß überlappt. Montieren Sie hierfür, wie in Abb. 21 u. 22 gezeigt, eine zweite Pfette oder Latte mit einem Abstand von ca. 25 cm zur Überlappungspfette der unteren Platte. Verschrauben Sie

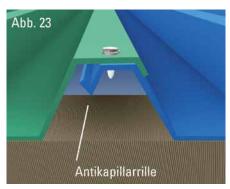
### Montage Trapezbleche DACH für Aluminium- und Stahlprofile

jetzt beide Platten oberhalb und unterhalb der Überlappung auf jedem Wellenberg (Obergurt). Verwenden Sie für die Dichtung von Querüberlappungen unser Dichtungsband 2 x 12 mm aus unserem Zubehörprogramm auf Seite 34.

Verlegerichtung und Reihenfolge

Da die Weckman-Trapezbleche sowohl von links nach rechts als auch von rechts nach links verlegbar sind, empfehlen wir Ihnen vor Beginn der Montage die Deckrichtung festzulegen. Die Deckrichtung ist abhängig von den baulichen Begebenheiten sowie von der Wetterrichtung. Wir empfehlen Ihnen, sofern die baulichen Begebenheiten dies zulassen, die Trapezbleche entgegen der Wetterrichtung zu verlegen (siehe Abb. 20). Die Profilbleche sind an der unterlappenden Seite mit einer Antikapil-

larrille versehen, dies garantiert eine zusätzliche Dichtigkeit in der Parallelüberlappung (Ausnahme W35/1035 bzw. 35/207) sowie eine Unterbrechung der Kapillarwirkung. Sollte der Wind Wasser durch die Überlap-



pung der Profilbleche drücken, so wird dieses Wasser windgeschützt durch die Antikapillarrille abgeführt (siehe Abb. 23). Bei Dächern unter 10 Grad Dachneigung ist eine zusätzliche Dichtung der Parallelüberlappung (Längsüberlappung) erforderlich. Verwenden Sie hierfür unser Dichtungsband 2 x 12 mm aus unserem Zubehörprogramm auf Seite 34. Wichtig ist jedoch, dass Sie vor Beginn der Montage die erste Platte so herumdrehen, dass die Antikapillarrille zu der nächsten auflappenden Platte zeigt (siehe Abb. 23).

#### Montage Weckman-Trapezblech

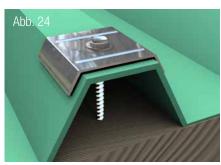
Decken Sie nun das erste Profilblech entsprechend der bereits genannten Kriterien auf. Richten Sie die untere Kante des Bleches an Ihrer Schnur aus. Versetzen Sie das Blech soweit über den Ortgang, dass Sie eine komplette Abdeckung der Ortganglinie bis zum First erzielen. Sollte Ihr Dach nicht winklig sein, schneiden Sie später den entstandenen Überhang des Bleches ab (s. Montageanleitung Pfannenbleche Seite 63). Die Schnittkante wird dann vom Ortgangwinkel verdeckt. Fixieren Sie jetzt das Blech mit der dem Gewicht der Platte angepassten Anzahl von Edelstahlschrauben auf dem Wellenberg (Obergurt). Legen Sie das nächste Profilblech auf. Achten Sie darauf, dass die Antikapilarrille immer unterlappt. Richten Sie auch dieses Blech an der Schnur aus. Verschrauben Sie jetzt die Längsüberlappung mit Edelstahlüberlappungsschrauben oder vernieten Sie diese mit Nieten. Lösen Sie ggf. einige Schrauben im ersten Blech und richten Sie die bereits verbundenen Bleche nochmals an der Traufschnur aus. Bei der Verlegung mit Querstoß wird immer erst

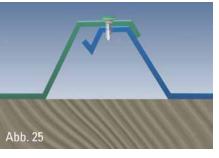
eine durchgehende Reihe von der Traufe zum First verlegt, bevor mit der nächsten Reihe an der Traufe begonnen wird. Die Ausnahme: W35/1035 bzw. 35/207 hat keine Antikapilarrille und kann daher auch zuerst an der Traufe durchgelegt werden.

#### Verschraubung

Weckman Trapezund Sinusprofile können auf dem Wellenberg (Obergurt) mit Kalotten und Edelstahlschrauben E16 Dichtscheibe, sowie Edelstahlschrauben mit E19 Dichtscheibe ohne Kalotten auf dem Wellenberg (Obergurt) oder im Wellental (Untergurt) mit Edelstahlschrauben mit E19 Dichtscheibe verschraubt werden.

Wir empfehlen die Weckman Trapez- und Si-





nusprofile auf dem Wellenberg (Obergurt) mit Edelstahlschrauben und Kalotten auf die Unterkonstruktion zu befestigen. Anzahl und Größe der Schrauben richtet sich nach der statischen Berechnung für Dach- und Wandelemente, welche einen entsprechenden Befestigungsmittelnachweis beinhalten und dem Verlegeplan zugrunde liegen. Es sind nur Verbindungselemente gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen zu verwenden, bei denen die Verwendbarkeit für Holz- und Stahlunterkonstruktionen ausdrücklich vermerkt ist. Liegt kein Befestigungsmittelnachweis vor, kann als unverbindlicher Richtwert für geschlossene "Normalgebäude" empfohlen werden, dass an den Auflagern der Bauelemente im Dachbereich mindestens auf jeden Wellenberg eine Schraube angebracht werden muss. Dies gilt ebenso für den gesamten Dachrand-Bereich. Sie haben die Möglichkeit sowohl in Holzunterkonstruktion als auch in Stahlunterkonstruktion eine selbstbohrende Schraube oder eine gewindefurchende Schraube zu verwenden, wobei letztere vorgebohrt werden muss. Lieferbare Schraubengrößen finden Sie in der Übersichtstabelle auf Seite 39. In jedem Fall aber gilt auch hier, der Befestigungsmittelnachweis der statischen Berechnung als verbindlich. Als unverbindlichen Richtwert kann ein Schraubendurchmesser von 6,5 mm angenommen werden. Die Schraubenlänge bei Holzunterkonstruktionen bemisst sich nach der Profilhöhe + 50 mm Einschraubtiefe. Unterkonstruktionen, deren Stärke geringer als die Länge der verwendeten Schrauben ist, werden von den Befestigungselemente durchdrungen. Die Entfernung der hervorstehenden Spitzen ist nicht zulässig. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass es sich hierbei nur um Richtwerte handelt, welche keinen Anspruch auf letztgültige statische Richtigkeit besitzen. In jedem Fall ist

### Montage Trapezbleche WAND für Aluminium- und Stahlprofile

der einzig gültige Nachweis für Größe und Anzahl der Befestigungsmittel die statische Berechnung. Weitere Informationen über die Verlegung von Profilblechen erhalten sie vom Industrieverband für Bausysteme im Metallleichtbau e.V. unter www.ifbs.de.

Achtung: Für Fragen zur Montage steht Ihnen jederzeit unser Außen-/ Innendienstteam zur Verfügung!

#### Montagevorbereitung

Aus dem auf der Baustelle unverzichtbar vorliegenden prüfbaren Verlegeplänen müssen folgende Einzelheiten hervorgehen:

- vorgesehenes Profilblech mit Profilbezeichnung
- Blechstärken und -längen
- statische Systeme für die Profilbleche
- Montagerichtung
- vorgesehene Befestigungs- und Verbindungselemente mit Typenbezeichnung, Anordnung und Abstände sowie besondere Montagehinweise je nach Art der Verbindung
- Art und Einzelheiten der Unterkonstruktion, Konstruktionsabstände, Art und Ausführung der Auflager sowie Details von Längs- und Querrändern der Verlegeflächen.
- Dehnfugen
- Aufbauten oder Abhängungen (z. B. für Rohrleitungen, Kabelbündel, Unterdecken)

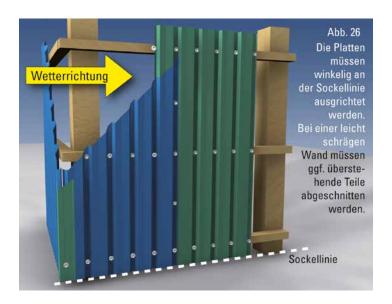
Prüfen Sie vor Montage die vorhandene Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit, Unebenheiten, Auflagebreiten und Stabilität. Vorhandene Unebenheiten sind auszugleichen. Denken Sie auch hier an die richtige Belüftung. Vor der Montage müssen jegliche Verpackungs- und Schutzfolien entfernt werden.

#### Riegelabstand und Ausschnürung

Wir empfehlen Ihnen die Riegel anhand der Wandhöhe in jeweils gleich große Felder aufzuteilen. Der Abstand von Riegel zu Riegel richtet sich nach der geforderten Belastung (s. Verlegeplan Ihrer statischen Berechnung). Achten Sie darauf, dass Sie die Einteilung so vornehmen, dass Ihr Blech nach oben zur Traufe und nach unten zur Sockellinie ca. 5 cm über die Riegel hinausragt. So haben Sie später die Möglichkeit, Zubehörteile wie z. B. Tropfleisten unter das Blech auf den Riegel zu schieben und zu befestigen. Beginnen Sie jetzt mit dem Ausschnüren der Sockellinie. Nehmen Sie die ausgeschnürte und in die Waage gebrachte Sockelline als Verlegebezugspunkt.

#### Verlegerichtung

Da die Weckman-Wandbleche sowohl von links nach rechts als auch von rechts nach links verlegbar sind, empfehlen wir Ihnen vor Beginn der Montage die Deckrichtung festzulegen. Die Deckrichtung ist abhängig von der baulichen Gegebenheit sowie von der Wetterrichtung. Wir empfehlen Ihnen, sofern die baulichen Begebenheiten dies zulassen, die Wandbleche entgegen der Wetterrichtung zu verlegen (siehe Abb. 26).



#### Montage Weckman-Wandbleche

Setzen Sie jetzt das erste Wandblech an. Richten Sie die untere Kante des Bleches an Ihrer Schnur aus. Versetzen Sie das Blech soweit über die Ecke, dass eine komplette Abdeckung der Ecke erzielt wird. Sollte Ihre Wand nicht im Winkel sein, schneiden Sie später den entstandenen Überhang des Bleches ab. Die Schnittkante wird dann von der Außenecke abgedeckt. Setzen Sie jetzt das zweite Blech an. Legen Sie beide Bleche im äußeren Wellental aufeinander und verlegen Sie weiter entlang der Schnur.

#### Verschraubung

Weckman Wandbleche werden im Wellental (Untergurt) mit Edelstahlschrauben auf die Unterkonstruktion geschraubt. Anzahl und Größe der Schrauben richten sich nach den statischen Berechnungen für Dachund Wandelemente, welche einen entsprechenden Befestigungsmittelnachweis beinhalten und dem Verlegeplan zugrunde liegen. Liegt kein Befestigungsmittelnachweis vor, kann als unverbindlicher Richtwert empfohlen werden, dass jedes Wellental (Untergurt) an jedem Auflagepunkt einmal mit einer Fassadenschraube aus Edelstahl 6,5 x 50 mm befestigt wird. Weitere lieferbare Schraubengrößen finden Sie in der Übersichtstabelle auf Seite 39. In jedem Fall aber gilt auch hier der Befestigungsmittelnachweis, der statischen Berechnung als verbindlich. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass es sich bei den obigen Angaben nur um Richtwerte handelt, welche keinen Anspruch auf letztgültige statische Richtigkeit besitzten. In jedem Fall ist der einzig gültige Nachweis für Größe und Anzahl der Befestigungsmittel die statische Berechnung. Weitere Informationen über die Verlegung von Profilblechen erhalten Sie vom Industrieverband für Bausysteme im Metallleichtbau e.V. unter www.ifbs.de.

### Vliesstoffbeschichtete Profilbleche



#### Eigenschaft

Die auf der Unterseite der Weckman-Profilbleche kaschierten Vliesstoffe haben die Eigenschaft, zeitweise auftretendes Kondenswasser zu speichern. Sie verhindern im Allgemeinen das Abtropfen. Die gespeicherte Feuchtigkeit wird bei geänderten Witterungsbedingungen und entsprechender Belüftung wieder an die Umgebung abgegeben. Vliesstoffbeschichtete Bleche eignen sich nicht für den Einsatz über Feuchträumen oder dort, wo eine ständige Befeuchtung, ohne Ablüftung und Abtrocknung der vliesstoffbeschichteten Fläche, stattfindet. Wird eine maximal mögliche Feuchtigkeitsaufnahme je nach Dachneigung und Aufnahmewerten der Vliese überschritten, kann es trotz Beschichtung zu Abtropfungen kommen.

Anwendungsgebiete

Hallen und Lagerhallen mit nichtisolierten Dächern, wo Aufgrund der weiten Binderabstände der Einsatz von Unterspannbahnen nicht möglich ist!

Garagen und Carportdächer, wo aufgrund der geringen Dachneigung der Einsatz von Unterspannbahnen nicht möglich ist!

Schlepp- und Schirmdächer sowie sämtliche Außendächer, die über keine Wärmedämmung verfügen!

#### **Profilart**

Die lieferbaren Profiltypen entnehmen Sie bitte der Produktliste auf Seite 18 Weckman-Vliesstoffbeschichtung!

#### **Montage**

Bitte beachten Sie bei der Montage, dass die Beschichtung beim Verlegen der Bleche nicht über die Dachlatten gezogen werden darf. Es muss darauf geachtet werden, dass der Vlies bei der Montage nicht verschmutzt wird. Die Beschichtung darf nicht mit anderen absorbierenden Bauteilen in Kontakt kommen. Wir empfehlen die Dachlatten

(Holz) mit einem Streifen Dachpappe als Trennlage zu belegen. Achtung: Die kapillare Wirkung (Saugwirkung) unbedingt beachten! Querüberlappungen sowie der Traufbereich sind mit Weckman-Vlieslack ca. 5 cm breit zu lackieren. Verbrauch = ca. 90 g/m für Typ 900 Vlies. Nachdem der Vlieslack ausgehärtet ist, kann die Feuchtigkeit nicht zurückabsorbiert werden. Die längsseitige Überlappung ist nicht kaschiert. Die weitere Montage entnehmen Sie der Seite 67, Montage Trapezbleche.

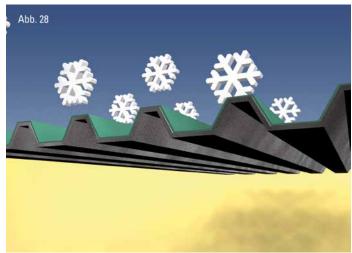
#### Belüftung

Unbedingt für eine ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, damit die in der Vliesstoffbeschichtung gespeicherte Feuchtigkeit wieder austrocknen kann.

#### Dachneigung

Nicht unter zehn Grad Dachneigung verlegen!



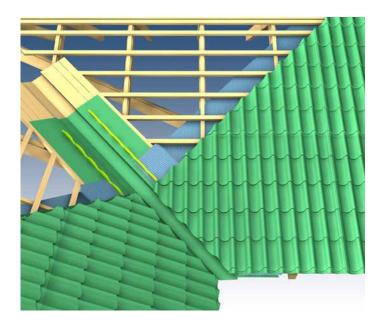




Legen Sie das Firstblech auf den First. Richten Sie das Firstblech entlang der Firstlinie aus. Verschrauben Sie den First auf jedem zweiten Wellenberg versetzt zur gegenüberliegenden Seite mit unserer selbstbohrenden SKÜ-Schraube 4,8 x 20 mm. Am Anfang und Ende der Firstreihe setzen Sie zusätzlich auch auf der direkt gegenüberliegenden Seite eine Schraube (Schraubenbedarf ca. 8 Stück per Ifdm.). Legen Sie das zweite Firstblech so auf, dass es in der Profilierung aufeinander liegt. Bei richtiger Auflage erhalten Sie so gleichmäßige Abstände zwischen jeder Querprofilierung. Verschrauben Sie die Überlappung der Firstbleche auf beiden Seiten gleichmäßig. Beachten Sie in jedem Fall die Belüftung. Sollte eine wasser- u. schneedichte Firstgestaltung erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen vor der Firstmontage die Montage unseres Lüftungsrollfirstes (siehe Seite 33). Bei Verwendung des Lüftungsrollfirstes bleibt eine ausreichende Entlüftung erhalten. Bei dem Einbau von Profilfüllern ist der Gebrauch von Firstentlüftern unerlässlich. Beachten Sie unsere Hinweise zur richtigen Be- u. Entlüftung auf Seite 59-62.

#### Montage des Kehlblechs

Wir empfehlen Ihnen, die Kehle vor Montage der Kehlbleche vollflächig abzuschalen. Legen Sie jetzt das erste Kehlblech (siehe Preisliste Seite 21) auf. Decken Sie von unten (Traufe) nach oben. Lassen Sie das untere Kehlblech so weit nach unten über die Traufe ragen, dass die Kehle voll abgedeckt ist. Schneiden Sie jetzt mittels Knabber die überragende Ecke entsprechend des Kehlwinkels aus. Heften Sie die Kehlbleche mit verzinkten Pappnägeln am äußeren Rand so fest, dass die Pappnägel später vom auflappenden Blech verdeckt werden. Achten Sie darauf, dass die Überlappung der einzelnen Kehlbleche 20 cm beträgt. Die an den Profilblechen erforderlichen Schrägschnitte werden mittels Knabber vorgenommen. Unter den zugeschnittenen Profilblechen werden Profilfüller montiert. Verschrauben Sie im Kehlbereich jedes Wellental mit unserer Systemschraube SKH 4,8 x 35 mm.



#### Montage des Firstblechendstücks

An dem Firstblechendstück für halbrunde Firstbleche befinden sich drei Schraublaschen, die bauseitig abgewinkelt werden müssen. Das Firstblechendstück wird in die halbrunde Öffnung des Firstbleches eingefügt und mit unseren selbstbohrenden SKÜ-Schrauben 4,8 x 20 mm verschraubt. Der Schraubenbedarf liegt bei 3 Stück pro Firstblechendstück.

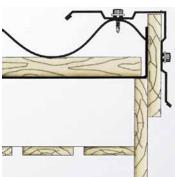


### Montage Zubehörteile

#### Montage des Ortgangwinkels

Die Befestigung der Ortgangwinkel wird auf dem Wellenberg der Profilbleche und an dem Stirnbrett vorgenommen (siehe Skizze). Die Verschraubung auf dem Wellenberg (Blech auf Blech) erfolgt mit unseren Systemschrauben SKÜ 4,8 x 20 mm, die Verschraubung am Stirnbrett (Blech auf Holz) erfolgt mit unseren System-schrauben SKH 4,8 x 35 mm. Der Schraubenbedarf liegt bei ca. 6 St./lfdm. Ortgangwinkel.





#### Montage der Anschlussleiste

Die Befestigung der Anschlussleiste wird, sowohl bei einem längslaufenden Anschluss wie auch bei einem querlaufenden Anschluss, auf dem Wellenberg vorgenommen.

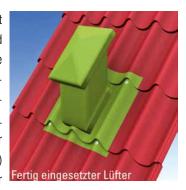
Lassen Sie stets den langen Schenkel auf das Dach decken. Auch hier wird die Blech auf Blechbefestigung mittels unserer



Systemschrauben SKÜ 4,8 x 20 mm vorgenommen. Die Befestigung der Anschlussleiste an der Wand richtet sich nach dem Wandbaustoff. Bei einer Holzausführung verwenden Sie unsere Systemschraube SKH 4,8 x 35 mm. Um eine bessere Dichtigkeit zu erreichen, empfehlen wir Ihnen zusätzlich das Anbringen einer Alu-Anschlussleiste als Kapp-leiste (siehe Seite 35, Zubehör). Die Kappleiste bei Maueranschluss gegebenenfalls andübeln. In jedem Fall den Anschluss zusätzlich mit Silikon versiegeln. (Bei Abweichungen zu Standardmaßen siehe auch Seite 22, Sonderkantteile.) Noch ein kleiner Tipp: bei einem sehr flachen Dach empfehlen wir bei einem querverlaufenden Anschluss mittels einer Dachdeckerzange das Wellental unter der Anschlussleiste leicht aufzukanten. Achtung: auch bei Wandanschlüssen muß die Be- u. Entlüftung beachtet werden (ab Seite 59).

#### Montage JA-Sanitärentlüfter mit ISO-Rohr (54S45)!

Der JA-Sanitärentlüfter verfügt über eine profilierte Grundplatte und läßt sich paßgenau von oben auf die Pfannenprofilbleche aufsetzen. Jedoch nur entsprechend dem Pfannenprofilraster der Blechplatten. Der Sanitärentlüfter basiert in der Höhe auf 1 Pfannenraster (350 mm) zuzüglich der Überlappungsränder oben und unten von je 5 cm, die Ge-



samthöhe ist 450 mm. Der JA-Sanitärentlüfter kann nur bei einer Dachneigung >=15° und <=45° montiert werden. Er ist nicht für Heißluft oder Abgase geeignet, es dürfen keine Gasthermen- oder Kaminanschlüsse etc. mit heißen oder aggressiven Abgasen angeschlossen werden.

#### Gehen Sie nun wie folgt vor:

Verlegen Sie die Profilbleche nach Montageanleitung bis Sie an die Stelle gelangen, wo Sie den Sanitärentlüfter montieren wollen. Achten Sie darauf, dass sich unterhalb der Stelle, an der Sie den Sanitärentlüfter montieren wollen, kein Sparren befinden darf, damit Sie den Rohranschluß später ungehindert von unten an den Sanitärentlüfter anschließen können. Setzen Sie den Sanitärentlüfter von oben an der gewünschten Stelle auf die Profilbleche und zeichnen Sie sich die Position des Sanitärentlüfters auf den Profilblechen an. Bohren Sie auf dem mittleren Wellenberg ein Loch, um mit einem Blechschneider (Knabber) dort ansetzen zu können (siehe Skizze). Schneiden Sie das Blech auf dem mittleren Wellenberg auf und erstellen Sie eine Öffnung, wo das mitgelieferte ISO-Anschlußrohr hindurchpaßt. Achtung! Schneiden Sie das Blech nicht zu groß auf, damit Sie mittels einer Börtelzange einen ca. 2 cm hohen Kragen um die Öffnung im Blech herstellen können (siehe Skizze).

Schieben Sie nun das ISO-Anschlußrohr von unten in den Sanitärentlüfter hinein und setzen Sie den Sanitärentlüfter von oben auf das Profilblech

auf. Bitte schieben Sie das Anschlußrohr ganz in den Sanitärentlüfter hinein, damit keine Wärmebrücken entstehen.

Die Befestigung des Sanitärentlüfters erfolgt mit unseren Systemschrauben Master-Plug M5F 9,5 x 22 mm (Artikel-Nr. 5800M5F). Hierzu wird auf den Wellenbergen an allen vier Ecken ein 10 mm großes Loch mit einem handelsüblichen HSS-Bohrer vorgebohrt (siehe Skizze). Die Befestigung



### Montage Zubehörteile

erfolgt mit 4 Stück Master-Plug M5F Schrauben. Die Master-Plug M5F Schrauben werden von oben in die bereits vorgebohrten 10 mm Löcher gesteckt und angezogen. Bitte ziehen Sie die Master-Plug Schrauben mit einem Schraubenschlüssel von Hand fest, bis eine ausreichende Verbindung zwischen der Grundplatte des Sanitärentlüfters und den Blechplatten vorhanden ist. Bitte achten Sie darauf, dass keine weiteren Befestigungsschrauben der Bleche (SKH oder SKÜ-Schrauben) mit dem Sanitärentlüfter verbunden sind. Zuletzt können Sie unterhalb der Dachfläche Ihr Entlüftungsrohr anschließen. Die mitgelieferte Rohranschlussreduktion lässt sich auf alle gängigen Rohrmaße einstellen. Schneiden Sie hierzu den Rohranschluß nur an der entsprechenden Stelle ab.

#### Hinweis:

Montage JA-Dachflächenentlüfter (54200) erfolgt wie vorstehend beschrieben, jedoch ohne Einbau und Anschluß des ISO-Rohranschlusses!

# Schornstein-Abdichtung mit flexiblen Anschlußmaterial (Andiflex)!

Bitte beachten Sie, dass oberhalb des Schornsteins eine Überlappung in den Profilblechen vorhanden sein muss, um das flexible Anschlußmaterial hier durchführen zu können. Überlappungen in den Profilblechen (s. Seite 64). Es muss oberhalb des Schornsteins eine vollflächige Verschalung ca. 30 - 40 cm breit in der Stärke der Dachlattung aufgebracht werden. Die zuverklebenden Flächen am Schornstein und auf den Profilblechen, müssen trocken und sauber sein sowie frei von Fetten und Verunreinigungen. Sie sind vor Montage zu reinigen. Flexible, selbstklebende Anschlußdichtungen sind nur bei Temperaturen von > 15 Grad Celsius zu verarbeiten. Weiterhin sollte Ihre Dachneigung >12° betragen um eine langfristige Dichtigkeit zu gewährleisten (s. Seite 58).

Gehen Sie nun wie folgt vor: Verkleben Sie mit unserer flexiblen Anschlußdichtung (Andiflex, Artikel-Nr. 55AF30) zuerst die untere Seite des Schornsteins, dann die Seitenflanken und zuletzt die obere Seite des Schornsteins. Hierbei wird das 30 cm breite Andiflex etwa 20 cm auf bzw. unter die Profilbleche gelappt und ca. 10 cm hoch an den Schornstein geklebt. Um die Ecken des Schornsteins verkleben Sie das Andiflex mindestens 20 cm überlappend. Das Andiflex wird oberhalb des Schonsteins unter die Profilbleche auf die Verschalung geklebt (Achtung: agf. müssen hierzu die oberen Profilbleche wieder gelöst werden um sie anzuheben!) und an die Seiten sowie unten von oben auf die Profilbleche geklebt. Um das Andiflex oben durch die Profilbleche zu verlegen benötigt man oberhalb des Schornsteins die bereits erwähnte Überlappung in den Profilblechen. Bitte achten Sie darauf, dass das Andiflex möglichst passgenau an die Form der Profilbleche angeglichen wird. Zur Befestigung des Andiflex am Schornstein empfehlen wir unsere Alu-Anschlußleisten (Artikel-Nr. 66LUAS40300), welche am oberen Rand des Andiflex mit Edelstahlschrauben (Artikel-Nr. 35SP4545) festgedübelt werden. Am oberen Rand der Alu-Anschlußleisten befindet sich eine Dichtungsfuge, die dann zusätzlich mit Silikon abgespritzt wird. Die Profilbleche oberhalb des Schornsteins, die auf das Andiflex lappen, werden zusätzlich mit einem Profilfüller, klein (Traufendichtungen) abgedichtet.

#### ACHTUNG!

Sollte Ihre Dachneigung 20° unterschreiten, muss oberhalb des Schornsteins ein zweiter Streifen Andiflex auf die Verschalung unter die Profilbleche überlappend auf den ersten Streifen Andiflex geklebt werden sowie nach Montage der Profilbler und Verschraubung der Profilbleche von oben über die Profilbleche auf das vorhandene Andiflex ein zusätzlicher Streifen Andiflex geklebt werden um für garantierte Dichtheit zu sorgen. Es ist ebenfalls sehr wichtig, dass die Konstruktion keinerlei stehendes Wasser zulässt, anfallendes Regenwasser muss rückstandslos abfließen können. Testen Sie dies nach Beendigung der Montage mit Wasser und beobachten Sie ob das Regenwasser rückstandslos abfließen kann. Ist dies nicht der Fall, so muss die Konstruktion geändert werden, oder Ihre Dachneigung ist zu gering!

#### Hinweis:

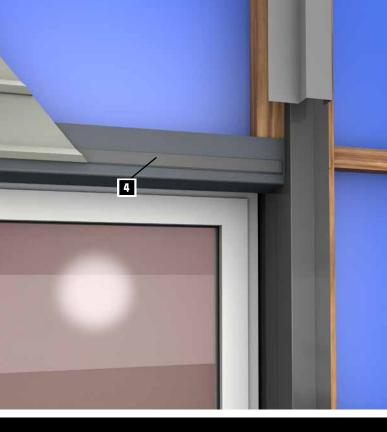
Anstelle des Andiflex können auch andere handelsübliche flexible Anschlussdichtungen (Walzblei) verwendet werden. Bitte achten Sie darauf, dass das verwendete Material für den Anwendungsbereich geeignet ist!

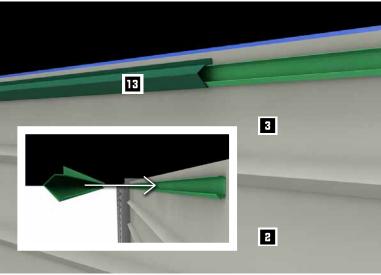




### Montage Fassadensysteme









### **Aufbau unseres Fassadensystems**

Die an dieser Stelle gezeigte Anwendung unserer Fassadenprofile und dem entsprechenden Zubehör soll als Beispiel dienen.

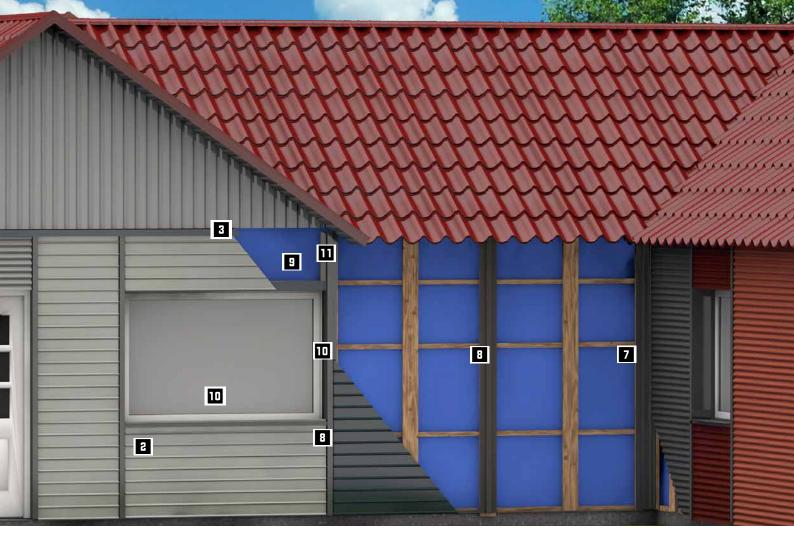
Teilen Sie Ihre Fassade entsprechend Ihren baulichen Gegebenheiten ein.

Anhand der gezeigten Darstellung, können Sie jetzt überschlägig Ihre Bedarfsmengen ermitteln. Sonderprofile sind bis zu kantbaren Größen und Längen auf Anfrage lieferbar. Tragen Sie die ermittelten Mengen in das abgebildete Kalkulationsschema (S. 75). Auf diese Weise haben Sie schnell eine Übersicht über die für Ihr Bauvorhaben benötigten Mengen und Preise.

Haben Sie Interesse an einem kompletten Angebot?

Senden Sie uns über Ihren Fachhandel eine Zeichnung Ihrer Fassade und wir erstellen ein Angebot in Kürze.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Innen-, bzw. Außendienst gerne zur Verfügung.



# Checkliste

### Kostenermittlung für Ihr Projekt mit dem Weckman Fassadensystem

### Projekt:

Diese Artikel finden Sei auf den Seiten 37-40	Stück	Länge in mm	Breite in mm	m²	Artikelnummer	Einzelpreis Stück bzw . lfdm inkl. 19% MwST	Gesamtpreis inkl. 19% MwSt
Sinus-Profil (Wellplatte W-1/1064)							
QuickPaneel	3						
QuickPaneel oberes Abschl.paneel	3						
Starterprofilleiste	3						
Belüftetes Sockelprofil	3						
Außenecklisene							
Innenecklisene 7	2						
Verbindungslisene							
Oberteil Verbindungslisene-Fenster							
Unterteil Verbindungslisene-Fenster	3						
Fensterbank (Sohlbank)	0						
Fensterprofil (oben)	2						
Oberer Abschluss (Blende 2-teilig)	3						
Z-Übergangsprofil	4						
GESAMTSUMME							

### Montage Fassadenprofile

#### Wesentliches



Die Montage Ihrer Fassadenprofile hängt im Wesentlichen von dem Aufbau Ihrer Wand ab. Lassen Sie sich bei der Planung Ihrer Fassaden von einem Fachbetrieb beraten (Architekt). Dämmstärken, Wandkonstruktion und Wandaufbau können entscheidend die Montage beeinflussen. Denken Sie stets an den richtigen Wind- und Feuchtigkeitsschutz (Abb. 1), sowie die richtige Belüftung. Die hier dargestellte Montage der Sanierung eines Altbaus ist nicht beispielhaft für andere Wandaufbauten. Unsere Anleitungen sind Empfehlungen jahrelanger Erfahrungen, entsprechend unseres neuesten Wissensstandes, jedoch trägt die Verantwortung für die Ausführung und Konstruktion der ausführende Unternehmer.

#### Unterkonstruktion



Nachdem Sie die Aufteilung in Montagefelder vorgenommen haben, beginnen Sie mit der Montage der Unterkonstruktion. Beachten Sie die Auflagebreiten und maximalen Unterkonstruktionsabstände für das Sinusprofil. Bei dem QuickPaneel darf der Unterkonstruktionsabstand (Riegelabstand) 600 mm nicht überschreiten.

#### Montage der Systemprofile

Beginnen Sie jetzt mit der Montage der Systemprofile (Abb. 3/4). Denken Sie stets daran, dass die Systemprofile wie Sockelprofil, Inneneck-, Außeneck- und Verbindungslisenen zunächst nur mit wenigen Schrauben



in der richtigen Position geheftet werden. Die eigentliche Befestigung erfolgt durch das Anschrauben der Sinusprofile/QuickPaneele. Setzen Sie jetzt als erstes das belüftete Sockelprofil. Schneiden Sie hierzu den als Lüftung dienenden Schenkel entsprechend Ihrer Unterkonstruktion auf Maß. Achten Sie darauf, dass Sie den Winkel exakt waagerecht montieren.



Als nächstes setzen Sie die Außen-

und gegebenenfalls die Innenecklisenen. Achten Sie darauf, dass die Montage aller Lisenen exakt lotrecht erfolgt.

### Fensterlaibung



Schneiden Sie als nächstes die Fensterlaibungsprofile (Abb. 5) zu und kleiden die linke und die rechte Fensterlaibung damit aus. Befestigen Sie jetzt oberhalb und unterhalb des Fensters das Lisenenunterteil. Anschließend setzen Sie das Lisenenoberteil auf und befestigen dieses. Heften Sie jetzt entsprechend Ihrer Montagefelder die Verbindungslisenen an die Wand. Für die Montage der QuickPaneele ist es erforderlich auf dem Sockelprofil zwischen dem jeweiligen Eck- und Verbindungslisenen (Montagefelder) zunächst das Starterprofil zu befestigen. (Entfällt bei der Montage vom Sinusprofil).

### Montage Fassadenprofile

#### Montage der QuickPaneele





Schneiden Sie das Profil so auf Länge, dass bei der Montage an jeder Seite zur Lisene 15 mm Abstand bleiben (Abb. 7). Bei Sinusprofil vergrößert sich dieser Abstand entsprechend der Länge der Profiltafeln. Schrauben Sie das Profil waagerecht auf die Sockelleiste in der Höhe, in der Sie mit der Montage der Paneele beginnen möchten. Beginnen Sie jetzt mit der Montage ihrer Paneele bzw. Sinusprofilplatten. Um die Paneelstege/Sinuswellen Ihrer Fassadenprofile umlaufend auf gleicher Höhe zu verlegen, achten Sie darauf, dass die Optik der durchlaufenden Paneelstege/Wellen immer auf gleicher Höhe (Abb. 10) verläuft. Beginnen Sie anschließend mit der 2. Reihe und dann so weiter. Enden Sie unter dem Fenster (Abb. 9) oder Gesims mit einem nicht vollen Paneel, so schneiden Sie dieses entsprechend auf Maß. Schrauben Sie auf die Schnittkante des Paneels waagerecht das Unterteil des zweiteiligen Ausgleichprofils.

Setzten Sie die Schraube mittig ins Profil. Drücken Sie jetzt das Oberteil des Ausgleichsprofils auf das Unterteil und verdecken Sie so die Schraubenköpfe.

Wenn Sie oberhalb eines Fensters oder einer Tür mit einem nicht vollen Paneel starten müssen (immer durchlaufende Paneelstege/Sinuswellen beachten) haben Sie zwei Optionen:

#### 1. Option

Sie haben an Ihrem Fenster einen Rolladenkasten (Abb. 10). Sie schneiden in diesem Fall einen Flachblechstreifen auf die gleiche Breite wie rechts und links (danebenliegende Montagefelder) das nächste Paneel verläuft. Schrauben Sie auf Höhe der Paneelstege im Nachbarfeld das nächste Starterprofil auf das Flachblech und beginnen Sie wieder die Montage mit einem vollen Paneel. Schrauben Sie direkt oberhalb des Rolladenkastens auf das Flachblech das Unterteil des zweiteiligen Ausgleichprofiles. Setzten Sie die Schrauben mittig ins Profil. Drücken Sie jetzt das Oberteil des Ausgleichsprofiles auf das Unterteil und verdecken Sie so die Schraubenköpfe.







#### 2. Option

Sie haben keinen Rolladenkasten im Fenster. Kleiden Sie die Laibung mit dem Fensterprofil für oben aus. Schneiden sie hierzu den Profilschenkel auf Laibungsmaß ab. Setzten Sie auf dem an der Fassade sitzenden Schenkel in der entsprechenden Höhe der Paneelstege im Nebenfeld wieder ein Starterprofil und beginnen ab hier wieder mit der Montage eines vollen Paneels. (Das Setzen von Starterprofilen entfällt bei der Montage von Sinusprofil). Montieren Sie jetzt die Außenfensterbänke (Sohlbänke). Versiegeln Sie zuletzt alle Ecken, Anschlüsse und Verbindungen mit einem zu der Farbe Ihrer Fassade passenden Silikon.

Auskünfte oder Hilfe zur Ermittlung von Mengen oder für die Montage erhalten Sie unter der **Service-Telefon-Nummer: 04821-9515-0.** 

### **WECKMAN**-Qualitäts-Garantie

Der Name Weckman steht seit 50 Jahren für Produkte mit einem sehr hohen Qualitätsstandard sowie einer sehr langen Lebensdauer.

Aus diesem Grund geben wir für die auf unseren Profilieranlagen gefertigten Dach- und Wandbleche aus STAHL bis zu 15 Jahre Garantie.

#### Garantiezeiträume:

15 Jahre auf Durchrostung und Beschichtung 60 μm TTHD 10 Jahre auf Durchrostung und Beschichtung 35 μm Mattpolyester 5 Jahre auf Durchrostung 25 μm Polyester

Die Garantie umfasst das Abschälen und die Rissbildung der Beschichtung sowie erhebliche Farbänderungen innerhalb einer zusammenhängend gelieferten Charge bei TTHD und Mattpolyester beschichteten Blechen.

Die Garantie setzt die Akzeptanz unserer Bedingungen zur Lagerung, Montage und Pflege voraus. Eine Anleitung zu diesen Punkten finden Sie in diesem Katalog ab Seite 58 unter dem Punkt "Allgemeine Verlegeanleitung". Sollte Ihnen der Katalog nicht zur Verfügung stehen, fordern Sie diese Seite bitte direkt bei unserem Vertrieb Deutschland, Friedrich von Lien AG, Zeven an.

### Die Garantie gilt ausschließlich unter folgenden Voraussetzungen:

- Die Dachneigung muss bei Pfannenblechen mindestens sieben Grad betragen.
- Das Wasser kann ungehindert von den Blechen ablaufen.
- Schmutz und sonstige Ablagerungen werden regelmäßig fachgerecht entfernt.
- Kein Kontakt mit nassem Beton, nassem Holz, druckimprägniertem Holz, Erdreich und ständigen Feuchtigkeitsbereichen.
- Kein Kontakt mit Kupfer oder Flüssigkeitsemission aus Kupferbauteilen.
- Keine chemische Beanspruchung wie zum Beispiel Kontakt zu Düngemitteln.
- Sofortige Nachbehandlung von mechanischen Schäden der Farbbeschichtung, zum Beispiel bei Montage, mit Reparaturfarbe.
- Die Montage ist fachgerecht nach unserer Montageanleitung vorgenommen.
- Das geeignete Befestigungs- und Dichtungsmaterial aus unserem Zubehörprogramm wurde verwendet.
- Auf Fremdprodukte und deren Reaktion mit/auf unser Material, können wir keine Garantie übernehmen.



Die Garantie gilt nicht für Schnittkanten der Bleche. Gelegentlich entstehende Entspannungsgeräusche der Profilbleche bedingt durch Temperaturunterschiede, verspannte Montage oder nicht verwindungsfreie Unterkonstruktionen können nicht reklamiert werden.

Eine weitere Voraussetzung für die Garantie ist, dass die Bleche unter normalen atmosphärischen Bedingungen verwendet werden. Die Garantie tritt nicht in Kraft für Bleche die in aggressiver Atmosphäre wie z. B. Luft mit hohem Salzgehalt, ständiger Verbindung mit Wasser, korrosiven Chemikalien, Rauch, aggressivem Kondensat oder Asche, Zementstaub, Ausdünstungen von Tierkot und Düngemitteln verlegt wurden.

Die Voraussetzung für ein Garantieverfahren ist der Nachweis des Kaufes der Bleche mit Einkaufsbeleg, aus dem Datum und Händleradresse hervorgehen. Um den Eintritt eines Garantiefalles zu klären, muss unseren Mitarbeitern ungehinderter Zutritt zur Besichtigung der beschädigten Fläche gewährt werden. Für vor der Besichtigung demontierte Bleche erlischt jegliche Garantie. Ein Garantiefall tritt nur ein, wenn die Beschädigung mindestens 10 % der Gesamtfläche beträgt. Sollte ein berechtigter Garantieanspruch unter Berücksichtigung obiger Voraussetzungen entstehen, machen wir von unserem Recht gebrauch, dem Käufer neues Material kostenlos als Ersatz für das defekte zu liefern. Hieraus resultierende Farbabweichungen zu bereits verlegten Dachflächen sind möglich und nicht zu reklamieren. Die Garantie bezieht sich ausdrücklich nur auf die reklamierten Profilbleche und ist in der Höhe des Wertes auf den ursprünglichen Rechnungswert der reklamierten Profilbleche begrenzt. Folgekosten wie zum Beispiel für De- und Neumontage sind ausgeschlossen.

Weckman übernimmt keine Haftung für eventuelle Folgeschäden, die aus beschädigten Profilblechen entstanden sind. Für Bleche, die auf Grundlage der Garantie bereits ersetzt worden sind, gilt die restliche Garantiezeit der ursprünglichen Lieferung.

Diese Garantie bezieht sich auf Deutschland, Österreich, Schweiz und die Beneluxländer.

Für die auf unseren Profilieranlagen gefertigten Dach- und Wandbleche aus ALUMINIUM können nur Garantieansprüche auf Einzelnachweis geltend gemacht werden.

# Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Friedrich von Lien AG, Zeven

- 1.0 Die Grundlage einer dauernden und bleibenden Geschäftsverbindung sind nicht Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, sondern Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen. Dennoch kommen wir nicht umhin, für alle Geschäfte mit unseren Kunden in unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einige Punkte abweichend bzw. ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen zu regeln. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht, und zwar auch dann nicht, wenn sie uns in einem Bestätigungsschreiben oder auf sonstige Weise übermittelt werden und wir nicht widersprechen. Mündliche Nebenabreden, Abweichungen von diesen Bedingungen sowie Ergänzungen oder der Ausschluss dieser Bedingungen sowie Garantie und Zusicherungserklärungen unserer Mitarbeiter oder Vertreter bedürfen zur Rechtswirksamkeit einer schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für die Abbedingung dieses Schriftformerfordemisses.
- 2.0 Die Abtretung von gegen uns gerichteten Forderungen des Kunden an Dritte ist ausgeschlossen; § 354 a Handelsgesetzbuch bleibt unberührt.
- 2.1 Ändern sich innerhalb 30 Tagen nach Vertragsabschluss Rohpreise, Löhne, Frachtkosten oder ähnliches sind wir berechtigt, die Preise dementsprechend anzupassen. Der Käufer ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.
- 3.0 Voraussetzung für unsere Lieferungspflicht ist die unbedingte Kreditwürdigkeit des Bestellers. Zweifel in dieser Hinsicht, insbesondere vergebliche Mahnungen, Zahlungseinstellung usw. berechtigen uns, Vorauszahlungen oder Sicherheiten zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten.
- 3.1 Unsere Lieferverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Rückstände einzelner Positionen aufgrund von Lieferengpässen sind möglich. Hieraus resultierende Regreßansprüche sowie Mehrkosten durch zusätzlichen Arbeitsaufwand sind ausseschlossen!
- 3.2 Nachlieferungen werden im Rahmen der Lieferfähigkeit der Vorlieferanten schnellstmöglich ausgeführt und geben keinen Anlass, die bereits gelieferte und in Rechnung gestellte Ware nicht zu begleichen.
  - Alle Lieferungen erfolgen mit Streckenfahrzeugen, frei 40 t, Sattelzug befahrbarer Baustelle ohne Entladung. Kranentladung ist ein Service, aber nicht Bestandteil der Lieferung!
  - Angegebene Liefertermine sind unverbindlich und freibleibend! Mehraufwand durch falsche Adressen sowie unzugängliche Baustellen wird in Rechnung gestellt!
  - Bei unbesetzten Baustellen entladen unsere Fahrer an von Ihnen gewählten Plätzen. Kosten für Um- oder Weitertransporte sind ausgeschlossen! Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass angelieferte Paletten trotz werkseitiger Verpackung vom Kunden unverzüglich gegen Feuchtigkeit; und Kunststoffe zusätzlich gegen Sonneneinwirkung zu schützen sind. Bei blank verz. Blechen darf die Lagerung trotz Schutz vor Feuchtigkeit, eine Woche im Stapel nicht überschreiten Kondensatfeuchtigkeit führt zu Weißrosthildung! Wenn nichts anderes vereinbart ist, liefern wir die Ware mit der üblene Werks-Drasportverpackung. Wir sind nicht verpflichtet, die Verpackung zurückzunehmen; der Käufer ist selbst verpflichtet, die angefallene Verpackung auf eigene Kosten ordnungsgemäß zu entsorgen.
- 4.0 Soweit Waren auf Wunsch des Kunden bei uns gelagert werden, gehen die hierfür anfallenden Kosten zu Lasten des Kunden.
- Die Lieferung ist nach Eingang auf eventuelle Transportschäden zu untersuchen und zu prüfen; evtl. Mängel sind unverzüglich, längstens innerhalb von 3 Tagen nach Empfang unter konkreter Bezeichnung des Mangels schriftlich geltend zu machen. Beanstandungen sind sofort in die Transportdokumente des Frachtführers einzutragen und uns sofort mitzuteilen. Aus versicherungstechnischen Gründen ist jede andere Form der Meldung unwirksam. Bei Auftreten eines Mangels ist jede Be- und Verarbeitung einzustellen und uns Gelegenheit zur Besichtigung der Ware zu geben. Ist die Ware verarbeitet, montiert, vermischt oder veräußert, sind Beanstandungen ausgeschlossen. Die Be- und Verarbeitung erfolgt auf die Gefahr des Käufers. Etwaige Ansprüche des Kunden wegen eines Mangels sind auf das Recht auf Nacherfüllung beschränkt. Die Nacherfüllung erfolgt nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache. Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Kunde nach seiner Wahl vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Stellt sich bei der Prüfund behaupteter Mängel heraus, dass kein Gewährleistungsanspruch besteht, ist der Kunde verpflichtet, die durch die Prüfung veranlassten Kosten zu tragen.
- 6.0 Unsere Angebote sind freibleibend. Von uns oder unseren Gehilfen erstellte Aufmaße, Stücklisten oder Verlegepläne sind unverbindlich und vor Auftragserteilung vom Kunden sorgfältig zu prüfen, bzw. von einem fachkundigen Dritten überprüfen zu lassen. Zum Zustandekommen eines Vertrages bedarf es der schriftlichen Bestätigung der

- Bestellung durch uns (Auftragsbestätigung). Soweit nicht anders vereinbart, werden die Waren von uns in handelsüblicher Qualität und Ausführung geliefert, unter Berücksichtigung fabrikationsbedingter handelsüblicher Toleranzen für Abmessungen, Gewichte und Gütebedingungen. Bezugnahme auf Normen, Werkstoffblätter oder Werksprüfungen stellen keine Beschaffenheitsgarantie dar. Öffentliche Äußerungen von uns, unseren Gehilfen oder von etwaigen Herstellern oder deren Gehilfen, insbesondere in Werbeunterlagen, über die Beschaffenheit unserer Ware vermögen Sachmängelrechte des Kunden nur dann zu begründen, wenn sie zum Bestandteil einer Beschaffenheitsvereinbarung zwischen den Parteien gemacht werden.
- 7.0 Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor der Beibringung sämtlicher vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen sowie der Klärung aller technischen Franen.
- .0 Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig; die Gewährung eines Zahlungsziels bedarf der Vereinbarung. Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen kommt es auf den Zeitpunkt des Geldeinganges bei uns bzw. der vorbehaltlosen Gutschrift auf unserem Konta an. Für den bzw. der vorbehaltlosen Gutschrift auf unserem Konta an. Für den 1 % per Monat an, sofern uns nicht aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen zustehen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens sowie sonstiger gesetzlicher Rechte wegen Verzugs bleibt vorbehalten. Stehen mehrere Forderungen gegen den Kunden offen und reicht eine Zahlung des Kunden nicht zu Tilgung smiticher Forderungen aus, so erfolgt die Tilgung nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 366 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch), selbst wenn der Kunde ausdrücklich auf eine bestimmte Forderung gezahlt hat.
  - Die Aufrechnung oder die Ausübung eines etwaigen gesetzlichen Zurückbehaltungsrechts oder Leistungsverweigerungsrechts wegen von uns bestrittener oder wegen nicht rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche des Kunden (beispielsweise wegen Mängel der Sache) sind ausgeschlossen. Die Ausübung eines Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrechts ist auch insoweit ausgeschlossen, als die Gegenansprüche des Kunden nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.
- 9.0 Wir behalten uns das Eigentum an der Ware ("Vorbehaltsware") bis zur Erfüllung unserer sämtlichen, auch zukünftigen erst entstehenden Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Bei laufender Rechnung gilt der Eigentunsvorbehalt als Sicherung für unsere ieweiliee Saldoforderung.
- Die Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen, ohne dass hieraus eine Verbindlichkeit für uns erwächst. Wird die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zu Zeit der Verarbeitung. Für den Fall, dass Vorbehaltsware in der Weise mit beweglichen Sachen des Kunden verbunden, vermischt oder vermengt wird, dass die Sache des Kunden als Hauntsache anzusehen ist. überträgt der Kunde uns hiermit schon jetzt sein Eigentum an der Gesamtsache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu dem Wert der anderen verbundenen, vermischten bzw. vermengten Sachen. Wird Vorbehaltsware mit beweglichen Sachen eines Dritten dergestalt verbunden, vermischt oder vermengt, dass die Sache des Dritten als Hauptsache anzusehen ist, so tritt der Kunde schon jetzt den ihm gegen den Dritten zustehenden Vergütungsanspruch in dem Betrag an uns ab, der dem auf die Vorbehaltsware entfallenden Rechnungsendbetrag entspricht. Die durch Verbindung oder Vermischung entstandene Sache (im folgenden "neue Sache" genannt) bzw. die uns zustehenden bzw. nach dieser Ziffer 9.1 zu übertragenden (Mit-)Eigentumsrechte an der neuen Sache sowie die gemäß dieser Ziffer 9.1 abgetretenen Vergütungsansprüche dienen in gleicher Weise der Sicherung unserer Forderungen wie die Vorbehaltsware selbst gem. Ziffer 9.1.
- 9.2 Der Kunde ist berechtigt die Vorbehaltsware bzw. neue Sache im ordentlichen Geschäftsgang unter Eigentumsvorbehalt weiterzuveräußern. Der Kunde ist verpflichtet, sicherzustellen, dass die Forderungen aus solchen Weiterveräußerungsgeschäften nach Maßgabe der Ziffern 9.3 und 9.4 auf uns übertragen werden können. Anderweitige Verfügungen sind ihm untersagt.
- 9.3 Die Forderungen des Kunden aus einer Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang unserer Sicherung wie die Vorbehaltsware. Veräußert der Kunde die Vorbehaltsware zusammen mit anderer, nicht von uns gelieferter Ware, so gilt die Abtretung der Forderung nur in Höhe des Rechnungsendbetrages, der sich aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ergibt. Bei der Veräußerung von Ware, die gem. Ziffer 9.1 oder den gesetzlichen Vorschriften über die Verbindung, Vermischung und Vermengung von Sachen in unserem Mitteigentum steht, gilt die Abtretung der Forderung in Höhe unseres Mitteigentumsanteils.

- 9.4 Nimmt der Kunde Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware in ein mit seinen Abnehmern bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so tritt er einen zu seinen Gunsten sich ergebenden anerkannten Saldo oder Schlusssaldo bereits jetzt in Höhe des Betrages an uns ab, der dem Gesamtbetrag der in das Kontokorrentverhältnis eingestellten Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entspricht. Ziffer 9.3 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung.
- 9.5 Der Kunde ist ermächtigt, die an uns abgetretenen Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorhehaltsware bzw. neuen Sache einzuziehen. Eine Abtretung der Forderungen aus der Weiterveräußerung an Dritte, auch im Rahmen eines echten Factoringvertrages, ist dem Käufer nicht gestattet.
- .6 Wir können die Ermächtigung zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware bzw. neuen Sache gem. Ziffer 9.2 und die Ermächtigung zur Einziehung der an uns abgetretenen Forderungen gem. Ziffer 9.5 bei Zahlungsverzug oder Zahlungseinstellung des Käufers sowie im Fall eines Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder in sonstigen Fällen beeinträchtigter Kredit- und Vertrauenswürdigkeit des Käufers widerrufen. Im Falle des Widerrufs der Weiterveräußerungs- bzw. Einziehungsermächtigung ist der Kunde verpflichtet, seine Abnehmer von der Forderungsabtretung an uns unverzüglich zu unterrichten und uns alle zur Einziehung efforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu überlassen. Außerdem ist er in diesem Falle verpflichtet, etwaige Sicherheiten, die ihm für Abnehmerforderungen zustehen, an uns herauszugeben bzw. zu übertragen.
- 9.7 Der Kunde ist verpflichtet, uns von einer Pfändung oder einer sonstigen rechtlichen oder tatsächlichen Beeinträchtigung der Gefährdung der Vorbehaltsware oder der für uns bestehenden sonstigen Sicherheiten unverzüglich zu benachrichtigen.
- 9.8 Der Kunde verpflichtet sich, die Vorbehaltsware ausreichend gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zum Neuwert zu versichern. Seine Ansprüche aus den Versicherungsverträgen tritt er bereits jetzt an uns ab.
- 9.9 Für den Fall des Zahlungsverzuges oder eines sonstigen nicht nur geringfügigen vertragswidrigen Verhaltens des Kunden sowie für den Fall der Rückgängigmachung des Vertrages erklärt der Kunde bereits jetzt seine Zustimmung dazu, dass wir die beim Kunden be-findliche Vorbehaltsware bzw. soweit wir deren alleiniger Eigentümer sind die neue Sache i.S.v. Ziffer 9.1 wegnehmen bzw. wegnehmen lassen. In der Wegnahme ist ein Rücktritt vom Vertrag nur zu erblicken, wenn wir dies ausdrücklich erklären. Zur Durchführung dieser Maßnahmen wie auch zu einer allgemeinen Besichtigung der Vorbehaltsware bzw. neuen Sache hat der Kunde unseren Beauftragten jederzeit Zutritt zu gewähren.
- 9.10 Wir sind nach vorheriger Androhung zur Verwertung der weggenommenen Vorbehaltware berechtigt, wobei der Verwertungserlös – abzüglich angemessener Verwertungskosten – auf die Verbindlichkeiten des Kunden anzurechnen sind.
- 9.11 Der Kunde räumt uns an dem uns zur Ausführung des Auftrages überlassenen Material und dessen Stelle tretenden Ansprüche ein Pfandrecht zur Sicherung aller gegenwärtigen und künftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit ihm ein.
- 9.12 Soweit der Eigentumsvorbehalt oder die Forderungsabtretung aufgrund nicht abdingbarer ausländischer Rechtsvorschriften unwirksam oder undurchsetzbar sein sollten, gilt die dem Eigentumsvorbehalt oder der Forderungsabtretung in diesem Bereich entsprechende Sicherheit als vereinbart. Ist hiernach die Mitwirkung des Kunden erforderlich, hat er alle Maßnahmen zu treffen die zur Begründung und Erhaltung der Sicherheit erforderlich sind.
- 10.0 Datenschutz: Dem Käufer ist bekannt, dass seine für die Abwicklung der Lieferverträge notwendigen persönlichen Daten von uns auf der Grundlage der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes auf Datenträgern gespeichert werden. Der Käufer stimmt der Erhebung, Nutzung und Verarbeitung seiner personenbedingten Daten durch uns ausdrücklich zu. Er ist berechtigt, diese Zustimmung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.
- 11.0 Erfüllungsort für alle aus Verträgen mit uns sich ergebenden Verpflichtungen ist Zeven. Für den Fall, dass der Käufer Kaufmann ist, wird Zeven als Gerichtsstand vereinbart, auch für Klagen im Urkunds-, Wechsel- und Scheckprozess. Wir können den Käufer an seinem allgem. Gerichtsstand verklagen. Es gilt ausschl. das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf.
- 12.0 Sollten Bestimmungen in diesen allgemeinen Verkaufsbedingungen oder sonstige Vertragsbestimmungen unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.
  - In diesem Fall sind die Vertragspartner verpflichtet, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen Bestimmung möglichst nabe kommt

Die Bruttopreise beziehen sich auf 19% Umsatzsteuer. Sollte die Umsatzsteuer erhöht werden, ergeben sich damit automatisch höhere Bruttopreise. Berechnet wird immer die geltende Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Bestellung.











Sie haben Interesse an einem unserer Kataloge? Dann fordern Sie ihn gleich an! Telefon: 04281-9515-0 oder unter www.von-lien.de

Ihr Fachhändler